



Leading in  
Consumer Packaging

CREATING  
VALUE

TOGETHER



# Konsolidierter nichtfinanzieller Bericht

MM im Kontext der Nachhaltigkeit

**Einleitung**

**Kurzporträt der MM Gruppe**

**Kreislaufwirtschaft und Plastiksubstitution**

**Kontext nichtfinanzieller Themen mit Geschäftsentwicklung**

**Angaben zur EU-Taxonomie**

**Klimabezogene Risiken (TCFD)**

**Covid-19-Pandemie**

MM Nachhaltigkeitsmanagement

**Konzepte und Governance der Nachhaltigkeit**

**Stakeholder-Gruppen und Dialog**

**Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen**

**MM Nachhaltigkeitsstrategie**

MM Nachhaltigkeitsthemen im Fokus

PLANET

1. Dekarbonisierung
2. Rohstoffe
3. Wasser

PEOPLE

4. Arbeitsumfeld
5. Menschenrechte
6. Schutz und Gesundheit

PROSPERITY

7. Verantwortungsvolles Management
8. Innovation und Qualität
9. Wertschöpfungskette

Angaben zum konsolidierten nichtfinanziellen Bericht

Anhang: MM Nachhaltigkeitsleistung im Überblick

**EU-Taxonomie-Inhaltsindex**

**Übersicht nichtfinanzieller Indikatoren**

**GRI-Inhaltsindex in Übereinstimmung mit**

**TCFD-Inhaltsindex**

**Bericht über die unabhängige Prüfung**

# MM im Kontext der Nachhaltigkeit

## EINLEITUNG

Die MM Gruppe steht für Nachhaltigkeit. Schon seit der Unternehmensgründung im Jahr 1888, aus einem Umfeld der Waldwirtschaft heraus, war der Gedanke der Nachhaltigkeit bei MM immer präsent. Mit innovativen, wiederverwertbaren Verpackungen und Papierprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen stehen wir heute an der Spitze bei der Vermeidung von Plastikabfällen.

GRI 2-6 Während wir Nachhaltigkeit 2021 als Bestandteil unserer Konzernstrategie definierten, dokumentiert dieser Bericht die  
GRI 2-23 Weiterentwicklung im Geschäftsjahr 2022. Im Zentrum stehen einerseits unsere Aktivitäten in Bezug auf Schutz der Umwelt („Planet“), attraktive Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit („People“) sowie unser zukunftsgerichtetes Management von Investitionen und Innovationen inklusive der Zusammenarbeit mit Dritten für einen systemischen Wandel („Prosperity“), andererseits die Umsetzung unserer 2021 definierten Ziele. Dies erfordert ein erfahrenes, zentrales Management sowie harmonisierte Systeme, Tools und Standards, in die wir deutlich investiert haben.

Im Vordergrund steht unsere Überzeugung, durch transparentes Nachhaltigkeitsmanagement und die Offenlegung von Fortschritten (und Misserfolgen) langfristig noch wettbewerbsfähiger und erfolgreicher sein zu können. Die laufende Einbeziehung unserer Stakeholder ist uns dabei sehr wichtig. Während 2021 ein umfassender Stakeholder-Dialog durchgeführt wurde, der die Grundlage unserer weiterhin gültigen Nachhaltigkeitsstrategie darstellt, fokussierten wir uns 2022 auf die stärkere Einbindung interner Stakeholder. Dabei entstand das „MM Message House“, worin wir unseren Unternehmenszweck „Securing a bright future for packaging, people and planet“ und das Streben nach einer verbindenden Unternehmenskultur mit gemeinsamen Werten definieren.

GRI 2-28 Im April 2022 wurden unsere Science Based Targets offiziell anerkannt und dienen seitdem als zentrale Orientierungspunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Damit im Zusammenhang hat sich MM bereits 2021 der weltweiten Initiative „Business Ambition for 1.5°C“ angeschlossen, um durch geeignete Maßnahmen einen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad bis 2031 zu leisten. Außerdem ist es uns im Geschäftsjahr 2022 gelungen, unser Klimarating durch das renommierte CDP (Disclosure Insight Action) weiter zu steigern. So erreichten wir durch ein „A“-Rating erstmalig „Leadership Status“ in der Kategorie „Climate Change“. Die Kategorien „Forest“ und „Water“ schlossen wir jeweils mit einem „B“-Rating ab, wobei wir erstmalig in allen drei Bewertungskategorien einreichten. Dies zeigt, dass ökologische Nachhaltigkeit bei MM ganzheitlich zum Schutz von Klima, Wäldern sowie Gewässern umgesetzt und dokumentiert wird. Durch diese vorbildgebende Performance sowie unseren transparenten Umgang mit Nachhaltigkeit bieten wir unseren Stakeholdern und insbesondere unseren Kund:innen einen entscheidenden Mehrwert.

Kreislaufwirtschaft ist durch unsere Konzentration auf Karton- und Papierprodukte, die vorwiegend unter Einsatz nachwachsender Rohstoffe erzeugt und nach dem Gebrauch stofflich wieder vollständig verwertet werden, bereits lange immanenter Teil unserer Tätigkeit. Kunststoff wird trotz aller Bemühungen, die Recyclingfähigkeit zu erhöhen, nie im gleichen Maße wie Karton recycelt werden können. Daher sind wir bestrebt, in der aktuellen Verpackungsdiskussion durch verstärkte Innovation und nachhaltige Investitionstätigkeit im Konzern mit kompetitiven Lösungen aus Karton und Papier neue Möglichkeiten für die Substitution von Kunststoffen zu bieten und attraktives Zukunftspotenzial für MM zu schaffen.

Als verantwortungsvolles Unternehmen sehen wir uns nicht nur der Umwelt verpflichtet, sondern insbesondere auch unseren Mitarbeiter:innen. Daher freuen wir uns, dass unsere Anpassungen im Bereich „Operational Safety and Health“ bereits Wirkung zeigen und wir die Arbeitssicherheit in unseren Werken im Geschäftsjahr 2022 erheblich steigern konnten.

Uns ist bewusst, dass wir einen systemischen Wandel nur gemeinsam mit unseren Kund:innen, Lieferanten und weiteren Stakeholdern vorantreiben können, um die Wertschöpfungskette noch nachhaltiger zu gestalten. Daher sind wir Mitglied des UN Global Compact und bekennen uns zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs) und legen diesem Bericht die Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards Option „in Übereinstimmung“) zugrunde.

Der vorliegende Bericht wurde „in Übereinstimmung“ mit den Standards der Global Reporting Initiative erstellt. Die nachfolgend beschriebenen Themen haben wir 2021 in einer Wesentlichkeitsanalyse erhoben, bei der die Interessen unserer Stakeholder Berücksichtigung fanden. In diesem Zusammenhang ist die Analyse und Festlegung der wesentlichen Themen für die Nachhaltigkeitsstrategie der MM Gruppe 2022 weiterhin gültig. Gleichzeitig sind wir bestrebt, unsere Transparenz im laufenden Dialog mit internen und externen Stakeholdern kontinuierlich zu optimieren und zu ergänzen.

In diesem Sinne berücksichtigen wir hinsichtlich der Angaben unserer nichtfinanziellen Kennzahlen alle aktuellen Standorte der Divisionen MM Board & Paper sowie MM Packaging mit Gesamtjahreswerten. Die Akquisitionen der Packaging-division von Eson Pac sowie Essentra Packaging finden Berücksichtigung, wohingegen die verkauften russischen Packagingwerke in St. Petersburg und Pskov exkludiert wurden. GRI 2-4

Die Tatsache, dass der MM Gruppe sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sowie in gesellschaftlichen Belangen kontinuierlich Fortschritte gelingen, ist dem hohen Verantwortungs- und Leistungsbewusstsein des gesamten MM Teams geschuldet, wofür wir unseren Mitarbeiter:innen in besonderem Maße danken.

Dieses Verantwortungsbewusstsein, das wir von uns, aber auch von unseren Geschäftspartnern verlangen, ist in unserem Unternehmenskodex (Code of Conduct) festgehalten. Dieser wurde 2022 erweitert, u. a. um das Bekenntnis zu den universellen Prinzipien des UN Global Compact, welche die Bereiche Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung miteinschließen. Laufende Zielsetzungen und Ressourcenallokationen im Konzern folgen dieser Ausrichtung. GRI 2-24

## KURZPORTRÄT DER MM GRUPPE

GRI 2-6

Die MM Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von Karton und Faltschachteln für Konsumgüterverpackungen mit einem attraktiven Angebot bei Kraftpapieren und ungestrichenen Feinpapieren für verschiedene Endanwendungen. MM fördert nachhaltige Entwicklung durch innovative, recycelbare Verpackungen und Papierprodukte.

Die MM Gruppe ist integriert aufgestellt mit den beiden Divisionen MM Board & Paper und MM Packaging, welche untereinander zu Marktkonditionen verkehren. Karton ist wesentlichster Rohstoff für Faltschachteln, die zum überwiegenden Teil für die Verpackung von Konsumgütern des täglichen Bedarfes eingesetzt werden. Mit rund 15.600 Mitarbeiter:innen hat der Konzern eine jährliche Produktionskapazität von ca. 2,0 Mio. Tonnen Karton, 260.000 Tonnen Kraftpapier und 390.000 Tonnen ungestrichenes Feinpapier sowie eine Produktion von rund 4,1 Mrd. m<sup>2</sup> Verpackungen. In 2022 erzielte die MM Gruppe inklusive der jüngsten Akquisitionen Umsatzerlöse von rund 4,7 Mrd. EUR. MM ist mit 6 Karton- und Papierwerken, 65 Packagingstandorten sowie einem Faserwerk in 27 Ländern präsent und verkauft weltweit in über 140 Länder, mit Europa als Hauptmarkt.

Das breite Produkt- und Leistungsspektrum umfasst Kartonqualitäten für eine Vielzahl von Konsumgüterindustrien in den Bereichen Food & Specialities sowie Premium. Papiere kommen sowohl für Verpackungslösungen und technische Anwendungen als auch für Produkte im Office-Bereich zum Einsatz. Dem Produktportfolio entsprechend entfallen vom Gesamtfaserbedarf rund 52 % auf Frischfasern und 48 % auf Recyclingfasern. Neben Faserstoffen sind Energie, welche zum über-

wiegenden Teil aus Erdgas gewonnen wird, sowie Strichchemikalien für die Kartonoberfläche die bedeutendsten Inputfaktoren in der Kartonproduktion. Rohkarton wird hauptsächlich in der Verpackungserzeugung eingesetzt. Sämtliche Karton- und Papierprodukte von MM Board & Paper werden unter Verwendung erneuerbarer Faserstoffe produziert. Kund:innen von MM Board & Paper sind Faltschachtelerzeuger, Konsumgüterproduzenten wie auch Händler.

MM Packaging ist ein global führender Produzent von Faltschachtelverpackungen in Europa mit einer führenden Position auch in mehreren außereuropäischen Ländern. Der Schwerpunkt liegt auf der Erzeugung von Verpackungen für Konsumgüter des täglichen Bedarfs in den Bereichen Food & Specialities sowie im Premiumbereich. Während im ersten Bereich ein breites Spektrum von Lebensmitteln als auch Non-Food-Anwendungen bedient wird, umfasst das Premiumgeschäft hoch spezialisierte Verpackungsmärkte wie Pharma, Healthcare, Beauty, Personal Care, Cigarette und Luxury. Als Rohstoff kommt zu etwa gleichen Teilen Recycling- und Frischfaserkarton zum Einsatz. Neben Karton und Papier sind vor allem Farben, Lacke und Stanzwerkzeuge bedeutende Inputfaktoren in der im Vergleich zur Karton- und Papierproduktion personalintensiveren, aber energieextensiveren Verpackungsproduktion. Kund:innen von MM Packaging sind sowohl multinationale als auch lokale Konsumgüterproduzenten.

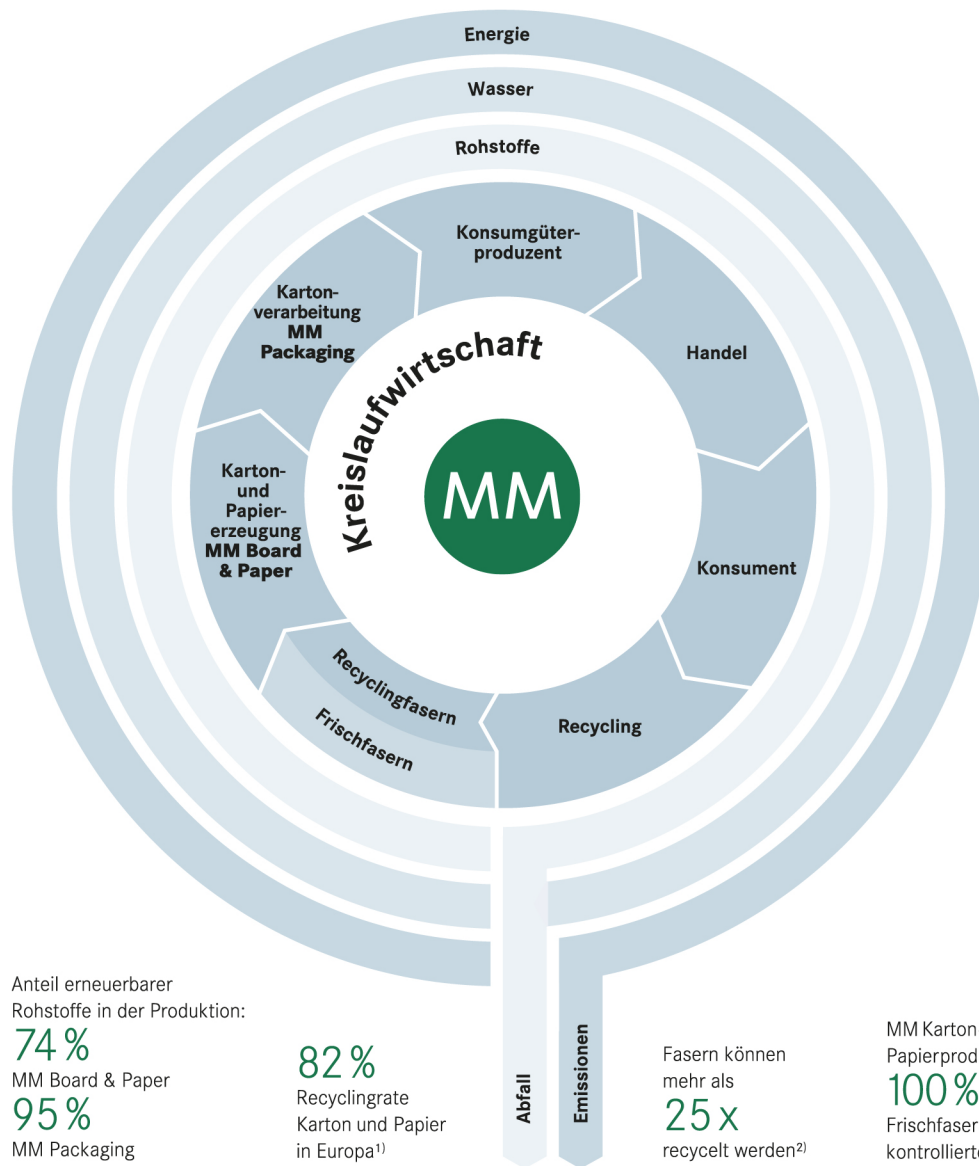
## KREISLAUFWIRTSCHAFT UND PLASTIKSUBSTITUTION

Kreislaufwirtschaft ist durch unser Kerngeschäft, die Produktion von Karton- und Papierprodukten, die vorwiegend unter Einsatz nachwachsender Rohstoffe erzeugt und nach dem Gebrauch stofflich wieder vollständig verwertet werden, bereits lange immanenter Teil unserer Geschäftstätigkeit. Daher sind wir bestrebt, in der aktuellen Verpackungsdiskussion durch innovative und kompetitive Lösungen aus Karton und Papier neue Möglichkeiten für die Substitution von Kunststoffen zu bieten und attraktives Zukunftspotenzial zu schaffen. In Zusammenhang mit dem EU-Kreislaufwirtschaftspaket ist die Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Packaging and Packaging Waste Directive, PPWR) sowie die Einweg-Kunststoffrichtlinie (Single Use Plastics Directive, SUPD) für MM von größter Relevanz. Damit wird das Ziel verfolgt, Verpackungsabfälle zu reduzieren und europaweit zu harmonisieren. Dies sieht die MM Gruppe als Treiber für Innovationen, insbesondere in Bezug auf eine Erhöhung des Recyclinganteils und die Substitution von Einweg-Kunststoffverpackungen im Food-Service-Bereich.

### **Nachhaltige Wertschöpfung und Wachstum im Kerngeschäft**

Wir setzen auf exzellente industrielle Produktion mit dem Anspruch auf Innovations- und Technologieführerschaft sowie herausragende Nachhaltigkeitsperformance in Bereichen wie: Ressourcenverbrauch, Kreislaufwirtschaft, Sicherheit und Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen, Diversität, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Zentrum unserer Strategie steht die nachhaltige Generierung von Wertschöpfung und Wachstum entlang der Lieferkette mit Fokus auf die beiden Kerngeschäftsbereiche MM Board & Paper und MM Packaging. Durch unser konzernweites Nachhaltigkeitsmanagement können wir die Nachhaltigkeitsperformance von MM systematisch messen und weiterentwickeln und somit den hohen Ansprüchen des Marktes und unserer Kund:innen gerecht werden.

Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung und Optimierung kreislauffähiger Verpackungslösungen aus Karton und Papier in der Überzeugung, mit nachhaltig und wertschöpfend erzeugten Produkten langfristig den Erwartungen des Marktes zu entsprechen und Erfolg zu haben. Wir erschließen dadurch neue Absatzbereiche und durchdringen bestehende Märkte mit wettbewerbsstarken und innovativen Produkten und Prozessen. Wachstum streben wir sowohl organisch als auch über Zukäufe an.



Karton- und Papierverpackungen bestehen hauptsächlich aus erneuerbaren Rohstoffen und sind Teil einer gelebten Kreislaufwirtschaft. Denn Altpapier wird wieder als Ressource genutzt und mit frischen Holzfasern aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern kombiniert, um den Kreislauf fortzusetzen.

<sup>1)</sup> Quelle: Eurostat; durchschnittliche Recyclingquote der EU-Mitgliedstaaten im Jahr 2020  
<sup>2)</sup> Quelle: Putz, H.-J.; Schabel, S.: Der Mythos begrenzter Faserlebenszyklen. In: Altpapier im Fokus – Sicherung des Recyclings durch innovative Technologien und Nutzungskonzepte: PTS-Fachseminar AG 1821, Dresden. PTS, [Konferenzveröffentlichung], (2018)

## KONTEXT NICHTFINANZIELLER THEMEN MIT GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GRI 2-6 Die strategische Auseinandersetzung mit nichtfinanziellen Themen im Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung ermöglicht ein holistisches Risiko- und Chancenmanagement. Für die MM Gruppe ergeben sich in den Bereichen „Planet“ (Umwelt), „People“ (Mitarbeiter:innen) und „Prosperity“ (Gesellschaft) diverse Kosten- bzw. Umsatz- und Absatztreiber, die sich auf den heutigen wie auch zukünftigen Geschäftserfolg auswirken bzw. auswirken können.

Ein relevanter Umsatztreiber ist der Fokus auf nachhaltige Verpackungslösungen, dem wir durch die laufende Positionierung unseres Angebotes und Innovationen gemäß den sich ändernden Markt- und Konsumentenpräferenzen entsprechen wollen. Das Humankapital unserer Mitarbeiter:innen ist ein zentraler Werttreiber und Motor laufend notwendiger Veränderungen und Anpassungen. Vielschichtige Aus- und Weiterbildungsprogramme der MM Gruppe sowie Maßnahmen der Mitarbeiterbindung und -gewinnung tragen dazu bei, dass dem Konzern nachhaltig ausreichende qualifizierte Arbeitskräfte zur Absicherung der Position, der Weiterentwicklung und des Wachstums zur Verfügung stehen.

Kosten im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Belangen ergeben sich insbesondere bezüglich Personal, Energiebedarf, Ressourcenverbrauch und Abfallaufkommen der MM Gruppe, aber auch aus Rohstoffverknappung sowie aus CO<sub>2</sub>-Zertifikaten. Aufgrund des EU-Sanktionspaketes gegen Russland standen 2022 die ansteigenden Energie- und Holzpreise als Kostentreiber im Fokus der MM Gruppe. Zukünftige Kostentreiber könnten vor allem durch regulatorische Veränderungen, national oder in der EU, erwachsen. Kosten können aber auch durch Cyber-Sicherheitsrisiken entstehen, denen MM mit umfangreichen Sicherheitskonzepten entgegenwirkt.

Breite gesellschaftliche Entwicklungen stellen demgegenüber Zukunftschancen für das Geschäftsmodell der MM Gruppe dar. So steigert die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung die Effizienz in Produktionsprozessen und ermöglicht folglich Kosteneinsparungen. Entwicklungen im Transport- und Logistiksektor könnten zu Treibstoff- oder Personalkosteneinsparungen beitragen. Der Trend der Urbanisierung und zu kleineren Haushalten sowie wachsender Privatkonsum in Schwellenländern könnten zukünftig z. B. durch einen erhöhten Bedarf an kleineren Produkteinheiten zu Absatzsteigerungen beitragen. Durch die Akquisitionen konnten außerdem die Marktanteile im resilienten Bereich „Pharma“ erheblich gesteigert werden.

Die laufende Geschäftsentwicklung der MM Gruppe war durch hohe Resilienz gegenüber der Corona-Pandemie und ein hohes Maß an Kontinuität gekennzeichnet. Hinzu kamen maßgebliche Akquisitions- und Investitionsentscheidungen sowie notwendige strukturelle Anpassungsmaßnahmen. Die Auswirkungen von nichtfinanziellen Themen sowie die Zusammenhänge diesbezüglicher Key-Performance-Indikatoren (KPI) mit dem Jahresabschluss zeigten aber unter Berücksichtigung der strukturellen Anpassungen keine bedeutenden Veränderungen oder besondere Auffälligkeiten für die Berichtsperioden 2021 und 2022. Wir erachten die im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements gesetzten Maßnahmen in einer Gesamtbetrachtung nichtfinanzieller und finanzieller Aspekte als effektiv in Hinblick auf die Risikominimierung sowie Chancenoptimierung im Konzern. Die folgenden Kennzahlen aus der Wertschöpfungsrechnung bestätigten unter Berücksichtigung von Einmaleffekten diesen Befund.



### Beteiligung der Stakeholder an der Nettowertschöpfung

Die Wertschöpfung des Konzerns ermittelt sich aus der Differenz zwischen der erbrachten Unternehmensleistung und den von außen bezogenen Leistungen. In der Verwendungsrechnung wird der Anteil aller an der Nettowertschöpfung Beteiligten dargestellt.

### Wertschöpfungsrechnungen

(in Mio. EUR)	2022	2022	2021	2021
<b>Entstehung:</b>				
Umsatzerlöse	4.682,1		3.069,7	
Sonstige betriebliche Erträge	70,9		84,9	
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	120,4		1,5	
Finanz- und Beteiligungsergebnis	(43,4)		(25,1)	
<b>Unternehmensleistung</b>	<b>4.830,0</b>		<b>3.131,0</b>	
(-) Vorleistungen	(3.446,6)		(2.174,0)	
(-) Abschreibungen und Wertminderungen	(219,6)		(151,3)	
<b>Nettowertschöpfung</b>	<b>1.163,8</b>	<b>100,0 %</b>	<b>805,7</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Verwendung:</b>				
Mitarbeiter:innen	(404,7)	(34,8 %)	(320,0)	(39,7 %)
Sozialversicherung	(172,1)	(14,8 %)	(147,8)	(18,3 %)
Öffentliche Hand	(241,7)	(20,8 %)	(147,2)	(18,3 %)
Nicht beherrschende (Minderheits-)Anteile	(1,5)	(0,1 %)	(1,5)	(0,2 %)
Aktionär:innen Dividende (Vorschlag 2022)	(84,0)	(7,2 %)	(70,0)	(8,7 %)
Unternehmen	259,8	22,3 %	119,2	14,8 %

Die MM Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 eine Unternehmensleistung von 4.830,0 Mio. EUR nach 3.131,0 Mio. EUR im Vorjahr. Nach Abzug der Vorleistungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 3.666,2 Mio. EUR (2021: 2.325,3 Mio. EUR) wurde eine Nettowertschöpfung von 1.163,8 Mio. EUR (2021: 805,7 Mio. EUR) erzielt, von welcher 34,8 % bzw. 404,7 Mio. EUR (2021: 39,7 % bzw. 320,0 Mio. EUR) an unsere Mitarbeiter:innen ging. An die öffentliche Hand und Sozialversicherung wurde mit 35,6 % bzw. 413,8 Mio. EUR (2021: 36,6 % bzw. 295,0 Mio. EUR) ein leicht höherer Anteil abgeführt. Den Aktionär:innen der Gesellschaft soll für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von insgesamt 84,0 Mio. EUR bzw. 7,2 % der Nettowertschöpfung ausgeschüttet werden (2021: 70,0 Mio. EUR bzw. 8,7 %). Im Konzern thesauriert werden Gewinne in Höhe von 259,8 Mio. EUR bzw. 22,3 % der Nettowertschöpfung (2021: 119,2 Mio. EUR bzw. 14,8 %).

## ANGABEN ZUR EU-TAXONOMIE

Die Erreichung der Ziele des EU Green Deals, wie Klimaneutralität in Europa, kann nur gelingen, wenn Geldflüsse vermehrt in nachhaltigen Investitionen münden. Dafür hat die EU-Kommission die Taxonomie-Verordnung entwickelt, die ermöglichen wird, Nachhaltigkeit finanziell messbar und vergleichbar zu machen, was zu erhöhter Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaktivitäten führt. Im Jahr 2021 wurden die Umweltziele „Klimaschutz“ und „Beitrag zur Klimawandelanpassung“ veröffentlicht, vier weitere Umweltziele (zu den Themen Kreislaufwirtschaft, Wasser, Biodiversität und Umweltverschmutzung) folgen. Als börsennotiertes Unternehmen ist die MM Gruppe verpflichtet, ihre Aktivitäten gemäß der Taxonomie-Verordnung offenzulegen.

Die MM Gruppe hat die von der EU-Kommission bereits veröffentlichten Wirtschaftsaktivitäten für die Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ hinsichtlich ihrer Relevanz für die eigenen Wirtschaftstätigkeiten geprüft. Gemäß delegierter Verordnung (EU) 2021/2178 wurden die Kennzahlen (KPI), bezogen auf Umsatz (Umsatz-KPI), Investitionsausgaben (CapEx-KPI) und Betriebsausgaben (OpEx-KPI), für 2022 erarbeitet und in diesem Bericht offengelegt.

### **Taxonomiefähigkeit**

Eine initiale Analyse zeigte, dass sich die umsatzrelevanten Tätigkeiten der MM Gruppe auch 2022 (wie bereits 2021) nicht in den Aktivitätsbeschreibungen der EU-Taxonomie widerspiegeln. Somit kann die MM Gruppe auch 2022 keine umsatzrelevanten taxonomiefähigen Aktivitäten ausweisen. Für die KPI zu OpEx und CapEx bedeutet dies, dass nur Einzelmaßnahmen (Kategorie C) ausgewiesen werden. So können für den Berichtszeitraum beispielsweise keine CapEx und OpEx (Kategorie A und B) zu Effizienzmaßnahmen, welche einen wesentlichen Teil der gesamten CapEx und OpEx der MM Gruppe ausmachen, als taxonomiefähig ausgewiesen werden. Das hat zur Folge, dass nur ein geringer Anteil an CapEx- und OpEx-Projekten taxonomiefähig und taxonomiekonform ist. Im Vergleich zu 2021 wurden in die Analyse die Projektebene vollumfänglich einbezogen und alle CapEx-Projekte für 2022 berücksichtigt, wodurch verlässliche und präzise Informationen im Kontext der EU-Taxonomie berichtet werden. Die Projekte wurden zur Prüfung auf Taxonomiefähigkeit mit den im Anhang 1 zu EU Regulation 2020/852 angeführten Aktivitäten abgeglichen. Bei diesem Prozess wurde in engem Austausch mit den jeweiligen Projektverantwortlichen gearbeitet und es wurden Informationen zu den Projekten in Hinblick auf den wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zusammengetragen.

Die im Geschäftsjahr 2022 getätigten Akquisitionen von Essentra und Eson Pac führten zu Zugängen, welche zu Teilen den Taxonomie-Aktivitäten 7.7, 6.5 und 6.6 zugeordnet werden können. Die MM Gruppe hat an Standorten in die Schieneninfrastruktur investiert, um auch in Zukunft den An- und Abtransport mit emissionsarmen Transportmitteln zu ermöglichen. Diese Investitionen werden in der Aktivität 6.14 ausgewiesen. Des Weiteren wurden an den Standorten der MM Gruppe Einzelmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau von erneuerbarer Energie vorgenommen. An mehreren Standorten der MM Gruppe wurden Photovoltaik- und solarthermische Anlagen installiert, um den Anteil an erneuerbarer Energie in der Produktion zu erhöhen. Die damit verbundenen Investitionen werden in der Taxonomie-Aktivität 7.6 ausgewiesen. Zur Förderung des Umstieges auf Elektromobilität wurden an mehreren Standorten Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert. Investitionen hierzu werden in der Aktivität 7.4 ausgewiesen. Zusätzlich werden Investitionen zu Renovierungen (Taxonomie-Aktivität 7.2) und dem Umstieg auf LED-Beleuchtungsmittel der höchsten zwei Energieeffizienzklassen (Taxonomie-Aktivität 7.3) an den Standorten ausgewiesen. An diversen Standorten wurden im Berichtszeitraum neue Gebäude errichtet. Die Investitionen dazu werden in der Kategorie 7.1 ausgewiesen. Eine Übersicht zu den ausgewiesenen taxonomiefähigen Aktivitäten ist in nachfolgender Tabelle angeführt.

<b>Wirtschaftstätigkeiten (1)</b>	<b>Code(s) (2)</b>
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5 (Annex I) / H49,3
Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.6 (Annex I) / H49,4
Schienerverkehrsinfrastruktur	6.14 (Annex I) / F42,12
Neubau	7.1 (Annex I) / F41
Renovierung bestehender Gebäude	7.2 (Annex I) / F41, F42
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3 (Annex I) / F43
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	7.4 (Annex I) / F43
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6 (Annex I) / F43
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7 (Annex I) / L68

### **Taxonomiekonformität**

Um die taxonomiefähigen Projekte auf Konformität mit der EU-Taxonomie zu überprüfen, wurde bei den in der Aktivität 7.3 abgebildeten Projekten bei den Herstellern der Leuchtmittel die Taxonomiekonformität der verwendeten Materialien überprüft. Bei den Projekten, welche in den EU-Taxonomie Aktivitäten 7.4 und 7.6 ausgewiesen werden, wurden projektspezifische Klimarisikoanalysen durchgeführt. Bei den Klimarisikoanalysen stellten sich keine gravierenden Risiken für die MM Gruppe heraus. Für die jeweiligen erkannten geringfügigen Risiken wurden Adaptierungsmaßnahmen erarbeitet, welche mit den verantwortlichen Personen an den Standorten kommuniziert werden und in Zukunft zu Adaptierungsplänen weiterentwickelt werden. Da im Berichtszeitraum noch keine Investitionen in Zusammenhang mit Adaptierungsplänen vorliegen, werden zum Ziel „Beitrag zur Klimaanpassung“ der EU-Taxonomie für 2022 keine Investitionen ausgewiesen.

Auf Ebene der MM Gruppe wurde geprüft, ob Maßnahmen und Richtlinien, um die Anforderungen an den Mindestschutz zu gewährleisten, vorhanden sind. Bei der Analyse der Ansprüche orientiert sich die MM Gruppe an den Angaben des von der EU-Kommission am 11. Oktober 2022 veröffentlichten Abschlussberichtes zum Thema Mindestschutz. Die Verhaltensprinzipien der MM Gruppe sind in unserem Unternehmenskodex (Code of Conduct) zusammengefasst. Sie schließen die universellen Prinzipien des UN Global Compact mit ein und bilden die Leitlinie für das verantwortungsvolle Handeln unserer Mitarbeiter, um den ethischen Leitprinzipien aus den Bereichen Gesetzeskonformität, Menschenrechte und Arbeitsstandards allerorts im Konzern zu entsprechen. Um die Einhaltung dieser Prinzipien und Richtlinien zu gewährleisten und zu prüfen, gibt es in der MM Gruppe umfangreiche Due-Diligence-Prozesse.

### **Kennzahl bezogen auf den Umsatz (Umsatz-KPI)**

Aufgrund der dynamischen regulatorischen Entwicklungen im Bereich der EU-Taxonomie wurden für die Beurteilung der Kennzahl die delegierten Rechtsakte und die relevanten Annexe herangezogen. Die darin beschriebenen Wirtschaftsaktivitäten stehen dabei nicht im Einklang mit den umsatzbezogenen inhaltlichen Aktivitäten der MM Gruppe, da keine Aktivitäten enthalten sind, welche die Tätigkeiten der Papier- und Kartonindustrie sowie die Herstellung faserbasierter Verpackungen abbilden. Deshalb ist es der MM Gruppe nicht möglich, für den Berichtszeitraum taxonomiefähige/-konforme Umsätze zu berichten.

Der Gesamtnenner der Umsatzerlöse entspricht den Nettoumsatzerlösen laut Konzerngewinn- und -verlustrechnung (Seite 173) im Konzernabschluss 2022.

Die EU-Kommission hat die Veröffentlichung weiterer Umweltziele angekündigt. Hierbei handelt es sich u. a. um ein Umweltziel zum Thema Kreislaufwirtschaft, wobei der Verpackungsbranche und der Rezyklierbarkeit der Verpackungslösungen eine besondere Aufmerksamkeit zukommen soll. Die MM Gruppe erwartet im Zusammenhang mit dem Umweltziel zum Thema Kreislaufwirtschaft, dass die darin enthaltenen Wirtschaftsaktivitäten auf das Kerngeschäft des Unternehmens anwendbar sind und infolgedessen eine Kennzahl bezogen auf den Umsatz berichtet werden kann.

**Kennzahl bezogen auf Investitionsausgaben (CapEx-KPI)**

Die Grundlage der Kennzahl bilden Daten aus „Corporate Planning and Reporting“ zu allen Investitionsprojekten, welche im Berichtszeitraum zu einem Zugang im Anlagevermögen führten. Der Nenner der Kennzahl entspricht der Summe aus Zugängen zum Anlagevermögen und Zugängen zum Konsolidierungskreis zu den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten gemäß den Tabellen „Entwicklung der Sachanlagen 2022“ (Seite 196) bzw. „Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten 2022“ (Seite 199) im Konzernabschluss 2022. Die aus der Aufbereitung resultierenden Projekt-Datensätze wurden in weiterer Folge mit den im Anhang 1 zu EU Regulation 2020/852 angeführten Aktivitäten abgeglichen und auf EU-Taxonomie-Fähigkeit geprüft, wie im Kapitel Taxonomiefähigkeit erläutert. Aus diesem Abgleich, bei welchem in enger Zusammenarbeit mit den Betriebsstandorten umfangreiche Informationen zu den taxonomiefähigen Projekten eingeholt wurden, ergibt sich der Zähler der Kennzahl. Durch eine einheitliche, granulare Reportingstruktur der Investitionsprojekte werden Doppelzählungen vermieden und alle für den Zähler relevanten Projekte erfasst.

Die taxonomiefähigen Aktivitäten wurden, wie im Kapitel Taxonomiekonformität beschrieben, auf Konformität mit der EU-Taxonomie geprüft. Mit 92,7 % aller taxonomiekonformen Aktivitäten stellen Investitionen in Technologien für erneuerbare Energien den wesentlichen Teil dieser dar. In dieser Aktivität werden die Errichtung von Photovoltaikanlagen und der Ausbau von solarthermischen Anlagen zur Energiegewinnung für die Produktion berichtet. Die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge ermöglicht E-Mobilität und ist deshalb eine weitere relevante ausgewiesene taxonomiekonforme Aktivität. Der taxonomiekonforme Teil des Zählers setzt sich ausschließlich aus Zugängen zu Sachanlagen zusammen.

Im Berichtszeitraum werden 0,16 % als taxonomiekonform und 9,38 % als taxonomiefähige Investitionsausgaben, wie in Tabelle „EU-Taxonomie - Kennzahlen CapEx“ (Seite 65) im Anhang des konsolidierten nichtfinanziellen Berichtes 2022 ersichtlich, ausgewiesen. Der geringe Anteil ist darauf zurückzuführen, dass die umsatzrelevanten Aktivitäten der MM Gruppe im Berichtszeitraum nicht von der EU-Taxonomie abgedeckt werden und daher hier nur Einzelmaßnahmen der Kategorie CapEx C ausgewiesen werden.

**Kennzahl bezogen auf Betriebsausgaben (OpEx-KPI)**

Die Grundlage der Kennzahl bilden Daten aus „Corporate Planning and Reporting“ zu den Betriebsausgaben der einzelnen Standorte. Die Summe dieser stellt den Nenner der Kennzahl dar. Um den Zähler zu bestimmen, wurden bei den Betriebsstandorten betriebliche Ausgaben, welche relevanten Aktivitäten zugeordnet werden können, abgefragt. Durch die Informationen der Betriebsstandorte konnte der Zähler für diese Kennzahl erstellt werden. Doppelzählungen werden durch den direkten Abgleich der Angaben mit den verantwortlichen Personen in den Standorten vermieden. Für taxonomiefähige Projekte wurde eine Prüfung auf Konformität mit der EU-Taxonomie durchgeführt, indem die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen sichergestellt und der Mindestschutz ausgewiesen wurde. Im Berichtszeitraum werden 0,57 % als taxonomiefähige OpEx ausgewiesen. Der geringe Anteil ist darauf zurückzuführen, dass die umsatzrelevanten Aktivitäten der MM Gruppe im Berichtszeitraum nicht von der EU-Taxonomie abgedeckt werden und daher hier nur Einzelmaßnahmen der Kategorie OpEx C ausgewiesen werden.

		<b>MM Gruppe</b>
<b>CapEx</b>	A.1. Taxonomiekonform	0,16 %
	A.2. Taxonomiefähig	9,38 %
	Nicht-Taxonomiefähig (B)	90,46 %
<b>OpEx</b>	A.1. Taxonomiekonform	0,00 %
	A.2. Taxonomiefähig	0,57 %
	Nicht-Taxonomiefähig (B)	99,43 %

Die detaillierte Aufstellung des EU-Taxonomie-Reportings der MM Gruppe befindet sich im Anhang auf den Seiten 64-66.

## KLIMABEZOGENE RISIKEN (TCFD)

Die MM Gruppe folgt dem Rahmenwerk von TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures), um klimawandelbezogene Risiken und Chancen bestmöglich in die bestehenden Berichtsstrukturen zu integrieren. Die Empfehlungen von TCFD sind in die vier Bereiche Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele gegliedert und unterstützen Unternehmen bei einer konsistenten und vergleichbaren Berichterstattung klimabezogener Risiken und Chancen. Als Teil der an TCFD ausgerichteten Berichterstattung und zum besseren Verständnis der Risiken, Auswirkungen und Chancen, die mit dem Klimawandel verbunden sind, hat die MM Gruppe 2022 eine globale Risikobewertung durchgeführt.

### Metriken zur Bewertung klimabezogener Risiken

Die klimabezogene Risikobewertung basiert auf RCP-Klimaszenarien (Representative Concentration Pathway), die vom IIASA (International Institute for Applied System Analysis) bereitgestellt werden und in den AR5-Sachstandsbericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) integriert sind. Die betrachteten Risiken stammen aus der Liste der Europäischen Kommission in Anlage A des Anhangs 1 der EU-Verordnung 2020/852, wie sie im Rahmen der EU-Taxonomie-Berichterstattung relevant sind.

Für jedes ermittelte Risiko werden vier Schlüsselparameter bewertet: Auswirkung, Vulnerabilität, Wahrscheinlichkeit und Zeitrahmen. Die Auswirkung als Bewertungsparameter für klimabezogene Risiken ist definiert als die mögliche Auswirkung auf den Umsatz der MM Gruppe pro Geschäftsjahr, die durch ein entsprechendes klimabezogenes Risiko verursacht wird. Vulnerabilität als Parameter für klimabezogene Risikobewertungen besteht aus einer Vielzahl von Konzepten und Elementen, die die Neigung oder Prädisposition beschreiben, nachteilig betroffen zu sein. Das Konzept der Vulnerabilität für diesen Bericht besteht aus den drei Elementen Reversibilität, Einfluss auf die Reversibilität und die Fähigkeit, das Ausmaß eines bestimmten klimabedingten Risikos zu verringern. Um die Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines klimabedingten Risikos besser zu verstehen, wurde ein Wahrscheinlichkeitsparameter eingeführt. Der AR5-Sachstandsbericht des IPCC war die Hauptquelle für diesen Prozess. Dies war auch eng mit der Interpretation des Zeitrahmens verbunden, in welchem klimabedingte Risiken voraussichtlich eintreten werden. Es wurden daher drei verschiedene Zeitrahmen definiert und auf klimabezogene Risiken angewandt: kurzfristig (5 Jahre), mittelfristig (10 Jahre) und langfristig (20 Jahre). Mit diesen vier Parametern als Grundlage der Risikobewertung können spezifische klimabedingte Risiken und ihre Auswirkungen auf die MM Gruppe objektiv analysiert, quantifiziert und verglichen werden.

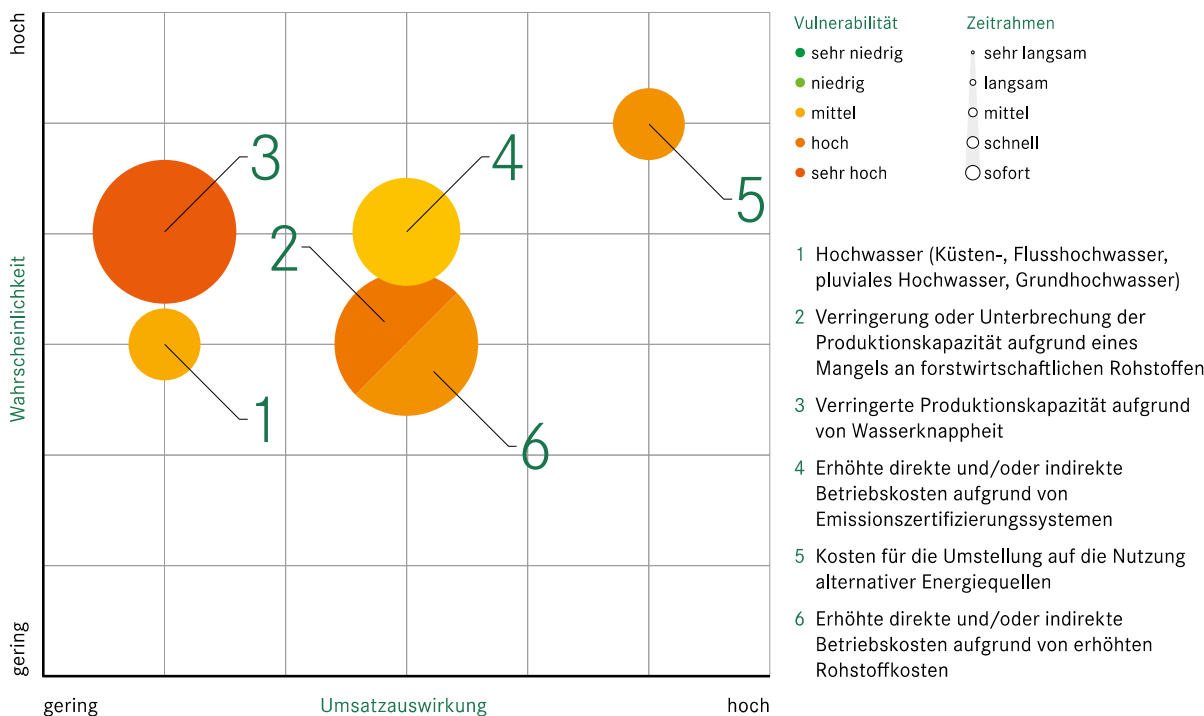
Im Rahmen der klimabezogenen Risikobewertung wurden drei physische und drei transitorische Risiken als besonders wesentlich für die MM Gruppe identifiziert.

Die physischen Risiken im Zusammenhang mit Überschwemmungen und Wasserknappheit hängen von der zukünftigen Entwicklung der Niederschlagsmuster ab, die unter Berücksichtigung der RCP-Szenarien abgeschätzt werden können. Auch hängt die Auswirkung der Risiken aber von der strukturellen Anpassung der Infrastruktur an die jeweiligen Risiken ab. Ein erhobenes physisches Risiko sind Schäden an der Infrastruktur und Produktionsausfälle im Falle eines Überschwemmungsereignisses (*Risiko 1*), das je nach geografischem Standort durch Starkniederschläge und/oder einen Anstieg des Meeresspiegels ausgelöst werden kann. Andererseits können Dürreperioden zu Wasserknappheit führen, was eine Verringerung der Produktionskapazität zur Folge hat (*Risiko 3*). Neben Wasser ist die Kartonproduktion auch stark auf den Rohstoff Holz angewiesen. Kalamitäten (z. B. durch Waldbrände, Windwurf, Borkenkäferbefall), die mit fortschreitendem Klimawandel und veränderten Niederschlagsmustern häufiger werden, führen zu einer Verringerung der zertifizierten Holzmengen in den europäischen Einkaufsgebieten und können damit eine Reduktion oder Unterbrechung der Produktionskapazität aufgrund des Mangels an Holz oder holzbasierten Rohstoffen verursachen (*Risiko 2*).

Als transitorische klimabezogene Risiken wurden erhöhte indirekte und/oder direkte Betriebskosten aufgrund von Emissionszertifizierungssystemen (*Risiko 4*) und aufgrund erhöhter Rohstoffkosten (*Risiko 6*) als wesentlich identifiziert. Da die MM Gruppe in einem energieintensiven Sektor tätig ist, besteht das Risiko steigender Energie- und Stromkosten aufgrund

der Anpassung der CO<sub>2</sub>-Preismechanismen innerhalb der EU. Auch steigende Betriebskosten bei anderen Unternehmen innerhalb der Lieferkette der MM Gruppe könnten zu höheren Rohstoffkosten führen. Ein weiteres transitorisches Risiko ist die Nichtverfügbarkeit von Erdgas, wie es in der Kartonproduktion eingesetzt wird. Dies könnte zu Kosten für die Umstellung von Kraftwerken auf alternative Energiequellen führen (*Risiko 5*).

**Bewertung klimabezogener Risiken**



**COVID-19-PANDEMIE**

GRI 2-6 Im Geschäftsjahr 2022 waren die Effekte der Covid-19-Pandemie auf nichtfinanzielle Belange und das Geschäftsmodell der MM Gruppe weiterhin spürbar. Durch die Systemrelevanz von Karton und Kartonverpackungen für die Versorgung der Menschen mit Gütern des täglichen Bedarfes konnte MM seine Resilienz als Chance nutzen und die Lieferkette aufrechterhalten. Im Jahr 2022 blieb der Betrieb unserer Werke zu einem Großteil unbeeinflusst durch die Pandemie. Bei unseren Werken in China kam es aufgrund von Lockdowns zu Stillständen im April und Mai. Im Dezember war nur ein sehr eingeschränkter Betrieb möglich, da zu dieser Zeit zahlreiche Mitarbeiter:innen mit Covid-19 infiziert waren. Zielsetzung der Pandemie-Managementkonzepte ist es, die Sicherheit der Mitarbeiter:innen jederzeit bestmöglich zu gewährleisten und den Betrieb aufrechtzuerhalten. Steuerungsmaßnahmen werden kaskadenförmig sowohl auf Ebene der Werke als auch der Divisionen wahrgenommen. Ein auf Konzernebene eingerichtetes Steering-Committee beobachtet zudem die laufenden Entwicklungen und trifft Entscheidungen zu übergeordneten Richtlinien und Maßnahmen im Konzern sowie Regelungen in der Konzernzentrale. Das Hygienemanagement ist den einzelnen Niederlassungen zugeordnet, wobei Mindeststandards bestehen.

Für die Berichtsperiode 2022 wurden keine exakten Zahlen der Covid-19-Erkrankungen sowie Todesfälle erhoben.

# MM Nachhaltigkeitsmanagement

## KONZEPTE UND GOVERNANCE DER NACHHALTIGKEIT

Nachhaltige Entwicklung ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert und neben Qualität, Innovation und Technologie Teil unserer Erfolgsprinzipien bei MM. Im Nachhaltigkeitsmanagement der MM Gruppe orientieren wir uns an etablierten Konzepten und verbinden diese mit unseren spezifischen Anforderungen, um unsere Leistungen unter Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten zu definieren, zu messen und kontinuierlich zu verbessern. Im Zentrum steht ein wissenschaftsbasierter Ansatz, welcher sich sowohl auf die Unternehmens- als auch auf die Produktnachhaltigkeit bezieht. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Gültigkeit unserer gruppenweiten evidenzbasierten Ziele zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von der Science Based Targets Initiative (SBTi) offiziell bestätigt, Darüber hinaus wurde in der Berichtsperiode 2022 im Sinne des internen Stakeholder-Dialoges das „MM Message House“ entwickelt. Auf dieser gemeinsamen Basis streben wir nach einer verbindenden Unternehmenskultur mit übergreifenden Werten, einem gemeinsamen Unternehmenszweck sowie einer klar definierten Strategie gemäß dem Leitsatz „Leading in Consumer Packaging“. Unsere Grundwerte werden im Unternehmenscodex (Code of Conduct) aufgegriffen und spiegeln die hohen Anforderungen der MM Gruppe für nachhaltig verantwortungsvolles Handeln wider. Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Code of Conduct (<https://www.mm.group/ueber-uns/verantwortung/code-of-conduct/>) in Abstimmung mit dem Vorstand überarbeitet und um weitere Nachhaltigkeitsthemen ergänzt. Zur verbesserten Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung entlang unserer Supply Chain haben wir das Tool „Prewave“ implementiert, das uns bei Verstößen ermöglicht, direkt mit dem betroffenen Lieferanten in Kontakt zu treten und zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen. Als global agierendes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, die ökologischen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit, über gesetzliche Mindeststandards hinaus, so gering wie möglich zu halten. Unsere Zielsetzung ist es, durch nachhaltige Produkte, Transparenz und verantwortungsvolles Management einen positiven Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Auf Unternehmensebene verstehen wir Nachhaltigkeit als Transformationsprozess. Im Sinne der Transformationsforschung richten wir als MM Gruppe unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen entlang der Kriterien „echter unternehmerischer Nachhaltigkeit“ („True Business Sustainability“) nach Dyllick & Muff (2016)<sup>1</sup> mit dem Ziel aus, als Unternehmen aktiv zur Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen beizutragen und dadurch eine systemische Transformation mitzugestalten. Dies bedeutet einerseits eine interne Verankerung von Nachhaltigkeit und zum anderen die Berücksichtigung externer Stakeholder-Interessen zur Entwicklung von Lösungsansätzen für Nachhaltigkeitsherausforderungen in den Bereichen der UN Sustainable Development Goals (SDGs). Als Mitglied des UN Global Compact bekennen wir uns nicht nur zu diesen global gültigen Zielen, sondern sehen sie als Leitlinien unserer Nachhaltigkeitsstrategie. In deren Zentrum stehen die übergeordneten Kategorien „Planet“, „People“ und „Prosperity“, denen wir die wesentlichen Themen und daraus abgeleitete spezifische Ziele zugeordnet haben.

MM verfolgt wissenschaftsbasierte Klimaziele zur Minderung des Klimawandels. Entsprechend den bei der Initiative Science Based Targets eingereichten Zielen wurden ebenfalls Maßnahmen zur Umsetzung dieser gesetzt. Dazu ermitteln wir nicht nur die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen des Konzerns, sondern unterstützen durch individuelle Ökobilanzen auch die Nachhaltigkeitsinitiativen unserer Kund:innen. Die Durchführung von Ökobilanzen auf Produktebene erfolgt nach den internationalen Standards von GHG Protocol und ISO 14040 ff. Auch für die Berichterstattung nichtfinanzieller Kennzahlen setzen wir mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) auf anerkannte Leitlinien. Darüber hinaus orientiert sich die Eingliederung klimabezogener Risiken und Chancen in die bestehende Berichtsstruktur an das Rahmenwerk von TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures). Dadurch kommen wir im Rahmen des

<sup>1</sup> Dyllick T, Muff K.: Clarifying the Meaning of Sustainable Business: Introducing a Typology From Business-as-Usual to True Business Sustainability. Organization & Environment. 2016; 29(2): 156-174

MM Nachhaltigkeitsmanagements dem Anspruch erhöhter Transparenz, internationaler Vergleichbarkeit und damit einhergehend dem steigenden Informationsbedürfnis unserer Stakeholder nach, das Unternehmen vertieft anhand von ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) beurteilen zu können.

Wir als MM Gruppe bekennen uns zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Beschaffung von forstwirtschaftlichen Rohstoffen, da die Sicherung der Biodiversität und des Zuganges zu nachhaltigen, faserbasierten Rohstoffen eines unserer zentralen Anliegen ist. Durch die Veröffentlichung der „MM Policy for Forests and Natural Ecosystems“ konnten wir dieses Anliegen im Jahr 2022 weiter in den Vordergrund rücken, sodass wir unseren Eingriff auf natürliche Ökosysteme weiter reduzieren können. Auf Produktebene finden diese Anliegen insbesondere in der Zertifizierung unserer MM Board & Paper Werke nach PEFC- und FSC®-Standards Ausdruck.

Dies steht im Einklang mit unserem Unternehmenszweck „Securing a bright future for packaging, people and planet“, da wir Verpackungen aus erneuerbaren, rezyklierbaren Rohstoffen herstellen und innovative Lösungen zur Plastiks substitution entwickeln, wodurch wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unserem Planeten wahrnehmen.

#### GRI 2-9 **Governance-Struktur der Nachhaltigkeit**

GRI 2-13 Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit „Group Sustainability“ eine eigenständige Abteilung auf Gruppenebene eingerichtet, welche direkt an den Vorstand berichtet und sicherstellt, dass das Nachhaltigkeits- und Impact-Management in der gesamten Unternehmensgruppe im Auftrag und im Sinne des Vorstandes umgesetzt und betrieben wird. In der Berichtsperiode 2022 wurde „Group Sustainability“ durch weitere Teammitglieder sowie eine abteilungsübergreifende Umstrukturierung expandiert. Durch die Integration von „Group Product Safety“ und „Group Quality Management“ agiert die Abteilung als „Group Sustainability and Safety“ Department, was die Vielschichtigkeit der Aufgabenbereiche widerspiegelt. Die jeweilige lokale Geschäftsführung nimmt ihrerseits die Managementaufgaben wahr und jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist dazu angehalten, ihren bzw. seinen Teil zu einer nachhaltigen Entwicklung der MM Gruppe beizutragen. Das Nachhaltigkeitsmanagement findet somit nicht isoliert statt, sondern als integraler Bestandteil der Organisation und ihrer Abläufe. Um das Thema Nachhaltigkeit sowie unsere damit verbundenen Ziele noch stärker hervorzuheben, wurden 2022 weitere Führungskennzahlen für das Management entwickelt, welche ab 2023 in die Bonuszahlungen einfließen. Die GRI 2-17 Verantwortung für nichtfinanzielle Belange liegt beim Vorstand, insbesondere auch die EU-Taxonomie. Der Aufsichtsrat wird GRI 2-12 laufend über Neuerungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in Kenntnis gesetzt und ist in die Überwachung des Impact-Managements (Wirtschaft, Umwelt, Soziales) regelmäßig eingebunden. Dies betrifft insbesondere Strategien, große Investitionsprojekte, aber auch Themen, die das operative Geschäft betreffen. Der Aufsichtsrat kommt seiner gesetzlichen Prüfungspflicht nach und die Offenlegung nichtfinanzieller Kennzahlen wird durch Dritte geprüft und validiert. Die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, hat eine unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichtes mit begrenzter Sicherheit durchgeführt. Der entsprechende Bericht befindet sich auf Seite 80.



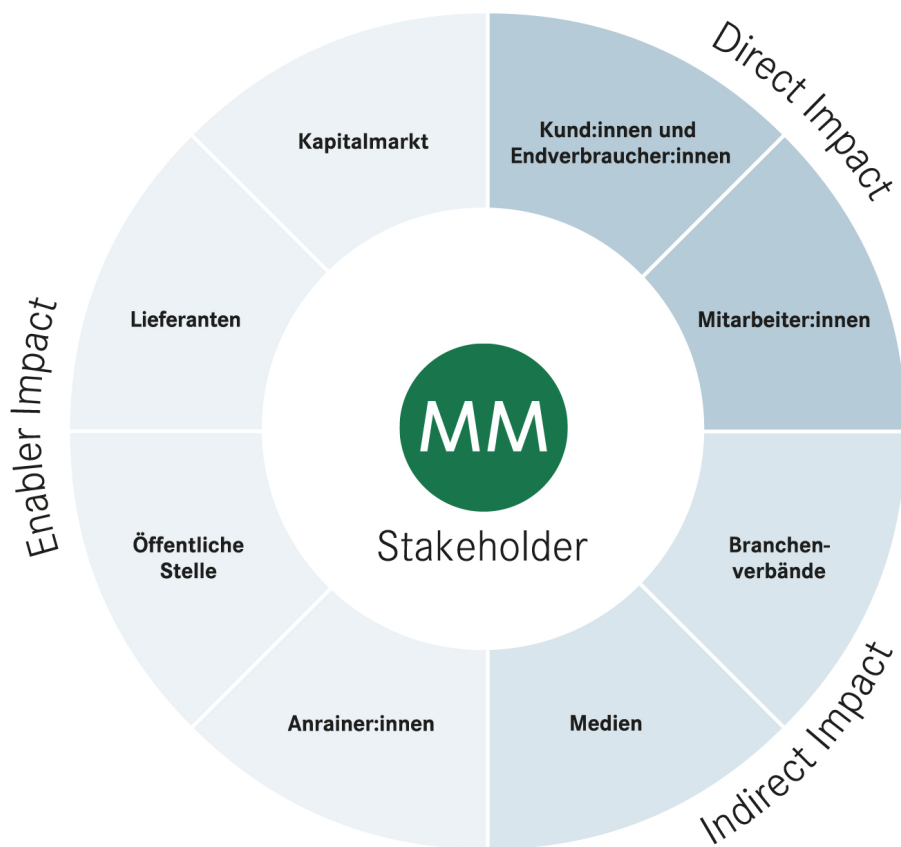
## STAKEHOLDER-GRUPPEN UND DIALOG

GRI 2-29

Die MM Gruppe kennt ihre Stakeholder-Gruppen und nimmt ihnen gegenüber langfristig Verantwortung wahr. Im Zuge einer Analyse entlang der Wertschöpfungskette wurden in den vorangegangenen Geschäftsjahren unter Einbeziehung interner Expert:innen aus verschiedenen Unternehmensbereichen Stakeholder-Gruppen identifiziert. Diese Stakeholder-Gruppen haben weiterhin Bestand:

- Kund:innen und Endverbraucher:innen
- Mitarbeiter:innen
- Kapitalmarkt (z. B. Aktionär:innen, Analyst:innen)
- Lieferanten
- Öffentliche Stellen (z. B. Politik, Behörden, Prüfstellen, Wissenschaft, NGOs)
- Anrainer:innen
- Branchenverbände
- Medien

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine weitere Zuordnung der Stakeholder-Gruppen, um ihren Einfluss auf die MM Gruppe im Sinne einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie noch umfassender zu verstehen. Kund:innen und Endverbraucher:innen sowie Mitarbeiter:innen sind Stakeholder mit direktem Einfluss, da die Einbindung dieser Anspruchsgruppen unmittelbaren und bedeutenden Einfluss auf die Nachhaltigkeitsziele und den Erfolg der MM Gruppe hat. Branchenverbände und Medien stellen Stakeholder mit indirektem Einfluss dar. Sie sind wichtige Multiplikatoren in der Öffentlichkeitsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung der MM Gruppe. Stakeholder-Gruppen, die den Kapitalmarkt, Lieferanten, Anrainer:innen und öffentliche Stellen repräsentieren, unterstützen die Befähigung der MM Gruppe, Nachhaltigkeit schneller und reibungsloser zu gestalten. GRI 2-25



### Stakeholder-Dialog

GRI 2-10 Dem offenen und konstruktiven sowie regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholder-Gruppen messen wir einen hohen Stellenwert bei, denn er gibt uns die Möglichkeit, ihre Anliegen und Erwartungen zu kennen, Verbesserungspotenziale sowie Chancen zu identifizieren und entsprechend Maßnahmen zu ergreifen. Durch die Unabhängigkeit ist sichergestellt, dass auch Stakeholder-Belange frei von Interessenkonflikten regelmäßig Berücksichtigung finden können. Anknüpfend an die Durchführung eines systematischen Stakeholder-Dialoges unter Einbindung interner und externer Stakeholder im Jahr 2021, hat die MM Gruppe in der Berichtsperiode 2022 mit dem „MM Message House“ einen Schwerpunkt auf den internen Dialog gesetzt. In diesem Rahmen wurde ein interner Leitfaden für eine gemeinsame nachhaltige Zukunft definiert und unser Claim „Leading in Consumer Packaging“ definiert. Darüber hinaus erfolgen Stakeholder-Interaktionen auf verschiedenen Wegen, wobei wir sowohl auf digitalen Austausch als auch auf direkten persönlichen Kontakt in Einzelgesprächen oder Foren Wert legen.

## WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

GRI 3-1

Zur Ermittlung der wesentlichen Themen wurden zunächst relevante Aspekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft (ESG) identifiziert und einer internen sowie externen Einordnung unterzogen. Dies erfolgte nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit. Dabei wurden sowohl potenzielle Risiken für das Unternehmen („Outside-in“) als auch der Einfluss durch die MM Gruppe auf die genannten Nachhaltigkeitsthemen („Inside-out“) bewertet. Die Analyse der relevanten Aspekte basierte auf Branchentrends, legislativen Entwicklungen (z. B. EU Green Deal) und physischen Risiken. Bei der Identifizierung relevanter Themenbereiche wurden darüber hinaus Branchenverbände sowie interne als auch externe Expert:innen einbezogen.

Um sicherzustellen, dass die ermittelten Schwerpunktthemen globale Nachhaltigkeitsinitiativen wie die „Agenda 2030“ unterstützen, wurden sie einer weiteren Analyse unterzogen. Dadurch wird die Konformität der wesentlichen Themen mit den Inhalten der Sustainable Development Goals (SDGs) gewährleistet.

Bereits im Geschäftsjahr 2021 zeigte sich bei der Auswertung der identifizierten wesentlichen Themen eine gesteigerte Bedeutung von Umweltbelangen im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren. Innovationen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und eine verstärkte Integration der Lieferkette weisen mitunter die höchste Wesentlichkeit auf. Hinsichtlich der Abschwächung des Klimawandels, der Ressourceneffizienz, des Erhaltes der Biodiversität und des verantwortungsvollen Wassermanagements zeigt sich ebenfalls eine hohe Relevanz. Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsagenden bei Investitionen hat nicht zuletzt durch rechtliche Anforderungen, wie die EU-Taxonomie, große Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der MM Gruppe. Die bereits in 2021 erhobenen wesentlichen Themen sind nach Abstimmung mit dem Vorstand weiterhin gültig.

GRI 3-2

Als international tätiger Konzern hat MM den Anspruch, soziale Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu fördern. Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen nimmt dabei in allen Bereichen nichtfinanzieller Aspekte einen hohen Stellenwert ein. Neuen rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen, konform zu agieren sowie die Daten- und Produktsicherheit stets zu gewährleisten, ist ebenso relevant, da diese Themen insbesondere aus einer Risikoperspektive von großer Bedeutung für das Unternehmen sind.

Die dargestellten wesentlichen Themen dienen als Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie der MM Gruppe. Zur weiteren Ausgestaltung wurden diese kategorisiert, hinsichtlich doppelter Wesentlichkeit nach nichtfinanziellen Belangen gruppiert und in nachfolgender Tabelle zusammengefasst. Die Wesentlichkeitsanalyse beinhaltet die Bewertung der Erheblichkeit einer Auswirkung im Verhältnis zu den anderen Auswirkungen im Rahmen der MM Geschäftstätigkeit. So wurden die Auswirkungen von Umwelt- und Sozialbelangen (z. B. verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferkette, Innovation zur Förderung von Kreislaufwirtschaft und Produktsicherheit) im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse mit „hoch“ bewertet, ebenso wie Umweltbelange (Abschwächung des Klimawandels und Anpassung, verantwortungsvolles Wassermanagement). Die Auswirkungen von Arbeitnehmerbelangen (z. B. inklusive und attraktive Arbeitsbedingungen, Menschenrechte) wurden im Vergleich als weniger erheblich für die Geschäftstätigkeit von MM eingestuft. Darüber hinaus wurde in dieser Berichtsperiode die Tabelle der wesentlichen Themen um die Kategorie „Bewertung der Auswirkungen“ erweitert.

GRI 3-3

Wesentliches Thema	Einfluss durch und auf MM (Doppelte Wesentlichkeit)
<p><b>Abschwächung des Klimawandels und Anpassung</b></p>	<p>Die industrielle Karton- und Papiererzeugung ist mit bedeutendem Energieverbrauch und Emissionen verbunden. MM trägt Verantwortung durch Reduktion des spezifischen Energieverbrauches und damit verbundener Emissionen sowie Optimierungen bei der Energieerzeugung und Wahl der Energieträger. Klimawandel bringt physische als auch transitorische Risiken mit sich, die negative Auswirkungen auf die Produktionsprozesse haben können (z. B. Störung der Produktionsabläufe durch Hochwasser).</p>
<p><b>Ressourceneffizienz und Erhalt der Biodiversität</b></p>	<p>MM trägt Verantwortung für einen verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen durch Minimierung des spezifischen Rohstoffeinsatzes und Verbesserung der Recyclingfähigkeit. Bei der Abfallreduktion sind aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht die Prioritäten eindeutig: Vermeidung vor Verwertung und Entsorgung. Dadurch soll auch der Erhalt der Biodiversität gefördert werden. Die Verfügbarkeit natürlicher holzbasierter Rohstoffe stellt die Grundlage der Unternehmenstätigkeit dar. Biodiversitätsverluste können mittel- und langfristig die Verfügbarkeit der Ressource Holz negativ beeinflussen.</p>
<p><b>Verantwortungsvolles Wassermanagement</b></p>	<p>Wasser ist ein essenzielles Betriebsmittel im Papier- und Kartonproduktionsprozess. MM trägt dem durch Steuerung des Wasserverbrauches und der Wassernutzung Rechnung. Dem potenziellen Risiko der Wasserverschmutzung und -knappheit kann so entgegengewirkt werden. Die Verfügbarkeit von Wasser ist essenziell für die Kartonproduktion. Dürren und damit verbundener Wassermangel können somit zur Beeinträchtigung der Produktionsprozesse führen.</p>
<p><b>Mitarbeitersicherheit und -gesundheit</b></p>	<p>Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit am Arbeitsplatz und des Gesundheitsschutzes tragen zur Gesundheit und nachhaltigen Leistungserbringung durch die Mitarbeiter:innen bei.</p>
<p><b>Attraktive und inklusive Arbeitsbedingungen</b></p>	<p>Ein attraktives Arbeitsumfeld, das die Identifikation und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen fördert, ist uns stets wichtig. Alle Arbeitskräfte der MM Gruppe werden gefördert, um ihre beruflichen Aufgaben bestmöglich erfüllen und sowohl professionelle als auch persönliche Kompetenzen entwickeln zu können. Attraktive Arbeitsbedingungen tragen dazu bei, qualifizierte Arbeitskräfte zu binden und einem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.</p>
<p><b>Wahrung der Menschenrechte</b></p>	<p>MM achtet auf die Sicherstellung sozial verträglicher Arbeitsbedingungen im Sinne der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Prinzipien des UN Global Compact. Auch in der Zusammenarbeit mit Partnern achten wir auf die Wahrung von Menschenrechten.</p>
<p><b>Rechtliche Rahmenbedingungen, Compliance, Datenschutz und Informationssicherheit</b></p>	<p>MM verfolgt eine konsequente Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Auflagen. MM beugt systematisch Korruption, Bestechung und wettbewerbswidrigem Verhalten vor. Datenschutz und Informationssicherheit werden durch Richtlinien und Schulungen gewährleistet.</p>
<p><b>Innovationen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Produktsicherheit</b></p>	<p>Produkt- und Prozessinnovationen tragen zu mehr Nachhaltigkeit sowohl für das Unternehmen als auch für die Gesellschaft bei – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Die Förderung von kreislaufwirtschaftlichen Ansätzen und Plastiksubstitutionen sowie die Gewährleistung von Produktsicherheit stehen dabei im Fokus.</p>
<p><b>Verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferkette, nachhaltige Investitionen und Öffentlichkeitsarbeit</b></p>	<p>Die Zusammenarbeit mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette und ein öffentliches Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung der MM Gruppe sind langfristig entscheidend für den Unternehmenserfolg. Dafür ist eine Bewertung der Lieferkette und Investitionsvorhaben anhand nichtfinanzieller Kriterien besonders zielführend.</p>

Bewertung der Auswirkungen	Nichtfinanzielle Belange	
<p>Der fortschreitende Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen auf Ressourcen, den EU-Emissionshandel (ETS) sowie neue Gesetze rund um den European Green Deal sind ein Treiber für Forschung und Innovation bei MM. Klimatisch bedingte Extremereignisse, wie z. B. Wasserknappheit oder Hochwasser, führen durch potenzielle Produktionsstillstände zu finanziellen Risiken für MM.</p> <p>Die größte potenzielle wirtschaftliche Belastung für MM stellt ein Engpass in der Lieferkette bei zertifizierten Rohstoffen dar. Wenn kein zertifiziertes Rundholz beschafft werden kann, kann es zu einer Verringerung oder Unterbrechung der Produktionskapazität kommen. Kalamitätsbedingte Waldsituationen (z. B. Waldbrände, Windwurf, Borkenkäferbefall), die mit fortschreitendem Klimawandel und veränderten Niederschlagsmustern häufiger werden, führen zu einer Verringerung der Holzmengen in den Einkaufsgebieten in Europa, die das Hauptbeschaffungsgebiet darstellen. Unter Berücksichtigung verschiedener Klimaszenarien können für die Beschaffungsgebiete vermehrte und intensivere Kalamitätsereignisse erwartet werden, aus welchen ein potenzieller wirtschaftlicher Schaden für MM hervorgehen kann.</p> <p>Durch die sich mit voranschreitendem Klimawandel verändernden Niederschlagsereignisse werden Dürren und Wasserknappheit in Zukunft zunehmen. Da die Produktionsanlagen von MM Board &amp; Paper in hohem Maße von der Verfügbarkeit von Wasser im Einzugsgebiet abhängig sind, stellt dies ein wesentliches Risiko dar, welches zu einer Reduktion der Produktionskapazität führen kann. Je nach Schweregrad und Häufigkeit des Ereignisses kann dies für MM ein finanzielles Risiko in unterschiedlichem Ausmaß darstellen.</p>	<p><b>Umweltbelange</b></p>	<p>GRI 302 GRI 305</p> <p><b>Umweltbelange</b></p> <p>GRI 301 GRI 306</p> <p><b>Umweltbelange</b></p> <p>GRI 303</p>
<p>Durch immanente Sicherheitsrisiken in produzierenden Betrieben ist Arbeitssicherheit von großer Bedeutung für MM. Unfälle am Arbeitsplatz stellen ebenfalls ein finanzielles Risiko in unterschiedlichem wirtschaftlichem Ausmaß durch mögliche Ausfallzeiten dar. Potenzielle Sicherheitsrisiken ergeben sich aus arbeitsbedingter Beanspruchung, wie z. B. dem Arbeiten im Schichtbetrieb oder aus Feuer- und Heiðarbeiten. Diverse Beeinträchtigungen führen zu einer erhöhten Fehleranfälligkeit und stellen ein potenzielles Risiko für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz dar.</p> <p>Diverse Organisations- und Prozessveränderungen und die daraus resultierenden neuen Anforderungen an die gesamte Organisation stellen ein potenzielles Risiko für MM dar. Die nachhaltige Bindung von Know-how und Talenten ist in diesem Zusammenhang essenziell. Die Attraktivität als Arbeitgebermarke spielt hierbei ebenfalls eine wichtige Rolle, da einem potenziellen Fachkräftemangel präventiv vorgebeugt werden muss, um den langfristigen Erfolg von MM zu sichern.</p> <p>Die Achtung und Einhaltung von Menschenrechten sowie die aktive Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen ist MM ein zentrales Anliegen. Insbesondere in außereuropäischen Ländern kann es zu einer Exponiertheit des Unternehmens im Zusammenhang mit Menschenrechtsrisiken kommen. Das Ausmaß wird in Bezug auf unsere Branche und hinsichtlich der Lieferkette jedoch als gering eingeschätzt. Potenzielle Verstöße könnten einen Reputationsschaden sowie einen negativen Einfluss auf Kundenbeziehungen bewirken.</p>	<p><b>Arbeitnehmerbelange</b></p> <p><b>Arbeitnehmerbelange</b></p> <p><b>Arbeitnehmerbelange; Achtung der Menschenrechte</b></p>	<p>GRI 403</p> <p>GRI 2 GRI 404</p> <p>GRI 408 GRI 409</p>
<p>Aus unserer Geschäftstätigkeit entstehen folgende potenzielle Risiken: mögliche Nichteinhaltung von Normen, Gesetzen, Verhaltensregeln und gegebenenfalls Selbstverpflichtungserklärungen sowie Korruptionsfälle und wettbewerbswidriges Verhalten. Mit der Umsetzung vielfältiger Maßnahmen wird das Compliance-Risiko gering gehalten. Das Risiko für Korruption wird in europäischen Ländern als sehr niedrig eingestuft. Aufgrund der geringen Fungibilität der erzeugten Produkte gehen wir davon aus, nicht im Zentrum doloser Handlungen zu stehen. Um gesteigerten Cyber-Sicherheitsrisiken in Bezug auf Datenschutz und Informationssicherheit entgegenzuwirken, gibt es umfassende IT- und OT-Security-Projekte.</p>	<p><b>Sozialbelange; Bekämpfung von Korruption und Bestechung</b></p>	<p>GRI 205 GRI 206</p>
<p>Auf Verbraucherebene sind sich Kund:innen zunehmend der Auswirkungen ihrer Kaufentscheidungen bewusst und beziehen verstärkt Nachhaltigkeitsindikatoren in ihre Kaufentscheidungen mit ein. Unser Hauptprodukt besteht hauptsächlich aus nachwachsenden Rohstoffen mit einer hohen Recyclingquote. Dadurch wird der Einsatz von Primärrohstoffen reduziert und trägt so zur Nachhaltigkeit bei.</p> <p>Auf Produktebene erfolgt verantwortungsvolle Beschaffung durch Zertifizierung nach PEFC- und FSC®-Standards, sodass wir negative Einflüsse auf Ökosysteme weiter reduzieren können. Wir sind neben der eigenen Performance auf die Leistungen unserer Partner entlang der Lieferketten angewiesen und so stellt die Nichteinhaltung gesetzlicher Vorschriften ein Risiko dar. Als Basis für nachhaltige Investitionen dient die frühzeitige Identifikation von Markt- und Zukunftstrends. So wird das Risiko von Fehlinvestitionen minimiert.</p>	<p><b>Umwelt- und Sozialbelange</b></p> <p><b>Umwelt- und Sozialbelange</b></p>	<p>GRI 416</p> <p>GRI 2</p>

## MM NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Basierend auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse wurde für die gesamte Unternehmensgruppe bereits 2021 eine adaptierte Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Die Zuordnung der wesentlichen Themen und der jeweiligen Zielsetzungen der MM Nachhaltigkeitsstrategie erfolgte im Sinne der „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen entlang der strategischen Bereiche „Planet“, „People“ und „Prosperity“. Damit setzen wir auf wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit Gesellschaft und Natur.







Unter „Planet“ berücksichtigen wir alle Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit und setzen auf Klimaschutzinitiativen, Einsatz von erneuerbaren Rohstoffen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Wasser. Dadurch tragen wir zum Erhalt des natürlichen Lebensraumes für unsere sowie künftige Generationen bei. Im Zusammenhang mit „People“ kommen wir als MM Gruppe der sozialen Verantwortung gegenüber allen Menschen im Kontext unserer Unternehmenstätigkeit, insbesondere aber unseren Mitarbeiter:innen nach. Die Sicherheit aller Arbeitskräfte, attraktive Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Sicherstellung von Menschenrechten stehen hierbei besonders im Fokus. Mit „Prosperity“ verfolgen wir das Ziel, wirtschaftlichen und technischen Fortschritt im Einklang mit Gesellschaft und Natur umzusetzen. Die Einhaltung von Gesetzen und entsprechendes konformes Verhalten erachten wir hierbei genauso als unsere Pflicht wie die Förderung von Kreislaufwirtschaft durch Innovationen und die Einbindung der gesamten Wertschöpfungskette für einen systemischen Wandel zu einer nachhaltigen Entwicklung.



### MM Nachhaltigkeitsprogramm

Entlang der strategischen Zuordnung „Planet“, „People“ und „Prosperity“ hat die MM Gruppe ein Nachhaltigkeitsprogramm unter Berücksichtigung der Sustainable Development Goals (SDGs) entwickelt und spezifische Ziele für die MM Gruppe definiert. In den folgenden Tabellen sind die Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsprogrammes mit konkreten Zielsetzungen der MM Gruppe dargestellt.

## Planet

Wesentliches Thema	Nachhaltigkeitsprogramm	MM Ziele	SDG
Abschwächung des Klimawandels und Anpassung	Dekarbonisierung	Verringerung der absoluten Treibhausgas-Emissionen für Scope 1, 2 und 3 um 50,4 % bis 2031 (Basisjahr 2019) <sup>1)</sup>	 (13.1)
		Erhöhung des jährlichen Anteiles von Strom aus erneuerbaren Energiequellen von 15,61 % im Jahr 2019 auf 40 % bis 2031 und auf 100 % bis 2045	 (7.2; 7.3)
Ressourceneffizienz und Erhalt der Biodiversität	Rohstoffe	99 % Verwertung von Prozessrückständen (Recycling/Wiederverwendung/Verbrennung mit Energiegewinnung) bis 2030	 (12.2; 12.4; 12.5; 12.6)
		Verringerung der Intensität der Abfalldeponierung um 75 % bis 2030 (Basisjahr 2019)	 (15.1; 15.2; 15.5; 15.9)
		100 % der holzbasierten Rohstoffe kommen aus verantwortungsvollen Quellen bis 2030	
		40 % weniger Prozessabfälle pro verkaufsfähige Tonne bis 2030 (Basisjahr 2019)	
Verantwortungsvolles Wassermanagement	Wasser <sup>2)</sup>	Effizienzsteigerung beim Wasserverbrauch um 30 % bis 2030 (Basisjahr 2019)	 (6.3; 6.4; 6.5)
		Effizienzsteigerung bei der Nutzung von Prozesswasser (Gesamtwasserverbrauch ohne Kühlwasser) um 30 % pro verkaufsfähige Tonne bis 2030 (Basisjahr 2019)	 (12.2)
		Alle Produktionsstätten der Division MM Board & Paper sind bis 2030 von Dritten zertifiziert	
		MM verfügt über ein umfassendes Verständnis seiner Auswirkungen und Risiken in Bezug auf die biologische Vielfalt bis 2022	

<sup>1)</sup> Klimaziele wurden nach Vorgaben der Initiative „Science Based Targets“ definiert und 2021 entsprechend eingereicht

<sup>2)</sup> Ziele zu „Wasser“ gelten ausschließlich für die Division MM Board & Paper



## People

Wesentliches Thema	Nachhaltigkeitsprogramm	MM Ziele	SDG
<b>Mitarbeitersicherheit und -gesundheit</b>	<b>Schutz und Gesundheit</b>	Förderung der Unfallprävention: verpflichtende Meldung von Beinaheunfällen, unsicheren Zuständen und Handlungen für alle MM Standorte. Basierend auf dem Ergebnis 2022 von 6.243 Meldungen, werden 2023 mindestens 6.886 Meldungen als Zielwert erwartet  Reduzierung der Unfallrate LTAR(200) bei allen Standorten, basierend auf einer Reduzierung des Gruppenergebnisses von 2,18 auf einen Schwellenwert 2023 von nicht mehr als LTAR 1,96	 (8.8)
<b>Attraktive und inklusive Arbeitsbedingungen</b>	<b>Arbeitsumfeld</b>	MM Gruppe als attraktive Arbeitgeberin und attraktiver Arbeitsplatz Förderungen der professionellen und persönlichen Qualifikationen MM als „Employer of Choice“	 (4.7)  (8.5)
<b>Wahrung der Menschenrechte</b>	<b>Menschenrechte</b>	Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten innerhalb der MM Gruppe  Bewertung der Menschenrechtsleistung von 100 % der „wichtigsten Lieferanten“ der MM Gruppe bis 2023 <sup>1)</sup>	 (8.5)

<sup>1)</sup> Identifizierung der „wichtigsten Lieferanten“ erfolgt anhand der Kriterien Umfang/Art der Geschäftstätigkeit und Einflussvermögen (Umsatz)

## Prosperity

Wesentliches Thema	Nachhaltigkeitsprogramm	MM Ziele	SDG
<b>Rechtliche Rahmenbedingungen, Compliance, Datenschutz und Informationssicherheit</b>	<b>Verantwortungsvolles Management</b>	Forderung und Förderung von compliancekonformem Verhalten inner- und außerhalb der MM Gruppe  Weitere Forcierung von internen Schulungen zu Wettbewerbsrecht, Datenschutz und Informationssicherheit	 (8.7)
<b>Innovationen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Produktsicherheit</b>	<b>Innovation und Qualität</b>	Forcierung von Produkt- und Prozessinnovationen zur Optimierung des Produktlebensendes  Verbesserung der Verwendung natürlicher Rohstoffe und weitere Substitution von Kunststoffen in der gesamten MM Produktpalette	 (9.4)
<b>Verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferkette, Nachhaltige Investitionen und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Wertschöpfungskette</b>	Interaktion zu Nachhaltigkeitszielen der MM Gruppe mit 90 % der „wichtigsten Lieferanten“ bis 2025 <sup>1)</sup>  Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von 90 % der „wichtigsten Lieferanten“ der MM Gruppe bis 2023 <sup>1)</sup>  Förderung von Kooperationen für Kreislaufinnovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette	 (12.2)

<sup>1)</sup> Identifizierung der „wichtigsten Lieferanten“ erfolgt anhand der Kriterien Umfang/Art der Geschäftstätigkeit und Einflussvermögen (Umsatz)

# Planet

MM Nachhaltigkeitsthemen im Fokus



99%

Verwertung von Prozessrückständen bis 2030

50,4%

Verringerung der THG-Emissionen bis 2031

30%

Effizienzsteigerung beim Wasserverbrauch bis 2030



Durch ambitionierte Ziele und entsprechende Maßnahmen fördern wir als MM Gruppe ökologische Nachhaltigkeit und tragen zum Erhalt des natürlichen Lebensraumes für uns sowie künftige Generationen bei. Erneuerbare Rohstoffe, verantwortungsvoller Ressourceneinsatz sowie Dekarbonisierungsmaßnahmen genießen höchste Priorität.



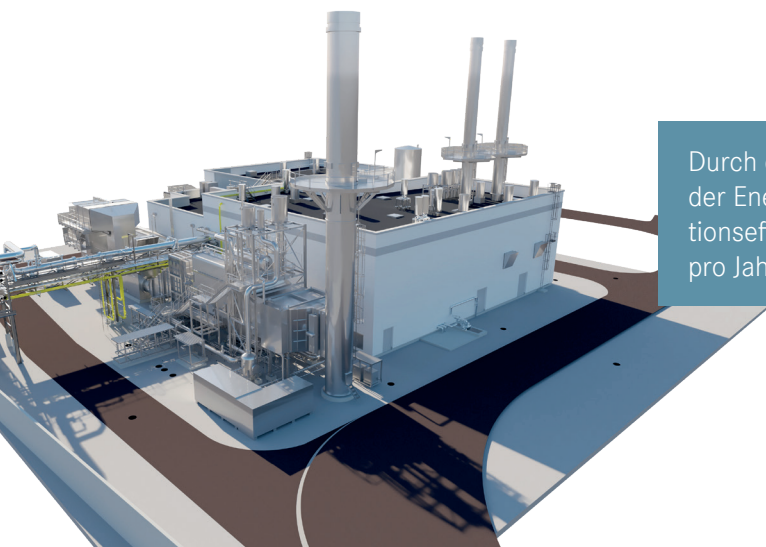
# Dekarbonisierung



## Strategie zur Dekarbonisierung von MM Neuss

Als MM Gruppe haben wir einen hohen Anspruch an eine optimale Ressourcennutzung und effiziente Energieerzeugung. Unter dieser Zielsetzung entwickelte unser deutsches Kartonwerk MM Neuss eine Dekarbonisierungsstrategie, da die derzeitigen elektrischen und thermischen Wirkungsgrade nicht mehr dem Stand der Technik entsprachen. Zukünftig wird es möglich sein, die Primärquelle Erdgas mittelfristig durch den Energieträger „grüner Wasserstoff“ zu substituieren. So könnte die neue Energieanlage anfänglich mit bis zu 10 % grünem Wasserstoff betrieben werden, mit der Option, dies durch

geringfügige Anpassungen der Brennkammern in der Gasturbine auf bis zu 100 % zu steigern. Die Inbetriebnahme der hochmodernen Gasturbine mit nachgeschaltetem Abhitzeessel und einer Dampfturbine ist mit Ende 2023 vorgesehen. Im Zuge dessen wird ebenfalls die Wasseraufbereitungsanlage und Stromnetzanbindung des Standortes vollständig erneuert. Darüber hinaus ist das Gesamtsystem aus Produktion, Kraftwerk und Netzanschluss aufgrund des hohen Automatisierungsgrades nach neuem Industriestandard echtzeitfähig vernetzt. So kann MM Neuss auf Veränderungen bei Produktion und an Energiemärkten mit höchster Effizienz reagieren.



Durch das neue Kraftwerk und den Ersatz der Energieerzeugung entsteht ein Reduktionseffekt von 22.000 t CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr in unserem Kartonwerk MM Neuss.

# Rohstoffe

## Initiative zur Rohstoffeinsparung in MM Packaging-Werken: Next Level Waste

Die MM Gruppe agiert im Sinne der Kreislaufwirtschaft und treibt das Thema der Abfallreduktion in den Werken von Packaging-Standorten weiter voran. Mit der Initiative „Next Level Waste“ hat sich ein Team aus Expert:innen zum Ziel gesetzt, gemeinsame Standards zu definieren, um Rohstoffe einzusparen. Für eine nachhaltige Umsetzung der identifizierten Erfolgsfaktoren, wie z. B. Sicherstellung von Kontinuität, Verteilung der Arbeitslast, Durchführung von Schulungen und Transfer von Know-how, sind sämtliche Ebenen eingebunden. Mit „Next Level Waste“ ist MM Packaging im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit für zukünftige

Herausforderungen gut aufgestellt. Essenziell dabei ist insbesondere die Stärkung der Unternehmenskultur zum sparsamen Einsatz von Rohstoffen in der Gesamtorganisation.



Um die Aufmerksamkeit auf die langfristige Reduktion von Abfällen bei MM Packaging zu richten, werden unseren Werken in regelmäßigen zeitlichen Abständen Wissenspakete mit Best Practices und To-dos übermittelt.

# Wasser



Jeder gereinigte Kubikmeter Abwasser trägt direkt dazu bei, CO<sub>2</sub>e-Emissionen durch die Verbrennung von fossilem Erdgas zu sparen und den Erdgasverbrauch von MM Gernsbach insgesamt zu senken.

## Erweiterung der Kläranlage von MM Gernsbach

Bereits seit Jahren investiert unser Kartonwerk MM Gernsbach, Deutschland, in die betriebseigene Kläranlage, um deren Abbauleistung und Ableitwerte kontinuierlich zu verbessern. Nach den vorangegangenen Modernisierungen wird nun die anaerobe Stufe erweitert und kann 2023 in Betrieb genommen werden. Der Prozess der Vergärung organischer Stoffe durch Bakterien unter Luftabschluss führt zur Entstehung von Methan, also wertvollem Biogas. Nach mehreren Aufbereitungsstufen kann das Biogas künftig ins betriebseigene Kraftwerk eingespeist und der Einsatz von fossilem Erdgas reduziert werden. Die aerobe Nachbehandlung des Abwassers mit Luft im Belebungsbecken bleibt erhalten, jedoch bei erhöhtem Wirkungsgrad infolge des Ausbaus der anaeroben Stufe. Dies bedeutet weitere Energieeinsparungen für unseren Standort MM Gernsbach und trägt zur einer Senkung der Energiekosten bei. Ein schöner Nebeneffekt der erweiterten anaeroben Abwasserreinigung ist die Senkung der Entsorgungskosten für Bioschlamm, da so gut wie kein Überschussschlamm beim Prozess entsteht.

## 1 DEKARBONISIERUNG

Den Rahmen unserer Bestrebungen hinsichtlich Energiemanagement und Dekarbonisierung bilden das Pariser Klimaabkommen sowie der „European Green Deal“ mit dem Ziel der Klimaneutralität der EU bis 2050. Alle Treibhausgasemissionen sollen vorzugsweise an der Quelle vermieden, aber auch abgebaut werden. Natürliche Senken (u. a. Wälder) gilt es zu erhalten und zu erweitern. Technologien zur Beseitigung von Treibhausgasen sollten kosteneffizient ausgelegt und eingesetzt werden. Bedeutende Umweltauswirkungen durch die Geschäftstätigkeit der MM Gruppe resultieren im Wesentlichen aus dem Verbrauch hoher Energiemengen für die Karton- und Papierproduktion und damit verbundenen Emissionen. Im Vergleich dazu ist der Energiebedarf der Packagingdivision signifikant niedriger.

GRI 2-4 In den Werken von MM Board & Paper wird überwiegend Erdgas als Primärenergieträger eingesetzt. Die Werke verfügen über eigene Kraftwerke, indem aus Erdgas bedarfsgerecht Dampf für die Kartonproduktion sowie über eine Turbine Eigenstrom aus dem generierten Hochdruckdampf erzeugt wird. Ein großer Anteil der verwendeten Energie wird aus Biomasse gewonnen und zusätzlich dazu wird Strom von Energieversorgungsunternehmen bezogen. Sonstige fossile Energieträger in den einzelnen Werken sind Steinkohle, Heizöl, Diesel sowie Flüssiggas. Die Produktion von MM Board & Paper wird in steigendem Maße durch Energieträger aus erneuerbaren Energiequellen wie Biomasse, Biogas und Wasserkraft gespeist. Die Werke MM Kwidzyn und MM Kotkamills nutzen Schwarzlauge, die als energiereiches Nebenprodukt in der Karton- und Papierproduktion entsteht, als weiteren Energieträger zur Erzeugung von Strom und Prozesswärme.

### 1.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

Bei der Karton- und Papiererzeugung entstehen Abluftemissionen, insbesondere aus der Energieerzeugung durch Verbrennung von Erdgas und Steinkohle (MM Kwidzyn). Die in Form von CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und CO auftretenden Emissionen werden laufend gemäß den gesetzlichen Bestimmungen überwacht und eingehalten. Die direkte Abluft der Karton- und Papiermaschinen besteht demgegenüber im Wesentlichen aus Wasserdampf. MM Board & Paper setzt kontinuierlich neue Maßnahmen, um die Abluftemissionen nach dem Stand der Technik weiter zu senken. In der Berichtsperiode 2022 erfolgte in der Division MM Packaging die Akquisition von Essentra Packaging und Eson Pac sowie der Verkauf der russischen Standorte in St. Petersburg und Pskov. Der Energieeinsatz bei MM Packaging ist trotz der neu akquirierten Werke weitaus geringer als bei MM Board & Paper und macht weniger als 5 % des konzernweiten Energieverbrauches aus. Dennoch laufen auch in der Packaging Division Programme zur Steigerung der Energieeffizienz, insbesondere bei Maschinen, Heizung und Beleuchtung. Die Abwärme des Maschinenparkes wird beispielsweise in einigen Werken zur Vorwärmung der Kartonlager genutzt.

Der Einsatz von Energie ist für beide Divisionen im MM Konzern von wirtschaftlicher Bedeutung hinsichtlich des Einkaufspreises, der grundsätzlichen Verfügbarkeit und Abnahmemöglichkeiten. Im Geschäftsjahr 2022 stiegen die Gaspreise stark durch die aus dem Ukraine-Krieg resultierende Energiekrise an. Aufgrund des wirtschaftlichen Stellenwertes von Gas als Energieträger stellt dies ein Risiko für die MM Gruppe dar, auf das mit einer Diversifikation der Energieträger reagiert wurde. Auch gilt es die Auswirkungen des Klimawandels als physische und transitorische Risiken für die Geschäftstätigkeit der MM Gruppe zu berücksichtigen. Physische Risiken (z. B. Hochwasser, Waldbrände, Sturmschäden, Dürre) können zu direkten Produktionsausfällen oder zu Lieferengpässen führen. Mit fortschreitendem Klimawandel werden sich die Niederschlagsmuster ändern, extreme Wetterereignisse zunehmen und natürliche Ressourcen wie Holz und Wasser dadurch immer mehr unter Druck geraten. Da die MM Gruppe und insbesondere die Division MM Board & Paper stark von diesen Ressourcen abhängt, ist es unerlässlich, die zukünftigen potenziellen Risiken zu erkennen und zu verstehen (siehe Seite 12).

Transitorische Risiken (z. B. Emissionszertifikate, veränderte Marktanforderungen und Konsumverhalten) sind vordergründig als Thema der Compliance zu betrachten, sie haben zwar keine kurzfristigen Produktionsausfälle zur Folge, können

aber bei Vergehen zu sinkenden Verkaufszahlen sowie erhöhten Strafzahlungen, Steuern (CO<sub>2</sub>-Steuer) und Entgelten führen. Demgegenüber stehen Chancen in der Einsparung von Kosten, Verringerung von Umweltschäden und zusätzlichen Absatzmöglichkeiten durch eine Reduktion von Treibhausgasen.

Hinsichtlich Emissionen besteht auch ein regulatorisches Risiko die Verfügbarkeit von Emissionszertifikaten betreffend. Das EU-Emissionshandelssystem (EU-EHS) ist das zentrale europäische Klimaschutzinstrument zur Reduktion von Treibhausgasemissionen in der EU und wenigen Nicht-EU-Ländern, darunter auch Norwegen. Es umfasst die Energiewirtschaft sowie ausgewählte energieintensive Industriesektoren, wie die Papier- und Kartonindustrie, und damit auch die sechs MM Karton- und Papierwerke innerhalb der EU sowie das Faserwerk FollaCell in Norwegen. Für die Geschäftsjahre 2021 bis einschließlich 2025 erfolgt eine zum Teil unentgeltliche Mengenzuteilung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten. Diese basiert auf technischen und durch EU-Behörden vorgegebenen Kriterien.

## 1.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

GRI 3-3

Verantwortungsvolles Management des Energieverbrauches und damit verbundener Emissionen hat einen hohen Stellenwert innerhalb der MM Gruppe. Um die bisher erreichten Umweltstandards zu sichern, neue Anforderungen zu erfüllen und die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems zu überprüfen, werden interne und externe Audits (insbesondere im Zusammenhang mit Zertifizierungen/Re-Zertifizierungen) sowie eine Bewertung durch das Management mittels Managementreviews durchgeführt. Das Energiemanagement setzt sich zum Ziel, den Energieverbrauch unserer Werke nachhaltig zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und immer höhere Anteile aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Vor diesem Hintergrund startete 2022 ein Energie-Audit für unsere sechs Karton- und Papierwerke, welches 2023 abgeschlossen wird. Dies beinhaltet eine umfassende Energiemanagement-Befragung, welche in Hinblick auf die steigenden Energiekosten und das Ziel der Leistungsverbesserung sowie dem Fokus auf Nachhaltigkeit begründet wird. Darüber hinaus erfordert das Aufzeigen von Optimierungspotenzialen einen objektiven Blick auf unsere Werke und Technologien.

Zertifizierungen in den Bereichen Energie- und Umweltmanagement bestehen nach ISO 50001, EMAS und ISO 14001. Die Bestimmungen der ISO 50001-Zertifizierung finden zwar verstärkt für die Werke der energieintensiveren Division MM Board & Paper Anwendung, aber auch für unsere Standorte der Packagingdivision achten wir auf ein umfassendes Energiemanagement. Derzeit sind fünf Produktionsstandorte von MM Board & Paper inklusive des Faserwerkes FollaCell sowie acht Packaging-Standorte im Rahmen dieser Norm zertifiziert.

Der Kartonstandort Frohnleiten beteiligt sich bereits seit 1996 freiwillig an der EG-Öko-Audit-Verordnung. Das „Eco-Management and Audit Scheme“ (EMAS) ist ein Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung. Die Teilnahme unterstützt die Informationspolitik der MM Gruppe bei der Darstellung der von verantwortungsvollem Handeln geprägten Unternehmenskultur. Gemeinsam mit der ISO 14001-Zertifizierung bildet EMAS die Grundlage für die kontinuierliche Sicherung eines integrierten Umweltmanagementsystems bei MM. Heute sind die Standorte Frohnleiten, Kotkamills, Kwidzyn sowie das Faserwerk FollaCell nach ISO 14001 zertifiziert, Frohnleiten zusätzlich nach EMAS. Jene nicht direkt zertifizierten Karton- und Papierwerke betreiben interne Umweltschutzsysteme zur kontinuierlichen Verbesserung und nutzen die Synergien der zertifizierten Standorte. Insgesamt sind 50 Produktionsstandorte nach ISO 14001 und/oder EMAS zertifiziert.

Zur weiteren Optimierung des Energiemanagements und der damit verbundenen Treibhausgasemissionen bekennt sich die MM Gruppe zur Umsetzung wissenschaftsbasierter Klimaziele. Als Grundlage unserer Klimastrategie dienen die Leitlinien der Science Based Targets Initiative, wonach wir auch die 1,5°C-Klimaziele der MM Gruppe entwickelten. Im Geschäftsjahr 2021 hat die MM Gruppe Reduktionsziele im Zusammenhang mit Treibhausgasen bis 2050 berechnet und diese entsprechend bei der Science Based Targets Initiative eingereicht. Unsere Ziele wurden von Science Based Targets

geprüft und im 2. Quartal 2022 bestätigt. Durch die in dieser Berichtsperiode erfolgten Akquisitionen von Essentra Packaging und Eson Pac werden diese 2023 neu berechnet werden, um unsere Science Based Targets an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen.

Die positive Entwicklung der Dekarbonisierungsstrategie der MM Gruppe wurde 2022 mit dem Erreichen des A-Ratings für die Kategorie „Climate Change“ bei CDP bestätigt.

### 1.3 Maßnahmen und Entwicklung

GRI 305-1 Die Definition von Zielen und Maßnahmen umfasst die Ermittlung der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1, 2 und  
GRI 305-2 3) gemäß GHG Protocol. Dadurch berücksichtigen wir jene Emissionen, die durch den Einsatz von Energieträgern in der  
GRI 305-3 Produktion (Scope 1) und den Zukauf von Strom, Dampf sowie Wärme- und Kühlenergie (Scope 2) entstehen. Sämtliche übrige Emissionen, die durch die Unternehmenstätigkeit verursacht werden, aber nicht unter der Kontrolle des Unternehmens stehen, werden ebenfalls für eingekaufte Waren und Dienstleistungen, brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, Abfälle und Transport durch Mitarbeiter:innen (Scope 3) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Arbeitsgruppe etabliert, die aus Vertretern der Bereiche CapEx-Management, Energie-Management und Nachhaltigkeitsmanagement besteht und gemeinsam mit den Energiemanagern der Werke Lösungen und Strategien erarbeitet, um die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Unser Kartonwerk MM Neuss wird mit der Implementierung einer Dekarbonisierungsstrategie in Zukunft CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Dies beinhaltet die Modernisierung der Anlage sowie die mittelfristige Substitution des Energieträgers Erdgas mit Wasserstoff. Mit der Installation einer Solarthermieanlage in unserem Werk MM Graphia Izmir hat unser größtes Packagingwerk in der Türkei eine gewisse Vorbildfunktion erlangt: Durch die Produktion erneuerbarer Prozesswärme aus Solarenergie wird die Abhängigkeit von konventionellen Energiequellen verringert und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert. In der kommenden Berichtsperiode 2023 wird der Fokus auf die verstärkte Einbindung der Lieferkette gerichtet sein, um mehr Transparenz und Nachhaltigkeit sowie die Einhaltung rechtlicher Vorschriften zu gewährleisten.

#### Zielsetzung

- Verringerung der absoluten Treibhausgas-Emissionen für Scope 1, 2 und 3 um 50,4 % bis 2031 (Basisjahr 2019)
- Erhöhung des jährlichen Anteiles von Strom aus erneuerbaren Energiequellen auf 40 % bis 2031 und auf 100 % bis 2045 (Basisjahr 2019)
- Verringerung der Scope-3-Treibhausgas-Emissionen um 58,1 % pro Einheit der Wertschöpfung bis 2031 (Basisjahr 2019)

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 13.1, 7.2 und 7.3.



	MM Board & Paper	MM Packaging <sup>1)</sup>	
ISO 14001- oder EMAS-zertifizierte Produktionsstandorte	5 von 7	45 von 65	GRI 302-1
ISO 50001-zertifizierte Produktionsstandorte	5 von 7	8 von 65	GRI 302-3
Energieverbrauch – gesamt	9,66 TWh	0,45 TWh	GRI 305-1
Anteil erneuerbare Quellen – gesamt	44 %	28 %	GRI 305-2
Spezifischer Energieverbrauch <sup>2)</sup>	4,6 MWh/t	0,5 MWh/t	GRI 305-3
Brennstoffverbrauch	8,66 TWh	0,15 TWh	GRI 305-4
Anteil erneuerbare Quellen (hpts. Schwarzlaube, Biomasse und Biogas)	48 %	0,17 %	
Stromverbrauch	1 TWh	0,29 TWh	
Anteil erneuerbare Quellen	13 %	43 %	
Zugekaufter Dampf bzw. Wärme- u. Kühlenergie	0,01 TWh	0,01 TWh	
Anteil erneuerbare Quellen	0 %	0 %	
Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1) <sup>3)</sup>	1,06 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,02 Mio. t CO <sub>2</sub> e	
Spezifische direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>2)</sup>	0,40 t CO <sub>2</sub> e/t	0,03 t CO <sub>2</sub> e/t	
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2, location-based) <sup>4)</sup>	0,51 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,12 Mio. t CO <sub>2</sub> e	
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2, market-based) <sup>4)</sup>	0,71 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,10 Mio. t CO <sub>2</sub> e	
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 3) <sup>1) 5)</sup>	1,80 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,69 Mio. t CO <sub>2</sub> e	

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland  
<sup>2)</sup> auf Basis von Nettoproduktion bzw. verarbeiteter Tonnage  
<sup>3)</sup> verwendete Emissionsfaktoren gemäß GHG Protocol  
<sup>4)</sup> verwendete Emissionsfaktoren gemäß der Ökobilanzdatenbanken GaBi und jeweilige Emissionsfaktoren der Stromversorger  
<sup>5)</sup> verwendete Emissionsfaktoren gemäß der Ökobilanzdatenbank GaBi und Ecolnvent

## 2 ROHSTOFFE

Beide Divisionen der MM Gruppe setzen überwiegend Faserstoffe aus Holz bzw. deren Rezyklate und damit einhergehend vorwiegend erneuerbare Rohstoffe ein. Nicht erneuerbare Rohstoffe nehmen eine untergeordnete Rolle ein. Dies zeigt sich auch in den verbrauchten Mengen, die auf Seite 35 angeführt werden. Während MM Packaging bei Bedruckstoffen (Karton und Papier) auf Frisch- und Recyclingfasern im Verhältnis von etwa 60 zu 40 setzt, hält sich bei MM Board & Paper der Einsatz von Frisch- und Recyclingfasern die Waage. Neben Faserstoffen sind Chemikalien (hauptsächlich anorganische Pigmente, Binder, Stärke und Leimmittel) sowie Verpackungsmaterialien wesentliche Materialien bei der Herstellung bzw. Vermarktung von Karton und Papier. Bei den Produkten von MM Packaging stehen Karton, Papiere, Druckfarben, Lacke, Leim und Veredelungsmaterialien wie Folien sowie Verpackungsmaterial als wesentliche eingesetzte Materialien im Mittelpunkt. Effizienter Ressourcenverbrauch, Abfallvermeidung in der Produktion sowie ein positiver Beitrag zum langfristigen Erhalt von natürlichen Räumen und Biodiversität stehen für uns im Vordergrund. Unabhängiger Kontrolle der Rohstoffbeschaffung sowie der nachweislichen Konformität der Arbeitsweise des Unternehmens mit internationalen Umweltstandards messen wir in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung bei.

### 2.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Verfügbarkeit der Rohstoffe Frisch- und Recyclingfasern ist aufgrund der geografischen Positionierung unserer Karton- und Papierstandorte in ausreichendem Maße gegeben. Alle Standorte der Division MM Board & Paper befinden sich in Europa und damit auch die Wälder, aus denen wir frische Holzfasern beziehen. Innerhalb der Europäischen Union umfassen bewaldete Flächen über 182 Mio. Hektar – dies entspricht rund 42 % der gesamten Landfläche der EU (Quelle: Eurostat, 2018). Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine wurde ein EU-Sanktionspaket gegen Russland veranlasst, welches

unter anderem einen Importstopp für russisches Holz umfasste. Die Maßnahmen verursachten eine Verknappung der Holzmenge, was zu steigenden Holzpreisen führte.

Rund 60 Mio. Tonnen Altpapier werden jährlich in Europa gesammelt und wiederverwertet (Quelle: Austropapier, 2019). Davon verarbeitet MM Board & Paper rund 1,1 Mio. Tonnen Recyclingfasern. Risiken bestehen aus der Unterbrechung bzw. Verlangsamung der Logistikkette und im Zusammenhang mit dem Sammelaufkommen sowie der Preisentwicklung von Altpapier. Die Stoffaufbereitung, also das Herauslösen einzelner Fasern vor dem Auftragen auf die Kartonmaschine, ist für Recyclingfasern mit hoher Energieeffizienz möglich. Neben dem Faktor Energieeinsparung liegt der ökologische Vorteil des Einsatzes von Altpapier in der Schonung und dem Erhalt natürlicher Ressourcen. Chancen für eine Erhöhung der Fasergewinnung (Fasereffizienz) bestehen vor allem durch technologischen Fortschritt.

Weitere Risiken aus dem Rohstoffbereich ergeben sich insbesondere aus der Lieferkette und dem Einsatz von Chemikalien. Der Chemikalienaustritt bei der Produktion ist ein mögliches Szenario für beide Divisionen. Dieses wird durch die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Vorgaben und darüber hinaus spezifizierte Sicherheitsmaßnahmen, beispielsweise mit Auffangwannen ausgestattete Chemikalienlager, Schulung der Arbeitskräfte und ein detailgeplantes Vorfallesmanagement, minimiert. Die Einkaufskategorien entsprechen im Wesentlichen den oben genannten Materialien, welche überwiegend von europäischen Lieferanten über eine resiliente Lieferkette bezogen werden. Dem potenziellen Risiko Eingriffe in lokale Gemeinschaften und Ökosysteme, z. B. durch illegale Abholzung, wird sowohl über die Chain-of-Custody-Zertifizierung nach FSC®-Standards als auch nach PEFC-Kriterien entgegengewirkt. Mit dem Risikomanagement-Tool „Prewave“ werden wir über Umweltverstöße zeitnah informiert und können direkt mit dem betroffenen Lieferanten in Kontakt treten und geeignete Maßnahmen treffen. Chancen liegen insbesondere in der steigenden Sensibilisierung der Endkund:innen und den damit verbundenen positiven Nachfrageeffekten von faserbasierten Verpackungen.

## GRI 3-3 2.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

Zielsetzung für die MM Gruppe ist die Gewährleistung einer kontinuierlichen Rohstoffversorgung, Minimierung und Umweltschonung im Materialverbrauch sowie höchstmögliche Rezyklierbarkeit der Produkte. Recyclingpapier unterliegt strengen Qualitätsanforderungen. Die verschiedenen Sorten sind in der Norm EN 643 genau definiert. Unsere Beschaffungsorganisation ist darauf ausgerichtet, sowohl eine optimale Herkunfts- und Qualitätskontrolle als auch höchste Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Daher achten wir insbesondere beim Einsatz von Frischfasern in der Karton- und Papierproduktion auf verantwortungsvolle Bezugsquellen. Dadurch stellen wir sicher, dass 100 % der eingesetzten Frischfasern aus zertifizierten und/oder kontrollierten Quellen stammen.

Die Karton- und Papierwerke arbeiten laufend an Projekten zur Optimierung des Fasereinsatzes. Technologische Neuerungen an den Maschinen zielen unter anderem auf eine höhere Effektivität bei der Fasernutzung bzw. Reduktion des Fasereinsatzes ab. Kontinuierliches Monitoring sichert den optimalen Einsatz im laufenden Betrieb. Alle in der Karton- und Papiererzeugung eingesetzten Chemikalien entsprechen der 36. Empfehlung (Papiere, Kartons und Pappen für den Lebensmittelkontakt) des Bundesinstitutes für Risikobewertung (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – Bundesrepublik Deutschland) – BfR XXXVI und entsprechen den Vorgaben der REACH-Verordnung. Im Chemikalienmanagement verfolgen wir die Zielsetzung, schädliche Auswirkungen aus dem Umgang mit Chemikalien bzw. deren Lagerung auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

Bei MM Packaging kommen für Lebensmittelverpackungen ausschließlich migrationsarme Farben und Lacke zum Einsatz, die allen relevanten rechtlichen Vorgaben entsprechen. In Europa sind das beispielsweise die EU-Verordnungen Nr. 1935/2004 und Nr. 2023/2006. Die Farben und Lacke sind ferner in Übereinstimmung mit der EuPIA-Richtlinie für Druckfarben gefertigt. Es ist uns ein Anliegen, entsprechende höchste Standards konzernweit an allen Standorten umzu-

setzen. Auch für andere Verpackungen werden vorwiegend „Food-Contact“-Farben bzw. mineralölfreie Farben entsprechend der EuPIA-Empfehlung eingesetzt, die im Recyclingkreislauf und darüber hinaus umweltschonender sind. Bezüglich der eingesetzten Leimsorten werden hohe Anforderungen hinsichtlich Verarbeitbarkeit, Klebhaftfestigkeit sowie Lebensmittelunbedenklichkeit bei Lebensmittelverpackungen gestellt und kontinuierlich Optimierungen verfolgt. Es kommen nur Klebstoffe und Leime zum Einsatz, die den anwendbaren Regularien, wie z. B. den EU-Verordnungen Nr. 1935/2004 und Nr. 2023/2006, entsprechen und in Übereinstimmung mit der FEICA-Empfehlung gefertigt wurden.

Die MM Gruppe verfolgt einen Chain-of-Custody-Standard (CoC), um dem Grundsatz des verantwortungsbewussten Umganges mit Ressourcen und der Verwendung von ausgewiesenen nachhaltigen Rohstoffen bei der Produktion unter Erhalt natürlicher Habitats und Biodiversität zu entsprechen. Dies geschieht im Wesentlichen über eigens darauf ausgerichtete Managementsysteme und Zertifizierungen – einerseits nach FSC® und andererseits nach PEFC. Durch Zertifizierung aller MM Karton- und Papierwerke nach FSC®-Standards (Lizenz FSC-C003336, Lizenz FSC-C005528, Lizenz FSC-C007894) und PEFC-Kriterien (Lizenz PEFC/06-33-215, Lizenz PEFC/02-32-40, Lizenz PEFC/32-31-049) weisen wir nach, dass sämtliche in der Karton- und Papierproduktion eingesetzten Frischfaserstoffe aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und/oder kontrollierten Quellen stammen. Hinzu kommt, dass 60 % unserer eingekauften Fasern, welche die grundlegende Ressource unserer Geschäftstätigkeit sind, von lokalen Lieferanten (im gleichen Staat ansässig) bezogen werden. Dies wird durch unabhängige Dritte regelmäßig überprüft. Durch die 2022 entwickelte „MM Policy for Forests and Natural Ecosystems“ definieren wir unsere Anforderungen, die zum Erhalt der Biodiversität und zum Schutz natürlicher Ökosysteme beitragen. Da der Erhalt der Biodiversität für unser Unternehmen von größter Bedeutung ist, haben wir 2022 eine Biodiversitätsanalyse durchgeführt, mit dem Ziel, den Einfluss unserer Werke auf die Umwelt besser zu verstehen und Maßnahmen daraus abzuleiten. Diese Analyse wird 2023 auf unsere Aktivitäten in der Wertschöpfungskette ausgeweitet.

GRI 204-1

GRI 304-1

GRI 304-2

GRI 306-1

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft steht im Abfallmanagement der MM Gruppe das Konzept „Vermeiden vor Verwerten vor Entsorgen“ im Vordergrund. Die Abfallwirtschaft wird an den Standorten vom jeweiligen Abfallbeauftragten umgesetzt. Die Entsorgung selbst erfolgt gemäß den relevanten gesetzlichen Vorgaben in Abhängigkeit von der Abfallart durch befugte Abfallsammler, -verwerter und -entsorger.

GRI 306-2

Den mengenmäßig größten Anteil der Abfälle bei MM Board & Paper bilden in den Recyclingkartonwerken die Rückstände aus der Altpapieraufbereitung, das sogenannte Rejekt. Klärschlamm und hausabfallähnliche Gewerbeabfälle werden entweder einer werksinternen thermischen Verwertung zugeführt oder an befugte Entsorger abgegeben. Bei der Zellstoffaufbereitung entsteht Schwarzlaug als energiereiches Nebenprodukt, das wiederverwertet und als Energieträger zur Erzeugung von Strom und Prozesswärme eingesetzt wird.

Gefährliche Abfälle, wie z. B. Altöl, Chemikalien, kontaminierte Flüssigkeiten, durch Chemikalien verunreinigtes Abwasser, Werkstättenabfälle und Akkus, werden konzessionierten Entsorgungsunternehmen übergeben, die die Abfälle gemäß gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Auch bei MM Packaging entfällt bei der Faltschachtelproduktion der bei Weitem größte Anteil der Abfälle auf ungefährliche Stoffe, die dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden. Die mengenmäßig bedeutendste Abfallkategorie sind Kartonreste aus dem Stanzprozess. Sie werden großteils in der MM Gruppe und anderen Unternehmen wiederverwertet und zu neuem Karton verarbeitet. Lösungsmittelreste, Farb- und Lackreste, Altöle sowie Feucht- und Schmutzwasser aus den Druckmaschinen zählen zu den gefährlichen Abfällen, die nur einen geringen Bruchteil der Gesamtabfallmenge ausmachen und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben an befugte Abfallentsorger übergeben werden.

## 2.3 Maßnahmen und Entwicklung

Im Fokus hinsichtlich des Einsatzes von Rohstoffen steht weiterhin eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik Plastikreduktion und -substitution im Hinblick auf Markt und Technologie sowie unter enger Einbindung von Kund:innen und Experten. In diesem Sinne hat unser Packagingstandort MM Innovaprint in Bielefeld flexible Kunststoffersatzlösungen im Angebot: Die Veredelung von Papierrollen unterschiedlichster Spezifikationen mit z. B. partieller Heißsiegelfunktion ermöglicht eine Reduktion von Kunststoff auf bestehenden Abpackanlagen. Das Werk MM Packaging France S.A.S. hat eine auf Fasern basierende Alternative mit Barrierefunktion entwickelt, um herkömmliche Kunststoffschalen für Lebensmittel zu substituieren: „Green Peel“ kann die Kunststoffmenge pro Einheit um bis zu 90 % reduzieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Kunststoffauskleidung (Kunststoffolie) von der Kartonschale, für ein effizientes Recycling, manuell zu trennen. Darüber hinaus nimmt ein verstärkter Einsatz von Fasern aus verantwortungsvollen Quellen bei beiden Divisionen einen hohen Stellenwert ein. Die Nutzung von Synergieeffekten zwischen den beiden Divisionen MM Board & Paper und MM Packaging wird weiterhin gestärkt. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich an Optimierungen im Chemikalienverbrauch durch Prozessanpassungen, wie z. B. durch Einbau von Messgeräten in den Bleichprozess. Eine Vielzahl von Projekten zur Ausschussreduktion bei den Bedruckstoffen Karton und Papier durch Prozessoptimierungen sowie Verbesserungen in der Faserrückgewinnung wurden umgesetzt. Hinsichtlich Abfallmanagement lagen die Prioritäten bei der Optimierung der getrennten Sammlung und der Minimierung gefährlicher Abfälle (z. B. Lösungsmittel- und Farbreste) durch Vermeidung bzw. Substitution. Im Rahmen der Abfallvermeidung konnten durch eine Initiative des Packagingwerkes MM Graphia signifikante Einsparungen von Druckerfarben und -lacken im Zuge von Prozess- und Verbrauchsoptimierungen verzeichnet werden. Darüber hinaus verdeutlicht die Initiative „Next Level Waste“ mit dem Ziel der langfristigen Abfallreduktion in Packagingstandorten den Stellenwert des Themas innerhalb der MM Gruppe.

### Zielsetzung

- 99 % Verwertung von Prozessrückständen (Recycling/Wiederverwendung/Verbrennung mit Energiegewinnung) bis 2030
- Verringerung der Intensität der Abfalldeponierung um 75 % bis 2030 (Basisjahr 2019)
- 100 % der holzbasierten Rohstoffe kommen aus verantwortungsvollen Quellen bis 2030
- 40 % weniger Prozessabfälle pro verkaufsfähige Tonne bis 2030 (Basisjahr 2019)
- MM verfügt über ein umfassendes Verständnis der Auswirkungen und Risiken hinsichtlich biologischer Vielfalt bis 2022 (erfüllt)

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 8.7.

	MM Board & Paper	MM Packaging <sup>1)</sup>	
<b>Erneuerbare Rohstoffe<sup>2)</sup></b>	2,3 Mio. t	1,0 Mio. t	GRI 301-1
Faserstoffeinsatz/Karton- und Papiereinsatz	2,3 Mio. t	1,0 Mio. t	GRI 301-2
Recyclingfasern <sup>3)/</sup> -karton	1,1 Mio. t	0,4 Mio. t	
Frischfasern <sup>4)/</sup> Frischfaserkarton	1,2 Mio. t	0,6 Mio. t	
Anteil erneuerbarer Rohstoffe	74 %	95 %	
Nicht erneuerbare Rohstoffe	0,8 Mio. t	0,05 Mio. t	
Prozentsatz der eingesetzten recycelten Ausgangsstoffe	34 %	35 %	
<b>Frischfaserstoffeinsatz aus verantwortungsvollen Quellen</b>			
davon aus FSC <sup>®</sup> -zertifizierten Quellen	75 %	22 %	
davon aus PEFC-zertifizierten Quellen	22 %	12 %	
davon aus kontrollierten Quellen <sup>5)</sup>	3 %	-	
FSC <sup>®</sup> -zertifizierte Produktionsstandorte	7 von 7	51 von 65	
PEFC-zertifizierte Produktionsstandorte	7 von 7	31 von 65	
<b>Regionale Beschaffung</b>			GRI 204-1
Anteil des Beschaffungsbudgets für Frisch- und Recyclingfasern für lokale Lieferanten	60 %		
<b>Abfall</b>			GRI 306-3
Ungefährliche Abfälle	0,38 Mio. t	0,24 Mio. t	
Gefährliche Abfälle	0,46 Tsd. t	3,91 Tsd. t	

<sup>1)</sup>inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

<sup>2)</sup>inklusive Verpackungsmaterialien

<sup>3)</sup>exklusive Rejekten

<sup>4)</sup>Holzschliff-Äquivalent

<sup>5)</sup>inklusive FSC<sup>®</sup>-Controlled Wood

### 3 WASSER

Wasser stellt eine der wichtigsten Ressourcen unseres Planeten dar – sowohl für Menschen als auch für Ökosysteme und Arten. Dabei ist Wasser als eine lokale Ressource zu verstehen, da seine Verfügbarkeit von lokalen Bedingungen abhängt. Hinsichtlich der Ressource Wasser gilt es daher die vorhandenen Quellen, die Qualität der lokalen Wasserreserven sowie die unterschiedlichen Nutzer:innen im Wassereinzugsgebiet zu berücksichtigen. Ein verantwortungsvolles Management von Wasser hat innerhalb der MM Gruppe hohen Stellenwert, denn vor allem in der Produktion von Karton und Papier ist Wasser ein essenzielles Betriebsmittel. Demgegenüber wird in der Verarbeitung von Karton und Papier kaum Wasser benötigt. Daher entstehen auch wesentlich höhere Abwassermengen in der Division MM Board & Paper im Vergleich zur Division MM Packaging. Aus diesen Gründen bezieht sich der Anwendungsbereich für das Themenfeld „Wasser“ nur auf die MM Board & Paper Division.

#### 3.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

Wasser wird bei der Karton- und Papierfertigung während des gesamten Produktionsverlaufes in großen Mengen gebraucht – von der Auflösung von Recyclingpapier über die Aufbereitung von Frischfasern bis hin zum Einsatz als Kühlmittel und zur Produktion von Dampf bei der Energiegewinnung. Dabei sind Wassernutzung und Wasserverbrauch klar auseinanderzuhalten. Ein Teil des Wassers wird nur vorübergehend bei der Produktion (z. B. als Kühlwasser) eingesetzt, anschließend aufbereitet und wieder zurückgeführt. Das Risiko einer Wasserverknappung durch die Produktion ist daher gering. Nur ein relativ geringer Anteil des eingesetzten Wassers wird nicht zurückgeführt, sondern verbleibt entweder als Restfeuchte im Produkt oder verdampft.

Neben einem effizienten Wasserverbrauch gilt es bei der Zurückführung des aufbereiteten Wassers höchste Kriterien hinsichtlich Wasserqualität, -temperatur und -menge zu berücksichtigen, sodass es zu keiner schädlichen Beeinträchtigung der Biodiversität kommt. Im Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung hält MM gesetzliche Mindeststandards in Bezug auf die Wasserqualität ein: Die Gesamtmenge des eingeleiteten Abwassers wird nach Destination, wie Oberflächen- oder Grundwasser, überwacht. Die Qualität des Abwassers wird bei der Behandlung vor Ort und außerhalb des Standortes überwacht. Für direkt eingeleitetes Wasser sind nur unbedenkliche Nährstoffe zulässig und die Genehmigung der Behörden ist erforderlich. Die Überwachung und Messung von Schadstoffparametern des Abwassers nach der inner- und außerbetrieblichen Behandlung wird kontinuierlich durchgeführt. Unter anderem werden folgende Parameter in Übereinstimmung mit internationalen Normen überwacht, z. B. chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) gemäß ISO 15705, Schwebstoffe (TSS) gemäß NS 4733/NS 4760. In diesem Zusammenhang werden Wasserproben analysiert, um den Schadstoffanteil des eingeleiteten Wassers mit dem des rückgeführten Wassers zu vergleichen. Da Wasser für die Karton- und Papierfertigung in großer Menge benötigt wird, gilt es auch regionale Risiken und Entwicklungen zu berücksichtigen. Dabei ist nicht nur Wasserverknappung, sondern auch der Wasserüberfluss in Zusammenhang mit Hochwasserrisiken zu beachten. Da die meisten Werke der Division MM Board & Paper direkt an Fließgewässern liegen, betrachten wir das gesamte Wassereinzugsgebiet, in dem sich das jeweilige Werk befindet. Unsere Karton- und Papierwerke stehen in keinen Gebieten mit Wasserstress und daher erfolgt keine Entnahme von Wasser in derartigen Gebieten.

### GRI 3-3 3.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

Im Geschäftsjahr 2021 wurde bei MM ein Prozess mit dem Ziel gestartet, die Ressource Wasser künftig noch effizienter zu nutzen und den negativen Einfluss auf Wassersysteme sowie Risiken, die mit Wasser einhergehen, weiter zu reduzieren. Darüber hinaus erfolgte erstmals ein CDP-Rating für Wassermanagement („B“-Rating). Um dieses künftig noch umfassender verantwortungsvoll innerhalb der MM Gruppe umzusetzen, wurde ein Strategieprozess initiiert, der sich am Standard der „Alliance for Water Stewardship“ als auch am „Water Mandate“ des UN Global Compact orientiert. Dieser besteht aus vier Säulen: „Assessment“, „Strategy“, „Act“ und „Monitoring“. Im Rahmen der Strategie wurden Ziele definiert, die durch eine Reduktion des Wassereinsatzes mittels kontinuierlicher Optimierung der Produktionsprozesse und Produkte erreicht werden sollen. Der spezifische Wasserverbrauch wird laufend gemessen und durch Kreislaufschaftungen wie auch Effizienzsteigerungen sehr niedrig gehalten bzw. weiter reduziert. Die Wasserentnahme und -rückführung aller Werke wird kontinuierlich gemessen, konsolidiert und monatlich in unserem Reporting-/Controllingtool gemeldet.

Als Basis zur Evaluierung des Wassermanagements dienen externe Standards und Werkzeuge. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte zum ersten Mal eine Zertifizierung der Ressource Wasser durch Dritte: Neben den Kategorien Klimawandel und Waldbewirtschaftung wurde dieses Geschäftsjahr auch die Kategorie Wassermanagement bei CDP eingereicht und erzielte mit einem B-Rating eine gute Leistung.

Die MM Gruppe hat Assessments für die Werke der Division Board & Paper durchgeführt, um den Einfluss von MM auf Wassersysteme als auch Risiken hinsichtlich der Verfügbarkeit von Wasser zu analysieren. Eine Wassereinzugsanalyse wurde für die Standorte von MM Board & Paper bereits in 2021 unter Verwendung von externen Programmen wie AWaRe, ENCORE und dem WWF Risk Assessment Tool durchgeführt. Dabei wurden werksspezifische Risiken herausgearbeitet, wie etwa die Gefahr durch Hochwasser oder durch Wasserknappheit. Dieser Prozess des Assessments wurde 2022 auf Werkebene fortgeführt. Für die Werke der Division MM Board & Paper wurde das Projekt „Blue Water Consumption“ initiiert, um mit einer ganzheitlichen Methode nach ISO 14046:2014 wasserbezogene Auswirkungen unter Berücksichtigung direkter und indirekter Aspekte abzubilden. Zur Analyse quantitativer und qualitativer Effekte werden unter anderem Indikatoren wie Wasserknappheit, Nettofrischwasserverbrauch und Wasserentnahmen sowie -einleitungen berücksichtigt. Ziel wird künftig sein, produktspezifische Aussagen hinsichtlich des Wasserverbrauches treffen zu können und somit weitere Transparenz für unsere Stakeholder zu schaffen.

Bei MM Board & Paper verfolgen wir das Konzept, das entnommene Grund- bzw. Oberflächenwasser in der Regel mehrfach zu nutzen, zuerst als Kühlwasser und danach in mehreren Stufen als Prozesswasser. Überschusswasser wird zuerst mechanisch gereinigt und danach über eine mehrstufige biologische Abwasserreinigung behandelt, bevor es wieder abgeleitet wird – Übernutzung oder Verschmutzung findet nicht statt. Das im Produktionsprozess mehrfach eingesetzte Wasser wird vor dem Verlassen der Werke in Abwasserreinigungsanlagen nach dem Stand der Technik gereinigt und aufbereitet. Die laufende Erhebung und Evaluierung der Abwasserwerte erfolgt durch speziell ausgebildetes, werksinternes Personal sowie regelmäßige externe Untersuchungen. Die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Vorgaben wird durch die zuständigen nationalen bzw. regionalen Behörden geprüft. Modernisierungen und Ausbauten von Kläranlagen werden regelmäßig vorausblickend einer Umsetzung zugeführt. Zertifizierungen im Bereich Umweltmanagement sind auf Seite 31 ersichtlich.

### 3.3 Maßnahmen und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Grundstein zur Optimierung des Wassermanagements gesetzt – zum einen durch Festlegung eines strategischen Prozesses zur umfassenden Evaluierung der Auswirkungen und Risiken der Wassernutzung und zum anderen durch Analysen des Abwassers. Im Zusammenhang mit diesem strategischen Ansatz haben wir quantitative und qualitative Ziele gesetzt und legen in weiterer Folge Maßnahmen zur Erreichung dieser fest. In diesem Sinne zeigt MM mit der Implementierung von Umweltinitiativen das Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung. So erweitert das Kartonwerk MM Gernsbach nach einer vorangeschrittenen Modernisierung die Kläranlage noch um eine anaerobe Stufe, um Erdgas mit dem im Prozess gewonnenen Biogas zu substituieren. Das Faserwerk MM FollaCell modernisiert ebenfalls die Abwasserbehandlung. Dadurch erfolgt eine Reduktion des Energieverbrauches und der externen Abwasserschlammbehandlung sowie eine Substitution fossiler Energie durch Biogas.

#### Zielsetzung

- Effizienzsteigerung beim Wasserverbrauch um 30 % bis 2030 (Basisjahr 2019)
- Effizienzsteigerung bei der Nutzung von Prozesswasser (Gesamtwasserverbrauch ohne Kühlwasser) um 30 % pro verkaufsfähige Tonne bis 2030 (Basisjahr 2019)
- Alle Produktionsstätten der Division MM Board & Paper sind bis 2030 von Dritten zertifiziert
- MM hat einen umfassenden Einblick in die Auswirkungen und Risiken in Bezug auf die Wassernutzung bis 2022 (erfüllt)

Anmerkung: Ziele zu „Wasser“ gelten ausschließlich für die Division MM Board & Paper.

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 12.2, 6.3, 6.4 und 6.5.

	MM Board & Paper	MM Packaging <sup>1)</sup>	
Wasserentnahme	67,85 Mio. m <sup>3</sup>	0,73 Mio. m <sup>3</sup>	GRI 303-3
Wasserrückführung	63,39 Mio. m <sup>3</sup>	0,54 Mio. m <sup>3</sup>	GRI 303-4
Wasserverbrauch	4,46 Mio. m <sup>3</sup>	0,19 Mio. m <sup>3</sup>	GRI 303-5

<sup>1)</sup>inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

# People

MM Nachhaltigkeitsthemen im Fokus



15.640

Mitarbeiter:innen  
in 33 Ländern

6.243

Ergriffene Präventionsmaßnahmen  
zur Unfallvermeidung

0

Kinderarbeit





Als MM Gruppe übernehmen wir soziale Verantwortung für alle Menschen im Unternehmen und entlang unserer Wertschöpfungskette. Sicherheit am Arbeitsplatz, bestmögliche Arbeitsbedingungen sowie die Sicherstellung von Menschenrechten stehen im Fokus unserer Handlungen.



# Arbeitsumfeld

## Die MM Gruppe als attraktive Arbeitgeberin und attraktiver Arbeitsplatz

MM ist bestrebt, die Attraktivität als Arbeitgebermarke – das Employer Branding – kontinuierlich zu stärken, um nachhaltig Talente als Mitarbeiter:innen zu finden und an das Unternehmen zu binden. 2022 lag ein besonderer Schwerpunkt auf unserem Online-Auftritt, um Unternehmenskultur und -werte zu transportieren und noch zielgruppenspezifischer anzusprechen. Gemeinsam

gelang es der gruppenweiten HR-Community, durch verschiedene Initiativen die Anzahl der „Follower“ auf unseren sozialen Plattformen deutlich zu erhöhen. Zur Förderung und Ausbildung von Mitarbeiter:innen wird seit Jänner 2022 ein neues globales Traineeprogramm „Trainee+“ als Fokusthema umgesetzt,



welches auf hohe Nachfrage trifft. Darüber hinaus wurde durch Forcierung des Aus- und Weiterbildungsprogrammes der „MM Academy“ eine deutliche Steigerung der Schulungsstunden der Mitarbeiter:innen erzielt. Als internationales Unternehmen unterstützt MM Initiativen zur Förderung von Diversität, um Vorurteilen jeglicher Art zu begegnen und die Geschichten und Leidenschaften unserer Mitarbeiter:innen zu teilen.

Der Erfolg unserer Ambitionen beim Employer Branding spiegelt sich beispielsweise im Bewerbungsprozess im Headquarter wider: Die Anzahl der Bewerbungen, durchgeführten Jobinterviews und besetzten Positionen konnte deutlich gesteigert und der Ablauf stark verkürzt werden. Eine wesentliche Unterstützung für das Wachstum von MM. #wegethingsdone

# Menschenrechte

## MM Kwidzyn: Kampagne zur Stärkung mentaler Gesundheit in Schulen

Das Grundrecht auf Bildung ist MM ein Anliegen. Daher unterstützen wir als Erzeuger des Bildungsmediums Papier seit Langem Bildungseinrichtungen. Mit der COVID-19-Pandemie ist die Bedeutung mentaler Gesundheit an Schulen mehr denn je ins Zentrum gerückt, jedoch fehlen oft die Ressourcen für die notwendige psychologische Betreuung. In diesem Sinne hat unser Papier- und Kartonwerk MM Kwidzyn in Polen gemeinsam mit der Polish Humanitarian Action (PAH) in

Insgesamt deckten die Mittel, welche der Polish Humanitarian Action (PAH) von der MM Kwidzyn in den Jahren 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt wurden, die Kosten von über 1.100 Stunden Psychotherapie in Schulen.

einer Kampagne einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung geleistet und finanzielle Mittel für Psychotherapie in Schulen zur Verfügung gestellt.

MM Kwidzyn setzte dabei auf die Büropapier-Eigenmarke POL, deren Verpackung als visueller Botschafter der Kampagne fungierte. Eine von MM gesponserte Studie in polnischen Volksschulen verfolgte die Zielsetzung, Erwartungen der Schüler:innen an das Lehrpersonal zu identifizieren und auf die Aktivitäten der PAH öffentlich aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wurde ein professioneller Leitfaden für Lehrer:innen entwickelt, um auf die frühzeitige Erkennung von Symptomen psychischer Probleme bei Kindern und Jugendlichen hinzuwirken.



# Schutz und Gesundheit

## Unfallprävention bei MM Kwidzyn

Im Rahmen des Sicherheitsmanagements bietet uns jeder Beinaheunfall (Near Miss) eine große Chance, das Sicherheitsniveau zu verbessern und Unfälle in Zukunft zu vermeiden. Wie bei unserem Papier- und Kartonwerk MM Kwidzyn möchten wir über jede Gefahrensituation Bescheid wissen und jeden ermutigen, durch Meldungen dazu beizutragen. Die bereits bestehende Sicherheitskultur wird durch die Fürsorge um jede/n einzelne/n Mitarbeiter/in laufend verstärkt. Um die Sicherheit kontinuierlich zu verbessern, werden die Informationen über Near Misses sofort an die Bereichsleitung und die Sicherheitsabteilung weitergeleitet. Die/der Sicherheitsbeauftragte der betroffenen Abteilung setzt einen Sicherheitsausschuss ein, welcher sich speziell mit dem Fall befasst. Beteiligte und Mitwirkende untersuchen die grundlegenden Ursachen. So werden gemeinsam Abhilfemaßnahmen festgehalten und für jede Maßnahme werden die Verantwortlichkeit und der Zeitplan festgelegt. Die Umsetzung aller Abhilfemaßnahmen wird vom Sicherheitsbeauftragten des Bereiches verfolgt und der Abschluss der Sicherheitsabteilung mitgeteilt.



Vorher



Nachher

In MM Kwidzyn konnten dieses Berichtsjahr 616 Beinaheunfälle behandelt werden. Dabei wurden 793 Abhilfemaßnahmen zur langfristigen Steigerung der Sicherheit umgesetzt.

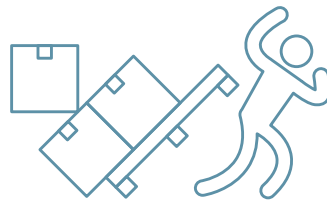
**Meldung Beinaheunfall (Near Miss) an Bereichsleitung und Sicherheitsbeauftragte/n der betroffenen Abteilung**

Einsetzung Sicherheitsausschuss durch Sicherheitsbeauftragte/n

Vorfall prüfen und Ursache untersuchen durch alle Beteiligte und Mitwirkende

Maßnahmen entwickeln

Weiterleitung an Sicherheitsabteilung



A near miss today could be an accident tomorrow

**Sicherheitsabteilung**

Sicherheitsbeauftragte/r meldet Abschluss an Sicherheitsabteilung

Umsetzung abgeschlossen

Umsetzungskontrolle durch Sicherheitsbeauftragte/n

Verantwortlichkeiten festlegen und Zeitplan

## 4 ARBEITSUMFELD

GRI 2-7 Unsere Mitarbeiter:innen sind für den langfristigen Erfolg der MM Gruppe entscheidend. Die Sicherstellung von attraktiven, inklusiven Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten sind daher von großer Bedeutung. Zum Jahresende 2022 waren 15.640 Mitarbeiter:innen in 33 Ländern in der MM Gruppe tätig. Dies ist eine Erhöhung um 3.148 Personen im Vergleich zu 2021, welche vor allem auf die Akquisitionen von Eson Pac und Essentra Packaging zurückzuführen ist. Die Mitarbeiter:innen der russischen Werke, die im Geschäftsjahr 2022 verkauft wurden, sind nicht mehr enthalten. Nach dem Abschluss der jeweiligen Transaktionen wurde unmittelbar mit der Integration gestartet. Diverse Organisations- und Prozessänderungen wurden initiiert und teilweise auch bereits umgesetzt, damit die Mitarbeiter:innen der erworbenen Unternehmen rasch eingebunden sind und die gesamte Organisation den neuen Anforderungen entspricht.

### 4.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Sicherstellung einer hohen Attraktivität als Arbeitgeber im Sinne beruflicher und persönlicher Entwicklung steht im Zentrum unseres Personalentwicklungskonzeptes. Beschäftigte aller Ebenen können ihre Fähigkeiten langfristig entfalten und mit steigender Kompetenz zunehmend verantwortungsvollere Aufgaben übernehmen. Die MM Gruppe fördert Aus- und Weiterbildungsprogramme, die Entwicklung professioneller und persönlicher Qualifikationen und bietet herausfordernde berufliche Aufgabenstellungen. Aufstiegsmöglichkeiten und internationale Einsätze innerhalb des Konzerns werden aktiv gefördert, um Know-how und Talente nachhaltig zu binden.

Die MM Gruppe legt in hohem Maße Aufmerksamkeit darauf, dass die Mitarbeiter:innen gerne bei MM arbeiten und dem Konzern somit nachhaltig qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Ziel ist es, kompetente Arbeitskräfte nicht nur anzuziehen und zu beschäftigen, sondern auch die Attraktivität der Arbeitgebermarke beständig auszubauen. Letzteres wird durch gezieltes Employer Branding unterstützt. Risiken aus der Fluktuation und dem Know-how-Abfluss wird durch nachhaltige Mitarbeiterbindung begegnet. Diese erfolgt u. a. über interessante Aufgabengebiete mit der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit in einem Klima der gegenseitigen Wertschätzung.

### GRI 3-3 4.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

Die zentrale Funktion „Group Human Resources & Internal Communication“ steuert das Humankapital im Konzern mit Fokus auf Mitarbeiterentwicklung, Aus- und Weiterbildung, Recruiting und Employer Branding sowie interner Kommunikation. Die einzelnen Maßnahmen werden laufend evaluiert und den aktuellen Anforderungen hinsichtlich Inhalt, Methoden und Technologien angepasst. MM bietet zahlreiche Programme, die systematisch durch das Berufsleben in der MM Gruppe führen. Bei sämtlichen Programmen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Ausgestaltung mit anspruchsvollen Aufgaben und Inhalten sowie der Leistung eines aktiven Beitrages für das Unternehmen.

#### „MM-Academy“

Die „MM-Academy“ ist die zentrale Aus- und Weiterbildungsplattform für Beschäftigte aller Ebenen in der MM Gruppe. Wesentliche Schwerpunkte sind die Vermittlung von Fachwissen und diversen Fremdsprachen sowie die Weiterentwicklung von Sozial- und Führungskompetenz. Unser „Leadership-Programm“ wurde in den vergangenen Monaten evaluiert und neu aufgesetzt und wird ab dem kommenden Jahr im neuen Format das Angebot der „MM-Academy“ bereichern. In unserem bewährten bisherigen Weiterbildungsangebot können Mitarbeiter:innen aller Standorte aus einer Vielzahl von Trainings und Kursen wählen, die den länderübergreifenden Austausch und die Orientierung an unseren Unternehmenswerten fördern: verantwortlich, gemeinschaftlich, passioniert und ergebnisorientiert.

In der „MM-Academy“ werden Mitarbeiter:innen sowohl in Präsenz- als auch in Onlineschulungen weitergebildet. Zudem wurde das Angebot durch zusätzliche Online-Kurse erweitert, um Mitarbeiter:innen standortunabhängig die Möglichkeit zu geben, sich selbstständig fortzubilden. Neben der gruppenweiten Plattform „MM-Academy“ werden Arbeitskräfte vor allem auch durch lokal organisierte und standortspezifische Werksschulungen unter anderem in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geschult.

#### **„MM Next Generation“**

Das „MM Next Generation“-Programm zielt auf die Ausbildung und Förderung unserer jungen Talente in Österreich und Deutschland ab. Die Ausbildung in unseren Lehrbetrieben ermöglicht es uns, unseren zukünftigen Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter:innen zu decken. Während der Ausbildung durchlaufen Lehrlinge ein duales System, das die Praxis im Betrieb mit der Theorie in der Berufsschule verbindet und durch Kurse an der MM-Lehrlingsakademie unterstützt wird.

#### **„MM Trainee+“-Programm**

Das im letzten Jahr neu entwickelte „Trainee+“-Programm wurde auf Hochschulabsolvent:innen mit breitem Ausbildungshintergrund und Potenzial für zukünftige Experten- und Führungspositionen ausgerichtet. Während dieses zweijährigen Programmes erhalten die Trainees Einblicke in verschiedene Bereiche wie „Sales“, „Finance“, „Engineering“ oder „Business“. Das Programm wurde sehr gut angenommen und die geplante Aufnahme von rund fünf Trainees im ersten Jahr wurde klar übertroffen. Wir konnten elf Trainees für uns gewinnen, die alle 2022 gestartet haben. Die noch aktiven „Ranger“ und „Explorer“ aus den vorangegangenen Traineeprogrammen wurden in die Aktivitäten des neuen „Trainee+“-Programmes integriert. Somit konnten wir 2022 ein starkes Trainee-Netzwerk mit insgesamt 17 Trainees (inklusive „Ranger“ und „Explorer“) etablieren.

Das „Trainee+“-Programm ist auch nach Abschluss auf die individuelle Entwicklung der Teilnehmer:innen ausgerichtet und löst damit das „Fast-Mover“-Programm ab.

#### **„Methusalem“-Programm**

Langjährige Erfahrung und das Expertenwissen älterer Mitarbeiter:innen binden wir im „Methusalem“-Programm in ausgesuchten Projekten an unser Unternehmen. Zielsetzung ist es, Bewährtes mit innovativem Erfolg bringend zu vereinen und komplexe Projekte fundamental abzusichern. Der Austausch zwischen Jung und Alt ist ein viel geschätzter, regelmäßiger Bestandteil unserer Personalentwicklungsprogramme.

#### **Aktives Personalmarketing und Kooperationen**

Um für die Herausforderungen des Fachkräftemangels auf dem Arbeitsmarkt bestens gewappnet zu sein, haben wir auch in diesem Jahr unseren Fokus auf die Erweiterung von neuen und den Ausbau von bestehenden Kooperationen mit relevanten Schulen, Fachhochschulen und Universitäten gerichtet. Die kontinuierliche Teilnahme an verschiedenen Ausbildungsprogrammen und Karrieremessen positioniert MM als attraktiven Arbeitgeber und fördert den Austausch mit potenziellen Mitarbeiter:innen. So wurde die MM Gruppe beispielsweise zum Unternehmenspartner der FH Technikum, um unseren technischen Bereich zu stärken und langfristig die besten Kräfte für unser Unternehmen zu akquirieren, zu entwickeln und zu halten. Diese Initiativen werden durch gezielte Onlinepräsenz unserer Arbeitgebermarke kommuniziert und verstärkt.

### **4.3 Maßnahmen und Entwicklung**

Die beschriebenen Entwicklungsprogramme wurden konsequent um- bzw. fortgesetzt. Die virtuellen Lernformate blieben wesentlicher Bestandteil des Trainingsangebotes und unterstützen somit auch unseren Anspruch an Standortunabhängigkeit und internationalen Austausch. Neben Datensicherheit und Compliance haben wir unseren Weiterbildungsschwerpunkt auf die Unterstützung bei individuellen beruflichen Aufgaben und persönlichen Herausforderungen, u. a. durch Online-Coaching, gelegt. Ein weiterer Fokus im Jahr 2022 ruhte auf der Stärkung unserer Arbeitgebermarke und Erhöhung

unserer Attraktivität für Bewerber:innen. Insbesondere der Online-Außenauftritt wurde durch zahlreiche Initiativen verstärkt. Dadurch konnten wir beispielsweise einen Follower-Zuwachs von über 175 % auf unserem gruppenweiten LinkedIn-Unternehmensprofil verzeichnen. Unser „Arbeitgebersprechen“, zusammengefasst mit dem Slogan „We get things done“, ist weiterhin eine treffende Beschreibung für unsere Unternehmenskultur und wird verstärkt auch von Mitarbeiter:innen in der Vermarktung von Informationen und in der Kommunikation genutzt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt vier Diskriminierungsfälle berichtet, wobei alle Vorfälle von MM geprüft wurden. Maßnahmen zur Abhilfe wurden umgesetzt und eine Einigung mit allen betroffenen Parteien wurde erzielt.

**Zielsetzung**

- MM Gruppe als attraktive Arbeitgeberin und attraktiver Arbeitsplatz
- Förderungen professioneller und persönlicher Qualifikationen
- MM als „Employer of Choice“

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 4.7 und 8.5.

GRI 2-7 **Mitarbeiter:innen nach Standort und Geschlecht**

(Vollbeschäftigungsäquivalent unter Berücksichtigung aller voll konsolidierten Gesellschaften)

	31. Dez. 2022		31. Dez. 2021	
Europa (exkl. Österreich)	10.613	68 %	8.156	65 %
Österreich	1.777	11 %	1.745	14 %
Amerika	1.600	10 %	521	4 %
Übrige Welt (inkl. Türkei, Russland)	1.650	11 %	2.070	17 %
<b>Gesamt</b>	<b>15.640</b>	<b>100 %</b>	<b>12.492</b>	<b>100 %</b>
Männlich	11.740	75 %	9.703	78 %
Weiblich	3.899	25 %	2.789	22,3 %
Nichtbinär	1	0 %	0	0 %

**Aus- und Weiterbildung im Konzern**

	<b>MM Gruppe</b>	
Standortsspezifische Werksschulungen – in Stunden	289.104	GRI 404-1
Davon durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer:in	18	GRI 404-2
Durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer – männlich	19	
Durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer – weiblich	16	
Durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer – nichtbinär	0	
Gruppenweite Schulungen „MM-Academy“ – in Stunden	36.517	
Davon durch Teilnehmer – männlich	24.472	
Davon durch Teilnehmer – weiblich	11.938	
Davon durch Teilnehmer – nichtbinär	107	
Gruppenweites Schulungsportfolio der „MM-Academy“	308	
Teilnehmer:innen „MM-Academy“-Schulungen <sup>1)</sup>	6.139	
Davon Führungskräfte	1.087	

<sup>1)</sup> Teilnehmer:innen an zentralen HR-Programmen: „MM Next Generation“ (Lehrlinge/Auszubildende): 50 in Deutschland, 54 in Österreich; „Trainee+“: 17; „Methusalem“: 1

**5 MENSCHENRECHTE**

Die MM Gruppe ist sich der Bedeutung von Menschenrechten sowohl aus wertorientierter als auch wirtschaftlicher Sicht bewusst und bekennt sich uneingeschränkt zur Achtung und Einhaltung der Menschenrechte bzw. zur aktiven Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen. Dies gilt einerseits für die eigenen Arbeitskräfte innerhalb des Konzerns. Allen Mitarbeiter:innen unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft oder anderen Diversitätsmerkmalen werden dieselben Rechte und Chancen eingeräumt. Andererseits verpflichten wir uns auch in der Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette zur Einhaltung von Menschenrechten mit Blick auf die Auswahl unserer Geschäftspartner. Durch das 2022 implementierte Tool „Prewave“ können wir künftig unsere Lieferkette in Echtzeit hinsichtlich Verstößen gegen soziale und ökologische Anliegen überprüfen und zielgerichtete Maßnahmen einleiten. Durch die Überarbeitung unseres Code of Conduct konnten auch hier Menschenrechtsthemen stärker in den Vordergrund gerückt werden. Darüber hinaus war es MM im Zuge des Ukraine-Krieges ein Anliegen, potenzielle Mitarbeiter:innen aus der Ukraine mit gezielten Jobangeboten zu unterstützen und die Integration zu fördern. GRI 3-3  
GRI 2-23

**5.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Obwohl ein Großteil der Standorte der MM Gruppe in europäischen Ländern liegt, kann es dennoch insbesondere in den außereuropäischen Ländern, in denen MM tätig ist, zu einer Exponiertheit des Unternehmens im Zusammenhang mit Menschenrechtsrisiken kommen. So bestehen in manchen dieser Länder z. B. Risiken der Zwangsarbeit, der Kinderarbeit und der Verletzung von Arbeitsstandards und Chancengleichheit. In Bezug auf unsere Branche und hinsichtlich der Lieferkette werden die Risiken grundsätzlich jedoch als gering eingeschätzt. GRI 409-1

Dies bedeutet, dass für die Mitarbeiter:innen entsprechende gesetzlich vorgegebene Ausgleichsmaßnahmen angeboten werden. Durch flexible Arbeitszeitmodelle wie Teilzeit soll ein Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet werden. In der MM Gruppe machen rund 2 % der Beschäftigten, mehrheitlich Frauen, von dieser Möglichkeit Gebrauch. Der Konzern bietet seinen Mitarbeiter:innen zum überwiegenden Teil unbefristete Arbeitsverträge; nur rund 8 % der Arbeitnehmer:innen, zu denen Lehrlinge und Praktikant:innen zählen, sind mit befristeter Vertragszeit beschäftigt. Zum Jahres-

GRI 2-8 ende arbeiteten zudem 630 Leiharbeiter:innen im Konzern, welche für Werksarbeit bzw. zum Ausgleich von Kapazitätsschwankungen eingesetzt wurden. Je nach Auslastung und Auftragslage kommt es zu Schwankungen in der Zahl der nicht angestellten Beschäftigten innerhalb der Berichtsperiode.

GRI 2-30 Wir erkennen den Anspruch unserer Arbeitskräfte auf eine angemessene Entlohnung an, wobei sich die gezahlten Entgelte an der marktüblichen Vergütung für eine vergleichbare Position im relevanten Umfeld orientieren. Das schließt an manchen Standorten die Anwendung von Tarif-/Kollektivverträgen ein. Konzernweit befinden sich fast zwei Drittel der Mitarbeiter:innen in einem durch einen Kollektivvertrag geregelten Arbeitsverhältnis und folglich fallen rund 35 % der Angestellten nicht unter Tarifverträge. In diesem Zusammenhang achtet MM darauf, dass Arbeits- bzw. Beschäftigungsbedingungen immer auf lokalen Gesetzen und Vorschriften zu basieren. Die Verträge von Leiharbeiter:innen entsprechen den Tarifvereinbarungen anderer Organisationen. Eine hohe persönliche Identifikation mit dem Unternehmenserfolg ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Daher haben erfolgsabhängige Vergütungsformen, die gewährleisten, dass der oder die Einzelne mit hohen Leistungen am Unternehmenserfolg partizipieren kann, eine lange Tradition im Konzern. Durch Einbeziehung von Arbeitssicherheit als Erfolgsfaktor wollen wir die konzernweite Identifikation auch mit dieser Erfolgsgröße deutlich erhöhen.

Der Großteil der Arbeitnehmer:innen im Konzern ist beitragsorientiert im Rahmen der gesetzlichen Altersversorgung versichert. Neben der gesetzlichen Altersvorsorge hat der Konzern bestimmten Arbeitskräften auf Basis von Einzelzusagen und Betriebsvereinbarungen leistungs- und beitragsorientierte Pensionszusagen erteilt. Darüber hinaus bestehen an einzelnen Standorten leistungs- und beitragsorientierte Abfertigungsverpflichtungen sowie Verpflichtungen im Rahmen der gesetzlichen Altersteilzeit.

Die MM Gruppe verpflichtet sich dazu, innerhalb ihres Einflussbereiches die Menschenrechte einzuhalten, und lehnt jegliche Form von Zwangsarbeit in ihrem Unternehmen und bei ihren Geschäftspartnern ab. Die Risiken von Menschenrechtsverletzungen werden durch Anwendung des Code of Conduct, regelmäßige externe Audits sowie die Verwendung des Risikomanagement-Tools „Prewave“ reduziert. Außerdem lehnen wir Kinderarbeit, unabhängig von lokalen Gesetzen, überall in unserem Unternehmen und bei unseren Geschäftspartnern ab. Konzernweit orientieren wir uns daher an internationalen Standards (ILO-Konventionen C 138 und C 182) und führen Aufzeichnungen, aus denen hervorgeht, dass unsere Beschäftigten das gesetzlich geforderte Mindestalter haben.

## 5.2 Maßnahmen und Entwicklung

GRI 2-24 Zur Wahrung der Menschenrechte stehen vor allem Sensibilisierungsmaßnahmen wie Schulungen der Mitarbeiter:innen im Zusammenhang mit dem Code of Conduct im Fokus. An ausgewählten Standorten der MM Gruppe wurden in 2022 Audits zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Darüber hinaus müssen sich auch Geschäftspartner zu unserem Code of Conduct bekennen. Auf diesen Anspruch soll in den Folgejahren ein verstärktes Augenmerk gelegt werden. Dafür sind Bewertungen der Menschenrechtsleistungen innerhalb der Lieferkette geplant. Die Bewertung der Menschenrechtsleistungen unserer Lieferanten zielt auf jene Partner ab, die nach Kriterien wie Umfang/Art der Geschäftstätigkeit und Einflussvermögen (Umsatz) als besonders wichtig für die MM Gruppe klassifiziert werden.

### Zielsetzung

- Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten innerhalb der MM Gruppe
- Bewertung der Menschenrechtsleistung von 100 % der „wichtigsten Lieferanten“ der MM Gruppe bis 2023

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 8.5.



	MM Board & Paper	MM Packaging <sup>1)</sup>	GRI 408-1
Fälle von Kinderarbeit	0	0	
Fälle von Zwangsarbeit	0	0	
Produktionsländer mit Fundamental Rights Index $\leq$ 0,4 (Rule of Law)	0 von 6	3 von 24	

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

## 6 SCHUTZ UND GESUNDHEIT

Die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten der Wertschöpfungskette hat bei MM oberste Priorität. Es liegt in unserer unternehmerischen Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass am Ende eines Arbeitstages alle Akteur:innen sicher von ihrem Arbeitsplatz nach Hause zurückkehren. Unser Arbeitnehmerschutzkonzept ist auf unser dynamisches Wachstum und die vielfältigen Sicherheitskulturen in den Standorten maßgeschneidert ausgerichtet. Übergeordnet verfolgt wird das Konzept durch eine zentrale Stelle für Arbeitssicherheit, die in unserer betrieblichen Nachhaltigkeit etabliert ist.

### 6.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

Trotz Maßnahmen der Unfallverhütung und Gesundheitsförderung ergeben sich Risiken aus der arbeitsbedingten Beanspruchung. Mögliche Beeinträchtigungen erwachsen aus dem Arbeiten im Schichtbetrieb, dem Umgang mit Chemikalien, dem Arbeiten auf begrenztem Raum sowie aus Feuer- und Heißarbeiten. Ferner können sich psychische Belastungen auf die Gesundheit der Mitarbeiter:innen auswirken. Durch aktive Planung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung wird das Risiko verringert. GRI 403-2

### 6.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

Die MM Gruppe entwickelte ein Modell mit fünf Säulen, um rasch und nachhaltig messbare Verbesserungen zu erzielen: GRI 3-3  
GRI 403-1  
GRI 403-3  
GRI 403-4  
GRI 403-5  
GRI 403-6

Entwicklung einer Sicherheitspolitik als dokumentierte Zusammenfassung unserer Werte, Ansprüche und Verpflichtungen. Darüber hinaus wird der Stellenwert des Arbeitnehmerschutzes und der betrieblichen Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter erklärt. Die Aufgaben der Verantwortlichen und ihre besondere Vorbildwirkung bilden den Kern. Die Erfüllung und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sind lediglich Basis, erwartet und unterstützt wird eine stetige Verbesserung. Grundregeln und generell anzuwendende Schutzmaßnahmen runden die Politik ab.

Eine Fokussierung erfolgt durch eine engmaschige Messung von rückblickenden und vorausschauenden Schlüsselkennzahlen. Die Auswertung zeigt die jeweilige Situation der einzelnen Standorte an, zur Weiterentwicklung werden zentral gesteuerte, individuelle Ziele verwendet. Im Bereich der Prävention wird eine Übererfüllung angestrebt, um das Risiko von Unfällen signifikant zu vermindern. Gleichzeitig ist die fortlaufende Senkung der Unfallschwere ein wichtiger Indikator.

Durch individuelle Unterstützung vor Ort wird die vorhandene Sicherheitskultur einbezogen. Uns ist bewusst, dass der Reifegrad auf Basis der jeweils bestehenden Situation verstanden werden muss. Die vereinbarten Maßnahmen zielen besonders auf die Qualität der Führung ab und die als wünschenswert angesehene Verhaltensweise wird positiv beeinflusst. Eine praktische Anwendung von positiver Verstärkung von erwünschtem Verhalten wird auf die Besonderheiten der Lokalität, der inneren Einstellung der Mitarbeiter:innen und der Historie des Standortes ausgerichtet. Die volle Verantwortung bleibt dabei immer bei der obersten Leitung der betreuten Organisationseinheit.

Ein wesentlicher Vorteil des Konzerns sind Synergien durch den Zusammenschluss heterogener Werke. Insbesondere das Teilen von den besten verfügbaren Lösungen wird koordiniert und vorangetrieben. Es erlaubt die schnelle Umsetzung von bewährten Maßnahmen im wirtschaftlich besten Verhältnis. Eine offene Kommunikation jenseits der Unternehmensgrenzen erweitert das Spektrum der Möglichkeiten. Laufende Investitionen im Bereich der technischen Umsetzungen machen den Fortschritt monetär bewert- und zentral steuerbar.

Die zielgerichtet besten Ergebnisse werden auf Werksebene erzielt. Die besondere Verantwortung der jeweiligen Werksleitung unterstützen wir mit einem klaren Bekenntnis zum Aufbau und Einsatz von lokalen Expert:innen. Auch ist uns ein angemessener Austausch von Wissen und Erfahrungen wichtig. Es werden regelmäßige, standortübergreifende Besprechungen betreut und wichtige Erkenntnisse und Sicherheitswarnungen geteilt. Der Aufbau von regionalen oder anderen übergeordneten Positionen wird möglichst vermieden, eine sehr schlanke Organisation verhindert ungewollte Aufwände.

Laufende betriebsärztliche Betreuung, das kontinuierliche Angebot an Schulungen zu Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie Vorsorgeuntersuchungen werden angeboten und abgerufen. Im nachhaltigen Ansatz ist auch die gezielte Investition in ergonomische Hilfen enthalten, die wesentlich zur Gesunderhaltung unserer Mitarbeiter:innen beiträgt.

### 6.3 Maßnahmen und Entwicklung

Alle Kennzahlen werden auf Ebene der Standorte monatlich gemessen und auf Gruppenebene ausgewertet. Die Verteilung erfolgt transparent und zeitnahe, um ein rasches Eingreifen zu gewährleisten. Bei der Auswahl an Kennzahlen wurde Wert auf die Ausgewogenheit zwischen führenden und rückblickenden Kennzahlen gelegt, sie basieren auf internationalen Definitionen.

Der Fokus, sich weg vom Reagieren nach Unfällen in das Agieren nach Ereignissen ohne Verletzungen zu bewegen, hat sich in den Unfallzahlen (insbesondere nach einer Anlaufzeit) wie erwartet positiv ausgewirkt. Eine deutliche Reduktion der Unfälle wurde in 31 von 51 gemessenen Produktionsstandorten erzielt. An weiteren acht Standorten konnte das bereits sehr gute Ergebnis gehalten werden. Zwölf Standorte hatten mehr Unfälle als 2021, wobei die meisten davon ein sehr geringes Unfallgeschehen hatten. Jeder Standort hat 2022 sein Präventionsziel übererfüllt.

#### **Zielsetzung 2022**

- Förderung der Unfallprävention: verpflichtende Meldung von Beinaheunfällen, unsicheren Zuständen und Handlungen für alle MM Standorte
- Reduktion der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit bei allen Standorten

#### **Zielsetzung 2023**

- Förderung der Unfallprävention: verpflichtende Meldung von Beinaheunfällen, unsicheren Zuständen und Handlungen für alle MM Standorte. Basierend auf dem Ergebnis 2022 von 6.243 Meldungen, werden 2023 mindestens 6.886 Meldungen als Zielwert erwartet
- Reduktion der Unfallrate  $LTAR_{(200)}$  bei allen Standorten, basierend auf einer Reduzierung des Gruppenergebnisses von 2,18 auf einen Schwellenwert 2023 von nicht mehr als  $LTAR$  1,96

	<b>MM Gruppe</b>	GRI 403-8
ISO 45001-zertifizierte Produktionsstandorte <sup>1)</sup>	17 von 72	GRI 403-9
Arbeitsunfälle mit mehr als einem Ausfalltag	225	
Unfallrate LTAR <sub>(200)</sub> <sup>2)</sup>	2	
Prävention – Anzahl der Beinaheunfallmeldungen	6.243	
Ausfalltage durch Unfälle <sup>3)</sup>	3.284	
Unterstützungsbesuche bei Standorten	36	
Arbeitsunfälle mit schweren Folgen <sup>4)</sup>	0	
Arbeitsunfälle mit Todesfolge	0	

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

<sup>2)</sup> Umstellung der Messung 2021 Kalendertage / 2022 Arbeitstage

<sup>3)</sup> Anzahl der abgedeckten Mitarbeiter:innen in geleisteten Stunden 2021 – 17,1 Mio. / 2022 – 20,7 Mio.

<sup>4)</sup> Arbeitsunfälle mit nachfolgender Beeinträchtigung der Lebensqualität

# Prosperity

MM Nachhaltigkeitsthemen im Fokus



100%

ISO 9001-zertifizierte  
Produktionsstandorte

90%

der wichtigsten  
Lieferanten bewertet

0

Korruptionsfälle



Wir denken Wachstum ganzheitlich und fördern aktiv Kreislaufwirtschaft. Durch unseren wirtschaftlichen Erfolg, technische Innovationen und Einhaltung von Gesetzen tragen wir zum Wohl von Mensch und Natur bei. MM legt einen hohen Wert auf entsprechendes, konformes Verhalten unter Einbeziehung der gesamten Wertschöpfungskette.



# Verantwortungsvolles Management

## MM setzt auf OT-Security in der Produktion

Die Digitalisierung und Automatisierung von Produktions- und Industrieanlagen schreitet in der MM Gruppe weiter voran. Neben Produktivitätssteigerung, Qualitätsverbesserung und Vereinfachungen von Abläufen bringt dies aber auch die große Herausforderung mit sich, steigende Cyber-Sicherheitsrisiken für Produktionssysteme und die generierten Daten zu bewältigen. Aus diesem Grund hat MM ein umfangreiches OT-Security-Projekt initiiert. „Operational Technology“-Security bedeutet für uns vollständige Transparenz der Produktionsumgebungen, Bedrohungserkennung und -minderung, Asset-Inventarisierung, Schwachstellen-Management und

Konfigurationskontrolle. Um effektiv Schutz zu gewährleisten und die Verfügbarkeit der Systeme sicherzustellen, wurde die Cyber-Abwehr auf allen Ebenen in der Produktion betrachtet und ein umfassendes und ganzheitliches OT-Sicherheitskonzept auf die Beine gestellt. Infolge der stark wachsenden Konvergenz von IT- und OT-Systemen, immer größerer Abhängigkeit der Produktion von IT-Systemen und der steigenden Verzahnung von Geschäftsprozessen, Daten und vernetzten Geräten setzen wir bei MM zur Abwehr von Cyber-Bedrohungen und Gewährleistung von Sicherheit und Verfügbarkeit auf innovative und effiziente Methoden.

Um digital auf dem globalen Markt der Zukunft nachhaltig zu bestehen, ist das OT-Security-Projekt ein wichtiger Meilenstein für MM zu einer mehrschichtigen Sicherheitsinfrastruktur in unseren Produktionsbereichen.



# Innovation und Qualität



Unsere Mitarbeiter:innen haben im Zuge der „Energy Saver Challenge“ ihre Einfälle zum Energiesparen eingereicht, um einen Beitrag zur Verringerung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes zu leisten. Die Initiative unterstützt ebenfalls die Reduktion des Energieverbrauches und damit einhergehend die Senkung der steigenden Energiekosten.

## Energy Saver Challenge

Die Initiative „Energy Saver Challenge“ wurde ins Leben gerufen, um vereint für die gesamte Organisation Ideen zur Energieeinsparung zu sammeln. In einem Zeitraum von zwei Monaten wurden über 400 Ideen von unseren Mitarbeiter:innen auf unserer Ideenplattform „we.improve“ eingereicht. Der Großteil der Ideen ist dem Bereich Gebäudeinstallationen und -renovierungen zuzuordnen, gefolgt von technischen Projekten und solchen, welche mehr Bewusstsein gegenüber Energieeinsparungen schaffen und die Energieeffizienz am Arbeitsplatz steigern sollen. Ganz in diesem Sinne wurden Plakate erstellt, welche zum Energiesparen im Alltag motivieren sollen. Darüber hinaus wurden die besten Ideen sowie die Personen mit den meisten Einfällen mit Awards ausgezeichnet. In naher Zukunft wird darüber entschieden, welche aller eingereichten Ideen bei MM als Projekte umgesetzt werden können.

# Wertschöpfungskette

## Implementierung eines ESG-Risiko-Management-Tools

Nachhaltigkeit in der Logistik- und Lieferkette hat für unseren Unternehmenserfolg entschieden an Bedeutung gewonnen. Neben dem wachsenden Bewusstsein seitens unserer Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Shareholder und der Gesellschaft sehen wir es als unsere Verpflichtung an, auch unter volatilen politischen und wirtschaftlichen Bedingungen die Verfügbarkeit von Materialien und Rohstoffen langfristig sicherzustellen sowie aktuellen und künftigen gesetzlichen Anforderungen stets gerecht zu werden. Aufgrund der hohen Anzahl an Knotenpunkten (Lieferanten und Transportknotenpunkte) ist es für produzierende Unternehmen wie MM äußerst herausfordernd, Nachhaltigkeit in der Logistik- und Lieferkette systematisch zu analysieren. Durch die Implementierung des Supply Chain Intelligence Tools „Prewave“ kann MM nunmehr ESG-Risiken (environment, social, governance) entlang der Lieferkette in Echtzeit nachverfolgen und bei

Verstößen durch unsere Lieferanten mit diesen unverzüglich in Kontakt treten. Neben dem Monitoring von ESG-Risiken in Echtzeit werden mit „Prewave“ Menschenrechtsstandards und faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette transparenter, wodurch MM noch zielgerichteter handeln kann.



Im Rahmen des Projektes entwickelt die MM Group einen „Commodity Approach“ für die „Pulp and Paper“-Branche. Branchenspezifische Risiken werden dadurch künftig stärker berücksichtigt und die Resilienz in unserer Lieferkette weiter erhöht.

## 7 VERANTWORTUNGSVOLLES MANAGEMENT

GRI 2-23 Zielsetzung von MM ist eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes durch verantwortungsvolle Unternehmensebene  
GRI 2-24 menstätigkeit in Konformität mit allen gesetzlichen Vorschriften, branchenüblichen Standards und den universellen Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Als wesentliche Themen für die MM Gruppe und als gesellschaftlicher Beitrag wurde in diesem Zusammenhang die Einhaltung von Gesetzen, Normen und Verhaltensregeln festgelegt. Darunter sind auch Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption, zur Sicherstellung der Kartellrecht-Compliance und zum Schutz von Daten im Sinne einer Unternehmensdatenverantwortung zu verstehen. Der in diesem Geschäftsjahr adaptierte Unternehmenskodex (Code of Conduct) betont die Einhaltung der Menschenrechte entlang der Lieferkette. Durch innovative Tools verfolgen wir das Ziel, Risiken in der gesamten Wertschöpfungskette weiter zu minimieren. Die MM Gruppe sieht ihre Verantwortung gegenüber ökologischen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus. Unser Anspruch ist es, durch nachhaltige Produkte negative Auswirkungen unserer Prozesse entlang der gesamten Lieferkette zu minimieren.

### 7.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

GRI 205-3 Die Einhaltung von Richtlinien und Auflagen ist sowohl für unsere Kundenbeziehungen als auch für das Vertrauen aller anderen Stakeholder wesentlich. Potenzielle Risiken der Geschäftstätigkeit der MM Gruppe sind die mögliche Nichteinhaltung von Normen, Gesetzen, Verhaltensregeln und gegebenenfalls Selbstverpflichtungserklärungen sowie Korruptionsfälle und wettbewerbswidriges Verhalten. Das Risiko für Korruption wird in europäischen Ländern aufgrund der gesetzlichen Regelungen als sehr niedrig eingestuft. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass das Geschäft der MM Gruppe insbesondere aufgrund der geringen Fungibilität der erzeugten Produkte nicht im Zentrum doloser Handlungen steht. Datenschutz gegenüber unseren Kund:innen als auch Mitarbeiter:innen nimmt einen hohen Stellenwert ein. Diesbezüglich befolgen wir zum einen die rechtlichen Anforderungen zum Schutz von Daten unserer Stakeholder und zum anderen ergreifen wir Maßnahmen, um das Risiko vor potenziellen Cyber-Attacken zu minimieren und Informationssicherheit zu gewährleisten.

### GRI 3-3 7.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

Die Division MM Board & Paper erwirtschaftet 91 % ihres Umsatzes in Europa und 9 % in der übrigen Welt. Die sechs Karton- und Papierwerke befinden sich in Deutschland, Polen, Finnland, Österreich und Slowenien. Der Standort unseres Faserwerkes ist in Norwegen. Die Division MM Packaging hat 65 Produktionsstandorte in 24 Ländern auf drei Kontinenten. 67 % des Umsatzes werden in europäischen Ländern erwirtschaftet. Die Produktion von MM Packaging außerhalb Europas findet in China, auf den Philippinen, in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Kolumbien, Puerto Rico, Chile, Vietnam, Jordanien und dem Iran statt. Wir halten uns an alle relevanten Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen wir geschäftlich tätig sind, und beachten die jeweiligen gesellschaftlichen Normen. Die im Hinblick auf Nachhaltigkeit wesentlichen Auflagen, Richtlinien, Standards und Zertifizierungen werden auszugsweise in den vorstehenden Kapiteln genannt. Wir handeln stets im besten Interesse der MM Gruppe und halten Unternehmens- und Privatinteressen strikt auseinander. Selbst den Anschein eines Interessenkonfliktes wollen wir vermeiden. Entscheidungen treffen wir nach vernünftigen wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Einklang mit Gesetzen und Normen. In unseren Geschäftsbeziehungen verhalten wir uns einwandfrei im Rahmen der entsprechenden Bestimmungen gegen Korruption, Bestechung, Betrug und Geldwäsche. Wir verpflichten uns, von Geschenken, Zuwendungen oder Beteiligungen Abstand zu nehmen, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Es ist ferner untersagt, Bestechungsgelder oder andere gesetzeswidrige Zahlungen und Zuwendungen entgegenzunehmen, anzubieten bzw. zu leisten. Regel 18a des Österreichischen Corporate Governance Codex entsprechend berichtet der Vorstand dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich über die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption in der Unternehmensgruppe.



Wir bekennen uns uneingeschränkt zu einem fairen Wettbewerb gegenüber unseren Mitbewerber:innen, Geschäftspartnern und sonstigen Marktteilnehmern. Gleichzeitig verpflichten wir uns zur Einhaltung der Gesetze gegen Wettbewerbsbeschränkung sämtlicher Länder, in denen die MM Gruppe geschäftlich tätig ist. Compliance, die all jene Maßnahmen umfasst, welche auf Einhaltung von Gesetzen, Verhaltensregeln und anderen Normen abzielen, ist im Konzern eine zentrale Leitungsaufgabe des Vorstandes in der besonderen Ressortverantwortlichkeit des CFO (Finanzvorstand). Dazu ist in der Rechtsabteilung der MM Gruppe der Bereich „Compliance“ eingerichtet, welcher mit dem CFO die Entwicklung des Compliance-Managements koordiniert.

Dem Compliance-Risiko, also dem Risiko der möglichen Nichteinhaltung von Normen, Gesetzen, Verhaltensregeln sowie gegebenenfalls Selbstverpflichtungserklärungen, begegnen wir durch vielfältige Maßnahmen: Zur Sicherstellung von Compliance unterziehen wir unsere internen und externen Prozesse einem kontinuierlichen Monitoring und prüfen in diesem Zusammenhang auch in Zusammenarbeit mit externen Expert:innen laufend die Übereinstimmung unserer Geschäftsgebarung mit aktuellen Rechtsvorschriften. Unsere Beschäftigten haben durch konzernweit geltende „Organisational Guidelines“ klare Richtlinien in Bezug auf Compliance und rechtmäßiges Verhalten. Vor allem in komplexen Themenbereichen, wie insbesondere Wettbewerbsrecht, Datenschutz und Informationssicherheit, werden diese Richtlinien durch Schulungen ergänzt. Wesentliche Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen im Bereich Umwelt, Soziales und Wirtschaft werden über unsere Reporting-/Controllingplattform abgefragt. GRI 2-27

In sämtlichen Unternehmen der MM Gruppe gilt, unabhängig von lokalen gesetzlichen Bestimmungen, ein Vier-Augen-Prinzip bei der Vertretung des jeweiligen Unternehmens nach außen. Ferner sind all unsere Führungskräfte angewiesen, bei bzw. vor der Durchführung bestimmter Maßnahmen und Rechtshandlungen bestimmte, definierte Freigabeprozesse einzuhalten. Darüber hinaus trägt das systematische Monitoring einzelner Organisationseinheiten (Werke, Divisionen, zentrale Konzernfunktionen) durch die Abteilung „Internal Audit“ der Sicherstellung von Compliance Rechnung. Die offene sowie zukunftsgerichtete Unternehmenskultur der MM Gruppe schafft die Grundlage für eine freie Meinungsäußerung. Bereits 2021 wurde die „MM Integrity Line“ als interner Meldekanal im Sinne der EU-Richtlinie 2019/1937 eingerichtet. Sie fungiert als Hinweisgebersystem sowohl für Mitarbeiter:innen der MM Gruppe als auch für externe Stakeholder, die Umstände oder Verhaltensweisen im Konzern melden möchten, welche sie als nicht konform (compliant) bzw. ethisch nicht vertretbar einstufen. GRI 2-16  
GRI 2-26

Durch den Fortschritt der Digitalisierung und Automatisierung von Produktionsprozessen hat die MM Gruppe dieses Geschäftsjahr ein umfassendes OT-Security-Projekt initiiert, um gegen die steigenden Cyber-Sicherheitsrisiken gezielt vorzugehen. Eine ganzheitliche Betrachtung auf allen Ebenen der Produktion gewährleistet als zentrales Element Informationssicherheit. Auf diese Weise rüsten wir uns gegen Cyber-Bedrohungen, welche durch die steigende digitale Vernetzung aufgrund neuester Produktions- und Industrieanlagen entstehen.

### 7.3 Maßnahmen und Entwicklung

MM steht für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Geleitet von den Grundsätzen der Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz fühlen wir uns als MM Gruppe dazu verpflichtet, hinsichtlich Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit die höchstmöglichen Standards zu erfüllen. Mit der „MM Integrity Line“ wurde ein Hinweisgebersystem implementiert. Alle Meldungen sind streng vertraulich und unterliegen unserer Datenschutzrichtlinie. Beginnend in der Berichtsperiode 2023 wird im Rahmen der jährlichen Aufsichtsratssitzung die Gesamtzahl sowie die Art der eingegangenen Meldungen dem Aufsichtsrat berichtet werden.

### Zielsetzung

- Forderung und Förderung von compliancekonformem Verhalten
- Weitere Forcierung von internen Schulungen zu Wettbewerbsrecht, Datenschutz und Informationssicherheit

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 8.7.

		MM Gruppe
GRI 2-27	Keine nennenswerten Bußgelder oder Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Bereich Umwelt, Soziales und Wirtschaft	✓

		MM Board & Paper	MM Packaging <sup>1)</sup>
GRI 205-3	Produktionsländer <sup>1)</sup> mit Korruptionsindex < 30 gemäß Transparency International Corruption Index 2022	0 von 6	1 von 24
GRI 206-1	Bestätigte Korruptionsfälle	0	0
	Klagen/Rechtsverfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens	0	0

<sup>1)</sup>inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

## 8 INNOVATION UND QUALITÄT

Innovation wird bei der MM Gruppe als Prozess gelebt, der zeitgerechte Lösungen für zukünftige Herausforderungen liefert und neue nachhaltige Lösungen schafft, welche auch über bisherige Geschäftsfelder hinausgehen. Im Zentrum stehen dabei die nachhaltige Sicherung und Stärkung der Wachstums- und Wettbewerbsfähigkeit sowie eine langfristige Effizienzsteigerung und Kostenreduktion. Die MM Gruppe hat dabei den Anspruch, Markt- und Zukunftstrends frühzeitig zu identifizieren und für ihre Kund:innen sowie die gesamte Gruppe wertbringend zu nutzen. Die Forcierung von Innovationen erfolgt dabei insbesondere auch unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und Produktsicherheit. Die Sicherheit von (Lebensmittel-)Verpackungen ist seit Langem ein zentrales Thema der MM Gruppe. Dies bedeutet, dass einerseits die Produkte der MM Gruppe selbst keine Schadstoffe enthalten und andererseits auch sicher gegenüber Migration und anderen Einflüssen von außen sind.

### 8.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

GRI 403-8 Die Innovationstätigkeiten sind einerseits durch den Anspruch stetiger Produkt- und Prozessoptimierungen getrieben, andererseits sind es mitunter sich ändernde gesetzliche Rahmenbedingungen, die Weiterentwicklung bedingen. Nicht zuletzt ist die Erschließung neuer, zukünftiger Geschäftsfelder und Zielanwendungen Antrieb für Innovationsaktivitäten. Die Entwicklung bzw. Umsetzung von Produktinnovationen erfolgt stets unter Berücksichtigung möglicher Risiken zur Produktsicherheit.

Potenzielle Produktkontamination, Belastungen der Konsumentengesundheit sowie mögliche Verstöße gegen relevante Vorschriften, Gesetze und Richtlinien sowie eventuelle Rückholungen in der Lieferkette werden durch hohe Standards im Qualitätsmanagement sowie regelmäßige interne und externe Untersuchungen minimiert. Chancen bietet dabei insbesondere die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Verpackungslösungen, welche hohe Sicherheit für das Packgut und den Konsument:innen mit ökologischen Vorteilen aus der Ressourcenschonung und Wiederverwertbarkeit verbinden.

## 8.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

Ein neu geschaffener und kontinuierlich weiterentwickelter Innovationsprozess sorgt dafür, dass Innovationen von der Ideenfindung bis zur Umsetzung gezielt mit den notwendigen Ressourcen und richtigen Expert:innen unserer Fachabteilungen begleitet werden. Der Fokus ist darauf gerichtet, dass Innovationen im Detail evaluiert und möglichst zeitnah als Projekte umgesetzt werden, um den Anforderungen an modernste technologische Funktionalität, Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu entsprechen. GRI 3-3  
GRI 416-1

Als Teil der organisatorischen Struktur befassen sich „Group Quality Management“ und „Group Product Safety“ mit dem Reklamations-Management und der Sicherstellung der Produktqualität und verifizieren dies durch externe Zertifizierungen. Sie sind ein wichtiger Nachweis für Kund:innen und Endnutzer:innen, dass unsere Produktinnovationen nachhaltig, sozial verträglich und gesundheitlich unbedenklich sind. Darüber hinaus bestätigen sie die rechtliche Konformität im Bereich Produktsicherheit. Das regelmäßige Überprüfen sowohl bestehender Produkte als auch innovativer Lösungen auf Einhaltung der Zertifizierungskriterien gewährleistet gleichzeitig eine rigorose Qualitätssicherung, die auch nach außen hin sichtbar wird. GRI 2-25

Zertifizierungen im Bereich Produktqualität und Lebensmittelsicherheit bestehen insbesondere nach ISO 9001 für unser Qualitätsmanagementsystem, welches alle Produktionsstandorte der Division MM Board & Paper sowie die überwiegende Mehrheit der Werke innerhalb der Division MM Packaging umfasst. Darüber hinaus verfolgen wir mit Zertifizierungen wie BRC Packaging des British Retail Consortiums von Global Food Safety Initiative (GFSI) anerkannte Hygienemanagementsysteme und darüber hinaus weitere weltweite Standards wie FSSC 22000 bzw. ISO 22000, ISEGA sowie EN 15593. Sämtliche Standorte von MM Board & Paper sowie über 60 % der Werke von MM Packaging sind nach einem oder mehreren dieser internationalen Hygienemanagementstandards zertifiziert. Sichere Lebensmittelverpackungen an Kund:innen und Endverbraucher:innen zu liefern hat Priorität in der Faltschachtelindustrie. Als Initiative der European Carton Makers Association (ECMA) wurde die ECMA GMP-Leitlinie zur Gewährleistung der Verbrauchersicherheit von Lebensmitteln entwickelt. Alle europäischen Verpackungsstandorte erfüllen die Anforderungen dieser Leitlinie.

Die jeweiligen Zertifizierungen einzelner MM Standorte sind auf unseren Divisionswebseiten unter <https://www.mm-boardpaper.com/unternehmen/werke> und <https://www.mm-packaging.com/unternehmen/werke> zu finden.

## 8.3 Maßnahmen und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die erste gruppenweite Ideenplattform „we.invent“ ins Leben gerufen, um allen Mitarbeiter:innen des Konzerns die Möglichkeit zu geben, Ideen einzureichen und sie so in den Innovationsprozess zu integrieren. In der MM Gruppe sind wir überzeugt, dass jede einzelne Idee zählt und Großes bewirken kann. Aus diesem Grund durchlaufen alle eingereichten Ideen einen Stage-Gate-Prozess, werden evaluiert und priorisiert. Die besten Ideen werden prämiert und schließlich in die Tat umgesetzt. 2022 wurde ein zusätzlicher Ideenwettbewerb ins Leben gerufen. Im Rahmen der „Energy Saver Challenge“ haben Mitarbeiter:innen kreative Lösungen und Ideen eingereicht, die ein Energieeinsparungspotenzial beinhalten. Die besten Ideen wurden mit Awards ausgezeichnet. Zur weiteren Priorisierung des Qualitätsmanagements innerhalb der MM Gruppe wurde im Geschäftsjahr 2022 eine neue Konzernfunktion als „Group Quality Management“ implementiert. Dies erfolgte insbesondere zur Schaffung von einheitlichen Standards und Synergieeffekten.

### Zielsetzung

- Forcierung von Produkt- und Prozessinnovationen zur Optimierung des Produktlebensendes
- Verbesserung der Verwendung natürlicher Rohstoffe und weitere Substitution von Kunststoffen in der gesamten MM Produktpalette

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 9.4.

		MM Board & Paper	MM Packaging <sup>1)</sup>
GRI 416-1	Anteil der Kartonsorten, für welche die Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit von Konsument:innen überprüft werden	100 %	
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Konsument:innen	0	0
	ISO 9001-zertifizierte Produktionsstandorte	7 von 7	65 von 65
	Produktionsstandorte, die in den Bereichen Lebensmittelsicherheit bzw. Hygiene zertifiziert sind (BRC, ISO 22000, EN 15593, ECMA GMP, HACCP)	4 von 7	30 von 65

<sup>1)</sup>inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

## 9 WERTSCHÖPFUNGSKETTE

GRI 2-6 Gemeinsam mit unseren Kund:innen und Partnern verfolgen wir das Ziel, unsere Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette noch nachhaltiger zu gestalten. Als MM Gruppe verstehen wir uns als Teil eines großen Ganzen. Um nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten vorantreiben zu können, bedarf es einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Erst dadurch kann ein systemischer Wandel zu mehr Nachhaltigkeit erreicht werden. Die Integration der gesamten Wertschöpfungskette ist dabei eine Win-win-Situation für alle beteiligten Stakeholder.

### 9.1 Auswirkungen, Risiken und Chancen

Ein enger Kontakt mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette bietet Flexibilität sowie Agilität und ein intensiver Austausch ermöglicht ein schnelles Reagieren auf sich ändernde Marktanforderungen. Die Kumulation detaillierten Wissens entlang des Produktlebenszyklus steht bei MM im Fokus. Die Einhaltung rechtlicher Vorschriften ist der Mindeststandard unserer Produktion. Ein Verstoß gegen jegliche Art geltender Vorschriften stellt ein Risiko für die MM Gruppe dar. Als Teil einer langen Produktionskette ist die MM Gruppe neben der eigenen Performance ebenso auf die Leistungen der beteiligten Partner innerhalb der Lieferketten angewiesen. Aus diesem Grund verstärkt die MM Gruppe ihr Bestreben, die eigenen Lieferanten und deren Produktionsschritte eingehender zu erfassen und zu verstehen. Die Risikobewertung von Lieferanten wurde im Geschäftsjahr auf Gruppenebene initiiert, um dieses Ziel umzusetzen. Chancen und Risiken sollen aufgedeckt und angemessen eingeordnet, bearbeitet oder beseitigt werden. Damit unterstützen wir auch unsere Kund:innen bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Transparenz und Wissensaustausch sind dabei fundamentale Grundvoraussetzungen. In diesem Sinne wurde in der Berichtsperiode 2022 die Risikobewertung von Lieferanten fokussiert und die Implementierung der Lieferantenrisiko-Management-Plattform „Prewave“ angestoßen. Dies ermöglicht das Monitoring von ESG-Risiken in Echtzeit, basierend auf künstlicher Intelligenz. Darüber hinaus erhöht die Plattform die Transparenz bei Verstößen gegen Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen.

GRI 2-23

## 9.2 Managementkonzepte und Due-Diligence-Prozesse

GRI 3-3

GRI 2-28

Die MM Gruppe nimmt seit Jahren an der Erhebung von Emissions- und Umweltdaten durch CDP (Disclosure Insight Action) teil, um die Nachhaltigkeitsleistung von externen, international anerkannten Institutionen bewerten zu lassen und innerhalb der Wertschöpfungskette offenzulegen. In jüngster Bewertungsrunde wurde die MM Gruppe mit „A“ im Bereich „Klimawandel“ und mit B im Bereich „Wälder“ ausgezeichnet. Das Rating von „A“ verleiht der MM Gruppe durch die umfassende Offenlegung ihrer Umweltdaten „Leadership-Status“ in diesem Gebiet und stellt ein gründliches Bewusstsein für klimarelevante Risiken und deren erfolgreiches Management unter Beweis. Darüber hinaus haben wir bei der erstmaligen Einreichung der Daten für den Bereich „Wassermanagement“ ein B-Rating erzielt. Bei der Nachhaltigkeitsbewertung durch EcoVadis konnten wir den Status „Bronze“ erreichen. Bereits in 2021 hat sich MM der weltweiten Initiative „Business Ambition for 1.5°C“ angeschlossen, um durch geeignete Maßnahmen einen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad bis 2050 zu leisten. Im Rahmen dessen verpflichtet sich die MM Gruppe zur Umsetzung wissenschaftsbasierter Klimaziele.

Die Zusammenarbeit mit internationalen Branchenverbänden und Interessenvertretungen nimmt innerhalb der MM Gruppe einen besonderen Stellenwert zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ein. MM ist regelmäßig auf relevanten Messen und Kongressen (z. B. COP 27) vertreten, nimmt an weltweiten Wettbewerben teil und engagiert sich langfristig durch Unternehmensvertreter:innen in den europäischen (z. B. CEPI, ECMA, Europen) und nationalen Interessenvertretungen (z. B. VDP, Austropapier). Seit 2019 ist die MM Gruppe Teil der 4evergreen Alliance, welche von CEPI, der europäischen Vereinigung der Papierindustrie, initiiert wurde und Leitlinien für aktuelle und zukünftige EU-Gesetzgebung schafft (<http://www.cepi.org/4evergreen>). In 4evergreen arbeiten Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette gemeinsam daran, das Recycling von faserbasierten Verpackungen sowie die Zusammenarbeit bei der Entwicklung von recycelbaren Materialien voranzutreiben. Ziel ist es, den Beitrag von faserbasierten Verpackungen zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu erhöhen, um Auswirkungen auf Klima und Umwelt zu minimieren.

## 9.3 Maßnahmen und Entwicklung

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, innerhalb der Lieferkette stets alle gesetzlichen Vorschriften und branchenüblichen Standards einzuhalten, und bestärken diese, ähnliche Verantwortungsgrundsätze einzuführen und umzusetzen. In den Einkaufsbedingungen von MM werden die Lieferanten zur Einhaltung des Code of Conduct der MM Gruppe verpflichtet. Darüber hinaus forcieren wir, Lieferantenevaluierungen hinsichtlich ökologischer und sozialer Kriterien, insbesondere zur Risikosteuerung, auf Gruppenebene auszubauen, wofür die 2021 definierten Nachhaltigkeitsziele der MM Gruppe dienen.

Im Hinblick auf gegenwärtige und zukünftige Resilienz unserer Lieferkette wurde das Projekt „MM Supply Chain 2022“ gestartet, Zukunftsszenarien erarbeitet sowie damit begonnen die Risikomanagement-Software „Prewave“ im Unternehmen zu implementieren. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gefördert und im Rahmen des Programmes Logistikförderung durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.

Darauf aufbauend werden wir die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten besser bewerten können, wobei wir uns auf diejenigen fokussieren, die nach Kriterien wie Umfang/Art der Geschäftstätigkeit und Einflussvermögen (Umsatz) als besonders wichtig für die MM Gruppe klassifiziert wurden. In Form einer gesteigerten Interaktion wollen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern einen systemischen Wandel zur Nachhaltigkeit erreichen und Innovationen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft umsetzen.

### **Zielsetzung**

- Interaktion zu Nachhaltigkeitszielen der MM Gruppe mit 90 % der „wichtigsten Lieferanten“ bis 2025
- Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von 90 % der „wichtigsten Lieferanten“ der MM Gruppe bis 2023
- Förderung von Kooperationen für Kreislaufinnovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Damit wird die Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gefördert: SDG 12.2.

# Angaben zum konsolidierten nichtfinanziellen Bericht

Mit dem vorliegenden Bericht kommt die Mayr-Melnhof Karton AG (in der Folge auch MM Gruppe/MM) ihrer Verpflichtung nach, einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht gemäß § 267 a UGB aufzustellen. Dementsprechend erweitert MM die jährliche Finanzberichterstattung mittlerweile zum sechsten Mal um Angaben zu wesentlichen nichtfinanziellen Aspekten ihrer Geschäftstätigkeit in den Bereichen Arbeitnehmer-, Sozial- und Umweltbelange sowie Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurde heuer erneut in Übereinstimmung mit den vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards erstellt. Die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) haben sich als international anerkanntes Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. Der GRI-Inhaltsindex ist im Anhang ab Seite 74 abgedruckt. GRI 2-1

Der vorliegende konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurde von der Mayr-Melnhof Karton AG mit Sitz in Wien per 31. Dezember 2022 erstellt. Er umfasst die Aktivitäten und Kennzahlen der MM Gruppe entsprechend den Berichtsgrenzen und dem Berichtszeitraum des Geschäftsberichtes 2022. Etwaige Abweichungen vom Konsolidierungskreis werden in den einzelnen Kapiteln kenntlich gemacht. Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022, das dem Kalenderjahr 2022 entspricht. Der letztverfügbare Bericht ist mit 31. Dezember 2021 datiert. Im Berichtszeitraum gab es folgende wesentlichen Änderungen bei der Größe, Struktur und den Besitzverhältnissen der Organisation: Akquisition von Essentra Packaging mit internationaler Präsenz in Europa und den USA sowie der nordischen Verpackungsgruppe Eson Pac; Verkauf der Packagingstandorte in St. Petersburg und Pskov, Russland. GRI 2-2  
GRI 2-6  
GRI 2-3

Die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, hat eine unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichtes mit begrenzter Sicherheit durchgeführt. Der entsprechende Bericht befindet sich auf Seite 80.

Der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht der Mayr-Melnhof Karton AG erscheint seit 2017 jährlich und unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. In der Berichtsperiode 2021 wurde das Nachhaltigkeitsmanagement sowie die nichtfinanzielle Berichterstattung bereits wesentlich vorangetrieben und die Ermittlung relevanter Daten durch eine neue Reporting-/Controllingplattform für nichtfinanzielle Kennzahlen implementiert. 2022 wurde das jährliche Reporting unserer Werke durch eine monatliche Datenabfrage erweitert, um die Transparenz sowie die Datenqualität weiter zu erhöhen. Die Revision des GRI-Standards 2021 machte die Optionen „Kern“ und „Umfassend“ der Berichterstattung obsolet. Demnach erfolgte im Geschäftsjahr 2022 der Umstieg von „Kern“ auf eine Berichterstattung „in Übereinstimmung“ mit den GRI-Standards. Dies bedeutet für die MM Gruppe eine Erweiterung der nichtfinanziellen Berichterstattung. GRI 3-1

GRI 2-28 In der Berichtsperiode 2022 stand mit dem „MM Message House“ der interne Stakeholder-Dialog im Fokus. Die evidenzbasierten Ziele zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes wurden 2022 von der Science Based Targets Initiative offiziell bestätigt. Bei der Eingliederung klimabezogener Risiken und Chancen in die bestehende Berichtsstruktur orientieren wir uns am Rahmenwerk von TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures). MM ist der Erhalt der Biodiversität und der Zugang zu nachhaltigen, faserbasierten Rohstoffen wichtig und in der „MM Policy for Forests and Natural Ecosystems“ festgehalten. Bereits 2021 wurde eine Wassereinzugsanalyse für die Werke der MM Board & Paper durchgeführt und 2022 das Projekt „Blue Water Consumption“ initiiert, um ganzheitlich wasserbezogene Auswirkungen unter Berücksichtigung direkter und indirekter Aspekte abzubilden. Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsagenden bei Investitionen ist von großer Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der MM Gruppe und wird von rechtlichen Anforderungen, wie der EU-Taxonomie, weiter vorangetrieben. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Datenerhebungsprozesse und der Berichterstattung wollen wir in den kommenden Jahren konsequent fortführen. So kann der Anspruch erhöhter Transparenz, internationaler Vergleichbarkeit und das steigende Informationsbedürfnis unserer Stakeholder in das MM Nachhaltigkeitsmanagement integriert werden.

GRI 2-3 **Kontakt:** Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Telefon: +43 1 501 36 91180; E-Mail: investor.relations@mm.group

Wien, am 13. März 2023

#### **Der Vorstand**

MMag. Peter Oswald e. h.

Mag. Franz Hiesinger e. h.



# Anhang: MM Nachhaltigkeitsleistung im Überblick

Auf den folgenden Seiten stellen wir einen Überblick zur Nachhaltigkeitsleistung der MM Gruppe im Verlauf der letzten drei Geschäftsjahre von 2020 bis 2022 dar (insofern für alle Berichtsperioden belastbare Daten verfügbar sind). Die Angaben unserer nichtfinanziellen Kennzahlen umfassen alle Produktionsstandorte der Divisionen MM Board & Paper GRI 2-3 sowie MM Packaging mit Gesamtjahreswerten. Dies gilt insbesondere auch für die im Geschäftsjahr neu akquirierten GRI 2-4 Werke Essentra Packaging und Eson Pac. Jene russischen Standorte der MM Packagingdivision in St. Petersburg und Pskov, die 2022 verkauft wurden, sind hingegen nicht mehr berücksichtigt.

EU-TAXONOMIE-INHALTSINDEX

Wirtschaftstätigkeiten (1)		Code(s) (2)		Absoluter Umsatz (3)		Umsatzanteil (4)		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag										Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2021 (19)		Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2022 (18)		Kategorie "ermöglichte Tätigkeiten" (20)		Kategorie "Übergangstätigkeiten" (21)																	
		%		t€		%		DNSH										%		%		E		T																	
										Klimaschutz (5)		Anpassung an den Klimawandel (6)		Wasser- und Meeresressourcen (7)		Kreislaufwirtschaft (8)		Umweltverschmutzung (9)		Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)		Klimaschutz (11)		Anpassung an den Klimawandel (12)		Wasser- und Meeresressourcen (13)		Kreislaufwirtschaft (14)		Umweltverschmutzung (15)		Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)		Mindestschutz (17)							
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																																									
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)										0		0		0		0		0		0		I/N		I/N		I/N		I/N		I/N		I/N		I/N		I/N		I/N			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)				0		0,0																																			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																																									
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)				0		0,0																																			
Gesamt (A.1 + A.2)				0		0,0																																			
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																																									
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)				4.682.060,00		100,0																																			
Gesamt (A+B)				4.682.060,00		100,0																																			

EU-Taxonomie – Kennzahlen CapEx

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx (3) t€	CapEx-Anteil (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag										Klimaschutz (11) J/N	Anpassung an den Klimawandel (12) J/N	Wasser- und Meeresressourcen (13) J/N	Kreislaufwirtschaft (14) J/N	Umweltverschmutzung (15) J/N	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16) J/N	Mindestschutz (17) J/N	Taxonomie-konformer CapEx-Anteil, Jahr 2022 (18) %	Taxonomie-konformer CapEx-Anteil, Jahr 2021 (19) %	Kategorie "ermöglichte Tätigkeiten" (20) E	Kategorie "Übergangstätigkeiten" (21) T
				Klimaschutz (5) %	Anpassung an den Klimawandel (6) %	Wasser- und Meeresressourcen (7) %	Kreislaufwirtschaft (8) %	Umweltverschmutzung (9) %	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10) %															
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																								
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																								
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3 (Annex I) / F43	15,19	0,0	100	0	0	0	0	0	0	0	Y												
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	7.4 (Annex I) / F43	66,80	0,01	100	0	0	0	0	0	0	0	Y									E			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6 (Annex I) / F43	1.034,92	0,14	100	0	0	0	0	0	0	0	Y												
<b>CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		<b>1.116,91</b>	<b>0,16</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>													
<b>A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)</b>																								
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5 (Annex I) / H49.3	2.566,36	0,36																					
Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.6 (Annex I) / H49.4	3.141,64	0,44																					
Schielenverkehrsinfrastruktur	6.1.4 (Annex I) / F42.12	513,04	0,07																					
Neubau	7.1 (Annex I) / F41	2.548,46	0,35																					
Renovierung bestehender Gebäude	7.2 (Annex I) / F41, F42	130,49	0,02																					
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3 (Annex I) / F43	97,55	0,01																					
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7 (Annex I) / L.08	58.618,59	8,13																					
<b>CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)</b>		<b>67.616,11</b>	<b>9,38</b>																					
<b>Gesamt (A.1 + A.2)</b>		<b>68.733,03</b>	<b>9,54</b>																					
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																								
<b>CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)</b>		<b>65.1852,97</b>	<b>90,46</b>																					
<b>Gesamt (A+B)</b>		<b>720.586,00</b>	<b>100,0</b>																					

EU-Taxonomie – Kennzahlen OpEx		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag											OpEx-Anteil (4)	Absoluter OpEx (3)	Code(s) (2)	Wirtschaftstätigkeiten (1)				
		DNSH						Kriterien für einen wesentlichen Beitrag												
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter OpEx (3)	OpEx-Anteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomie-konformer OpEx-Anteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomie-konformer OpEx-Anteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie "ermöglichte Tätigkeiten" (20)	Kategorie "Übergangstätigkeiten" (21)
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																				
	0	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0			
<b>A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)</b>																				
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5 (An-nex II) / H49.3	48,02	0,04																	
Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.6 (An-nex II) / H49.4	605,67	0,50																	
Schieneverkehrsinfrastruktur	6.14 (An-nex II) / F42.12	4,46	0,00																	
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3 (An-nex II) / F43	31,57	0,03																	
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	7.4 (An-nex II) / F43	10,00	0,01																	
<b>OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)</b>		<b>699,72</b>	<b>0,57</b>																	
<b>Gesamt (A.1 + A.2)</b>		<b>699,72</b>	<b>0,57</b>																	
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
<b>OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)</b>		<b>121.390,97</b>	<b>99,43</b>																	
<b>Gesamt (A+B)</b>		<b>122.090,69</b>	<b>100,00</b>																	

## ÜBERSICHT DER NICHTFINANZIELLEN INDIKATOREN

## PLANET

<b>Energieverbrauch</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	
Energieverbrauch in der Karton- und Papierproduktion <sup>1)</sup>	9,66 TWh	10,5 TWh	3,4 TWh	GRI 302-1 GRI 302-3
Spezifischer Energieverbrauch <sup>1)</sup>	4,6 MWh/t	4 MWh/t	1,9 MWh/t	
Energieverbrauch in der Verpackungsproduktion	0,45 TWh	0,4 TWh	0,4 TWh	
Spezifischer Energieverbrauch <sup>2)</sup>	0,5 MWh/t	0,4 MWh/t	0,4 MWh/t	
<b>Emissionen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	
<i>MM Board &amp; Paper</i>				
Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen in der Karton- und Papierproduktion (Scope 1) <sup>3)</sup>	1,06 Mio. t CO <sub>2</sub> e	1,26 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,5 Mio. t CO <sub>2</sub> e	GRI 305-1 GRI 305-2 GRI 305-3 GRI 305-4
Spezifische direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>1) 2) 3)</sup>	0,40 t CO <sub>2</sub> e/t	0,45 t CO <sub>2</sub> e /t	0,3 t CO <sub>2</sub> e/t	
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2, location-based) <sup>3)</sup>	0,51 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,46 Mio. t CO <sub>2</sub> e		
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2, market-based) <sup>3)</sup>	0,71 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,56 Mio. t CO <sub>2</sub> e		
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 3) <sup>1) 4)</sup>	1,80 Mio. t CO <sub>2</sub> e	1,45 Mio. t CO <sub>2</sub> e		
<i>MM Packaging<sup>2)</sup></i>				
Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen in der Verpackungsproduktion (Scope 1) <sup>3)</sup>	0,02 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,03 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,03 Mio. t CO <sub>2</sub> e	
Spezifische direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>2) 3)</sup>	0,03 t CO <sub>2</sub> e/t	0,04 t CO <sub>2</sub> e/t	0,03 t CO <sub>2</sub> e/t	
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2, location-based) <sup>3)</sup>	0,12 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,1 Mio. t CO <sub>2</sub> e		
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2, market-based) <sup>3)</sup>	0,10 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,07 Mio. t CO <sub>2</sub> e		
Indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 3) <sup>1) 4)</sup>	0,69 Mio. t CO <sub>2</sub> e	0,75 Mio. t CO <sub>2</sub> e		

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

<sup>2)</sup> auf Basis von Nettoproduktion bzw. verarbeiteter Tonnage

<sup>3)</sup> verwendete Emissionsfaktoren gemäß GHG Protocol, Ökobilanzdatenbanken GaBi und EcolInvent sowie jeweilige Emissionsfaktoren der Stromversorger

<sup>4)</sup> Emissionen berücksichtigt für eingekaufte Waren und Dienstleistungen, brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, Abfälle und Transport durch Mitarbeiter:innen

<b>Umwelt- und Energiemanagement<sup>1)</sup></b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	ISO 14001- oder EMAS-zertifizierte Produktionsstandorte	50 von 72	28 von 50	31 von 50
	ISO 50001-zertifizierte Produktionsstandorte	13 von 72	10 von 50	11 von 50
<b>GRI 2-4 Rohstoffe</b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
GRI 301-1	<i>MM Board &amp; Paper</i>			
GRI 301-2	Erneuerbare Rohstoffe <sup>3)</sup>	2,3 Mio. t	2,4 Mio. t <sup>5)</sup>	1,7 Mio. t
	Faserstoffeinsatz	2,3 Mio. t	2,4 Mio. t <sup>5)</sup>	1,6 Mio. t
	Recyclingfasern <sup>3)</sup>	1,1 Mio. t	1,3 Mio. t <sup>5)</sup>	1,2 Mio. t
	Frischfasern <sup>4)</sup>	1,2 Mio. t	1,1 Mio. t <sup>5)</sup>	0,4 Mio. t
	Anteil erneuerbare Rohstoffe	74 %	79 %	89 %
	Nicht erneuerbare Rohstoffe	0,8 Mio. t	0,9 Mio. t	0,2 Mio. t
	Prozentsatz der eingesetzten recycelten Ausgangsstoffe	34 %		
	<i>MM Packaging<sup>1)</sup></i>			
	Erneuerbare Rohstoffe <sup>2)</sup>	1,0 Mio. t	0,8 Mio. t	0,9 Mio. t
	Karton- und Papiereinsatz	1,0 Mio. t	0,8 Mio. t	0,8 Mio. t
	Recyclingfasern <sup>3)</sup>	0,4 Mio. t	0,4 Mio. t	0,4 Mio. t
	Frischfasern <sup>4)</sup>	0,6 Mio. t	0,4 Mio. t	0,4 Mio. t
	Anteil erneuerbare Rohstoffe	95 %	94 %	95 %
	Nicht erneuerbare Rohstoffe	0,05 Mio. t	0,05 Mio. t	0,0 Mio. t
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>Verantwortungsvolle Beschaffung</b>			
	Frischfaser in der Karton- und Papierproduktion <sup>2)</sup>			
	aus FSC <sup>®</sup> -zertifizierten Quellen	75 %	59 %	23 %
	aus PEFC-zertifizierten Quellen	22 %	33 %	36 %
	aus kontrollierten Quellen <sup>4)</sup>	3 %	8 %	41 %
	Frischfaser in der Verpackungsproduktion <sup>1)</sup>			
	aus FSC <sup>®</sup> -zertifizierten Quellen	22 %	19 %	17 %
	aus PEFC-zertifizierten Quellen	12 %	16 %	10 %
	FSC <sup>®</sup> -zertifizierte Produktionsstandorte	56 von 72	44 von 50	46 von 52
	PEFC-zertifizierte Produktionsstandorte	35 von 72	38 von 50	40 von 52
GRI 204-1	<b>Regionale Beschaffung</b>			
	Anteil des Beschaffungsbudgets für Frisch- und Recyclingfasern für lokale Lieferanten	60 %		

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

<sup>2)</sup> inklusive Verpackungsmaterialien

<sup>3)</sup> exklusive Rejekten

<sup>4)</sup> Holzschliff-Äquivalent

<sup>5)</sup> Anpassung der Werte für erneuerbare Rohstoffe aufgrund einer Änderung der Erhebungsmethodik hinsichtlich der Holz-/Faserfeuchtigkeit

<sup>6)</sup> inklusive FSC<sup>®</sup>-Controlled Wood

<b>Abfälle in der Produktion</b>	<b>2022</b>	GRI 306-3 GRI 306-4 GRI 306-5
<i>MM Board &amp; Paper</i>		
Abfallbehandlung intern (onsite) gesamt	29.859 t	
Verbrennung nicht gefährlichen Abfalls mit Energierückgewinnung	9.219 t	
Deponierung nicht gefährlichen Abfalls	20.640 t	
Abfallbehandlung durch Externe (offsite) gesamt	0,36 Mio. t	
Nicht gefährlicher Abfall reused/recycled	0,19 Mio. t	
Verbrennung nicht gefährlichen Abfalls mit Energierückgewinnung	0,14 Mio. t	
Verbrennung nicht gefährlichen Abfalls ohne Energierückgewinnung	1.227 t	
Deponierung nicht gefährlichen Abfalls	18.185 t	
Andere Behandlung nicht gefährlichen Abfalls	6.183 t	
Gefährlicher Abfall reused/recycled	327 t	
Verbrennung gefährlichen Abfalls mit Energierückgewinnung	8 t	
Verbrennung gefährlichen Abfalls ohne Energierückgewinnung	40 t	
Deponierung gefährlichen Abfalls	4 t	
Andere Behandlung gefährlichen Abfalls	80 t	
<i>MM Packaging<sup>1)</sup></i>		
Abfallbehandlung durch Externe (offsite) gesamt	0,21 Mio. t	
Nicht gefährlicher Abfall reused/recycled	0,18 Mio. t	
Verbrennung nicht gefährlichen Abfalls mit Energierückgewinnung	3.844 t	
Verbrennung nicht gefährlichen Abfalls ohne Energierückgewinnung	569 t	
Deponierung nicht gefährlichen Abfalls	3.199 t	
Andere Behandlung nicht gefährlichen Abfalls	16.278 t	
Gefährlicher Abfall reused/recycled	1.679 t	
Verbrennung gefährlichen Abfalls mit Energierückgewinnung	1.650 t	
Verbrennung gefährlichen Abfalls ohne Energierückgewinnung	297 t	
Deponierung gefährlichen Abfalls	156 t	
Andere Behandlung gefährlichen Abfalls	125 t	

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

GRI 303-3	<b>Wasserverbrauch<sup>1)2)</sup></b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
GRI 303-4	Wasserentnahme in der Karton- und Papierproduktion nach Quelle	67,9 Mio. m <sup>3</sup>	70 Mio. m <sup>3</sup>	19,7 Mio. m <sup>3</sup>
GRI 303-5	Oberflächenwasser	60,2 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Grundwasser	6 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Meerwasser	1,4 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Produziertes Wasser	N/A	N/A	N/A
	Wasser von Dritten	43 Tsd. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Wasser aus anderen Quellen	251 Tsd. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Wasserrückführung in der Karton- und Papierproduktion	63,4 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Oberflächenwasser	44,0 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Meerwasser	17,5 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Wasser von Dritten	1,9 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A
	Wasserverbrauch in der Karton- und Papierproduktion	4,5 Mio. m <sup>3</sup>	N/A	N/A

<sup>1)</sup> Daten beziehen sich nur auf die Division MM Board & Paper Division, da Wasserverbrauch in der Packagingdivision nicht als wesentlich erachtet wird, da kein Prozesswasser anfällt

<sup>2)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland



## PEOPLE

<b>Wesentliche lokale Beschäftigungseffekte<sup>2)</sup></b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31. Dez. 2021</b>	<b>31. Dez. 2020</b>	GRI 2-7
<i>Mitarbeiter<sup>1)</sup> je Land</i>				
Polen	3.361	3.122	670	
Deutschland	2.343	2.201	2.632	
Österreich	1.777	1.745	1.764	
Frankreich	942	889	919	
Großbritannien	889	281	255	
USA	775	0	0	
Türkei	744	599	478	
Spanien	564	152	139	
Finnland	555	535	0	
Irland	450	0	0	
Slowenien	401	407	398	
Chile	299	291	244	
Puerto Rico	288	0	0	
Iran	315	263	270	
Rumänien	249	253	223	
Schweden	220	0	0	
Ukraine	207	227	229	
Italien	199	6	5	
China	193	195	202	
Kolumbien	190	181	174	
Vietnam	164	147	137	
Jordanien	115	114	112	
Philippinen	100	101	117	
Norwegen	70	66	73	
Dänemark	62	0	0	
Niederlande	62	2	209	
Kanada	48	49	49	
Russland	16	648	624	
Sonstige	42	18	15	
<b>Summe</b>	<b>15.640</b>	<b>12.492</b>	<b>9.938</b>	

<sup>1)</sup> Vollbeschäftigungsäquivalent für alle voll konsolidierten Gesellschaften

<sup>2)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

GRI 2-7	Angestellte nach Geschlecht <sup>1)2)</sup>	Gesamt	männlich	weiblich	nichtbinär
	Zahl der unbefristeten Angestellten	14.374	76 %	24 %	0 %
	Zahl der befristeten Angestellten	1.266	61 %	39 %	0 %
	Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	15.258	76 %	24 %	0 %
	Anzahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	382	21 %	79 %	0 %

GRI 2-7	Angestellte nach Region <sup>1)2)</sup>	Gesamt <sup>1)</sup>	Europa (exkl. Österreich)	Österreich	Amerika	Übrige Welt (inkl. Türkei, Russland)
	Zahl der unbefristeten Angestellten	14.374	93 %	100 %	90 %	81 %
	Zahl der befristeten Angestellten	1.266	7 %	0 %	10 %	19 %
	Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	15.258	98 %	93 %	100 %	100 %
	Anzahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	382	2 %	7 %	0 %	0 %

<sup>1)</sup> Vollbeschäftigungsäquivalent für alle voll konsolidierten Gesellschaften

<sup>2)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

GRI 404-1	Aus- und Weiterbildung im Konzern <sup>1)2)</sup>	MM Gruppe
GRI 404-2	Standortspezifische Werksschulungen – in Stunden	289.104
GRI 404-3	Davon durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer:in	18
	Durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer – männlich	19
	Durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer – weiblich	16
	Durchschnittliche Stundenanzahl pro Teilnehmer – nichtbinär	0
	Gruppenweite Schulungen „MM-Academy“ – in Stunden	36.517
	Davon durch Teilnehmer – männlich	24.472
	Davon durch Teilnehmer – weiblich	11.938
	Davon durch Teilnehmer – nichtbinär	107
	Gruppenweites Schulungsportfolio der „MM-Academy“	308
	Teilnehmer:innen „MM-Academy“-Schulungen <sup>3)</sup>	6.139
	Davon Führungskräfte	1.087
	Mitarbeiter:innen, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben	65 %
	Management – männlich	5 %
	Management – weiblich	2 %
	Management – nichtbinär	0 %
	Büro – männlich	11 %
	Büro – weiblich	10 %
	Büro – nicht-binär	0 %
	Werk – männlich	58 %
	Werk – weiblich	12 %
	Werk – nichtbinär	0 %
	Lehrlinge – männlich	1 %
	Lehrlinge – weiblich	0 %
	Lehrlinge – nichtbinär	0 %

<sup>1)</sup> Vollbeschäftigungsäquivalent für alle voll konsolidierten Gesellschaften

<sup>2)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland

<sup>3)</sup> Teilnehmer:innen an zentralen HR-Programmen: „MM Next Generation“ (Lehrlinge/Auszubildende): 50 in Deutschland, 54 in Österreich; „Trainee“: 17; Methusalem: 1

GRI 406-1	<b>Diskriminierungsfälle im Unternehmen<sup>1)</sup></b>	<b>MM Gruppe</b>		
	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraumes	4		

GRI 403-8	<b>Mitarbeiter:innensicherheit und -gesundheit<sup>1)</sup></b>	<b>MM Gruppe</b>		
GRI 403-9	ISO 45001-zertifizierte Produktionsstandorte	17 von 72		
	Arbeitsunfälle mit mehr als einem Ausfalltag	225		
	Unfallrate LTAR <sub>(200)</sub> <sup>2)</sup>	2		
	Prävention – Anzahl der Beinaheunfallmeldungen	6.243		
	Ausfalltage durch Unfälle <sup>3)</sup>	3.284		
	Unterstützungsbesuche bei Standorten	36		
	Arbeitsunfälle mit schweren Folgen <sup>4)</sup>	0		
	Arbeitsunfälle mit Todesfolge	0		

GRI 408-1	<b>Menschenrechte<sup>1)</sup></b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Fälle von Kinderarbeit	0	0	0
	Fälle von Zwangsarbeit	0	0	0
	Produktionsländer mit Fundamental Rights Index ≤ 0,4 (Rule of Law)	3 von 27	0 von 21	0 von 21

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland  
<sup>2)</sup> Anzahl der abgedeckten Mitarbeiter:innen in geleisteten Stunden 2021 – 17,1 Mio. / 2022 – 20,7 Mio.  
<sup>3)</sup> Umstellung der Messung 2021 Kalendertage / 2022 Arbeitstage  
<sup>4)</sup> Arbeitsunfälle mit nachfolgender Beeinträchtigung der Lebensqualität

## PROSPERITY

GRI 2-27	<b>Verstoß gegen Richtlinien und Auflagen<sup>1)</sup></b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Gesamtzahl der wesentlichen Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen	0	N/A	N/A
	Bußgelder oder Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Bereich Umwelt, Soziales und Wirtschaft	0	0	0

GRI 205-3	<b>Anti-Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten<sup>1)</sup></b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
GRI 206-1	Produktionsstandorte in Ländern mit Korruptionsindex < 30 gemäß Transparency International Corruption Index 2017	1 von 27	2 von 21	1 von 21
	Anzahl der Klagen wegen Korruption oder wettbewerbswidrigen Verhaltens	0	0	0

GRI 416-1	<b>Qualität und Produktsicherheit<sup>1)</sup></b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
GRI 416-2	Prozentsatz der Kartonsorten, für welche die Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit von Konsument:innen überprüft werden	100 %	100 %	100 %
	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Konsument:innen	0	N/A	N/A
	ISO 9001-zertifizierte Produktionsstandorte	72 von 72	46 von 50	49 von 50 <sup>2)</sup>
	Produktionsstandorte <sup>1)</sup> , die in den Bereichen Lebensmittelsicherheit bzw. Hygiene zertifiziert sind (BRC, ISO 22000, EN 15593, ECMA GMP, HACCP)	36 von 72	31 von 50	33 von 50 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> inklusive aller 2022 akquirierten Werke für das gesamte Geschäftsjahr 2022; exklusive verkaufter Standorte in Russland  
<sup>2)</sup> exklusive MM Follacell und Werk Hirschwang

## GRI-INHALTSINDEX IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT

<b>Anwendungserklärung</b>	Mayr-Melnhof Karton AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
<b>Verwendeter GRI 1</b>	GRI 1: Grundlagen 2021
<b>Anwendbare(r) GRI- Branchenstandards</b>	Nicht anwendbar

GRI Standard	Angabe	Seite	Auslassung	Begründung
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<i>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</i>	2-1 Organisationsprofil	40 <sup>1)</sup> , 61		
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Organisation berücksichtigt werden	61, 252-257 <sup>1)</sup>		
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	61-62		
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Information	3, 28, 63, 68		
	2-5 Externe Prüfung	80-82		
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	14-15 <sup>1)</sup> , 2-4, 12, 58-60, 61		
	2-7 Angestellte	42-44, 71-72	2-7-b-iii	Gegenwärtig gibt es in keinem unserer Werke diese Angestelltenkategorie (nicht anwendbar).
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	46		
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	44-47 <sup>1)</sup> , 50 <sup>1)</sup> , 14		
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	45-46 <sup>1)</sup> , 50 <sup>1)</sup> , 16		
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	46-47 <sup>1)</sup>		
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	14		
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	44 <sup>1)</sup> , 50 <sup>1)</sup> , 14		
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	52-53 <sup>1)</sup> , 14		
	2-15 Interessenkonflikte	43 <sup>1)</sup> , 45-47 <sup>1)</sup> , 251 <sup>1)</sup>		
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	52-53 <sup>1)</sup> , 55		
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	14		
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	46 <sup>1)</sup>	2-18-a	Gegenwärtig gibt es kein Verfahren für den Aufsichtsrat, folglich keine Maßnahme als Reaktion auf die Bewertung, jedoch ist eine Implementierung in Planung (Informationen nicht verfügbar).
	2-19 Vergütungspolitik	3-4 <sup>2)</sup> , 5 <sup>2)</sup> , 7 <sup>2)</sup>	2-19-a-iv	Wie im Vergütungsbericht (Seite 10) angegeben, ist der Sachverhalt eines Rückforderungsanspruches in 2022 nicht eingetreten (nicht anwendbar).
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	1-3 <sup>2)</sup> , HP <sup>3)</sup>	2-20-a-iii	Es sind keine Vergütungsberater:innen beteiligt (nicht anwendbar).
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		2-21-a, b	Gegenwärtig kann der Median nicht erhoben werden, eine Implementierung dieser Datenabfrage ist in Planung (Informationen nicht verfügbar).

2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10-13 <sup>1)</sup>		
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	2, 13, 45, 54, 58		
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	13-14, 28-29, 54		
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	15, 57		
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	55		
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	55, 56, 73		
2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	2, 59, 62		
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	15		
2-30 Tarifverträge	46		

<sup>1)</sup> Diese Informationen befinden sich im Geschäftsbericht außerhalb des Kapitels „Konsolidierter nichtfinanzieller Bericht“.  
<sup>2)</sup> Diese Informationen befinden sich im Vergütungsbericht außerhalb des Kapitels „Konsolidierter nichtfinanzieller Bericht“.  
<sup>3)</sup> Diese Informationen befinden sich auf der Homepage: <https://www.mm.group/ fuer-investoren/hauptversammlung/>

GRI Standard	Angabe	Seite	Auslassung	Begründung
<b>Wesentliche Themen</b>				
<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	17, 61		
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	17-19, 22-23		
<b>Beschaffungspraktiken</b>				
<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 32-33		
<i>GRI 202: Beschaffungspraktiken 2016</i>	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	33, 35, 68		
<b>Antikorruption</b>				
<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 54-55		
<i>GRI 205: Antikorruption 2016</i>	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		205-1-a, b	Nicht wesentlich (nicht anwendbar)
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		205-2-a bis e	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	54, 73		
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>				
<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 54-55		
<i>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</i>	206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	54, 56, 73		

**Materialien**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 32-33		
<i>GRI 301: Materialien 2016</i>	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	35, 68		
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	35, 68		
	301-3: Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		301-3-a, b	Es ist nicht nachvollziehbar, in welchem Land unsere Produkte dem Recyclingprozess zugeführt werden, somit kann keine Aussage betreffend den Prozentsatz getroffen werden. Weitere Erhebungen zu diesem Thema sind in Planung (Daten unvollständig/nicht verfügbar)

**Energie**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 29-30		
<i>GRI 302: Energie 2016</i>	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	31, 67		
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		302-2-a bis c	Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation ist in unseren Scope 3-Emissionen enthalten und derzeit nicht weiter separierbar (Informationen nicht verfügbar).
	302-3 Energieintensität	31, 67		
	302-4 Verringerung des Energieverbrauches		302-4-a bis d	Auf Projektebene ist die verlangte Detailtiefe nicht gegeben, da keine Vergleichswerte verfügbar sind (Informationen nicht verfügbar/unvollständig).
	302-5 Senkung des Energiebedarfes für Produkte und Dienstleistungen		302-5-a bis c	Auf Produkt- und Dienstleistungsebene ist die verlangte Detailtiefe nicht gegeben, da keine Vergleichswerte verfügbar sind (Informationen nicht verfügbar/unvollständig).

**Wasser und Abwasser**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 36-37		
<i>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</i>	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	35-37		
	303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	35-37		
	303-3 Wasserentnahme	37, 70	303-3-c	Die Werte für die Aufschlüsselung nach Filtratrockenrückstand fehlen, jedoch ist eine zukünftige Integration in Planung (Informationen nicht verfügbar/unvollständig).
	303-4 Wasserrückführung	37, 70	303-4-b	
	303-5 Wasserverbrauch	37, 70		

**Biodiversität**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 32-33		
<i>GRI 304: Biodiversität 2016</i>	304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	33		
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	33		
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume		304-3-a bis d	Nicht zutreffend, da sich MM in keiner bodenverbrauchsintensiven Branche befindet (nicht anwendbar).
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		304-4-a	

**Emissionen**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 29-30		
<i>GRI 305: Emissionen 2016</i>	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	31, 67		
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	31, 67		
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	31, 67		
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	31, 67		
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen		305-5-a bis e	Auf Projektebene ist die verlangte Detailtiefe nicht gegeben, da keine Vergleichswerte verfügbar sind (Informationen nicht verfügbar/unvollständig).
	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen		305-6-a bis d	
	305-7 Stickstoffoxide (NO <sub>x</sub> ), Schwefeloxide (SO <sub>x</sub> ) und andere signifikante Luftemissionen		305-7-a bis c	

**Abfall**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 32-33		
<i>GRI 306: Abfall 2020</i>	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	33		
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	33		
	306-3 Angefallener Abfall	35, 69		
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	69		
	306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	69		

**Umweltbewertung der Lieferanten**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 59		
<i>GRI 306: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</i>	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		308-1-a	Mit Implementierung einer Supply Chain Risk Management Software erwarten wir eine Analyse dieser Themen für 2023 (Informationen nicht verfügbar/unvollständig).
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		308-2-a bis e	

**Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz**

<i>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</i>	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 47-48		
<i>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</i>	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	47-49		
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	47-49		
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	47-49		
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	47-49		
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	47-49		
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	47-49		
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	47-49		
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	49, 73		
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	49, 73		
	403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen		403-10-a bis e	Aufgrund der Organisation der Arbeitsprozesse und der gewährleisteten Arbeitssicherheit sind keine branchenüblichen Erkrankungen bekannt (nicht anwendbar).

**Aus- und Weiterbildung**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 42-43		
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	45, 72	404-1-ii	Die Angabe erfolgt nur nach Geschlecht, nicht nach Angestelltenkategorie (Informationen nicht verfügbar/unvollständig).
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	45, 72		
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	72		

**Nichtdiskriminierung**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 45		
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	73		

**Kinderarbeit**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 45		
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	47, 73		

**Zwangs- oder Pflichtarbeit**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 45		
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	45		

**Kundengesundheit und -sicherheit**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	17-19, 57		
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	57, 58, 73		
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	58, 73		



## TCFD-INHALTSINDEX

Die MM Gruppe orientiert sich an dem Rahmenwerk von TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures), um klimabezogene Risiken und Chancen in die bestehenden Berichtsstrukturen bestmöglich zu integrieren. Dabei wurden TCFD-Disclosures herangezogen, die den Bereichen „Governance“, „Strategy“, „Risk Management“ sowie „Metrics and Targets“ zuzuordnen sind.

TCFD-Disclosure		Seite
Governance	Beschreibung, wie klimabezogene Risiken und Chancen durch den Vorstand beaufsichtigt werden	13-14
	Beschreibung der Rolle des Managements bei der Bewertung und dem Management klimabezogener Risiken und Chancen	13-14
Strategy	Beschreibung der klimabezogenen Risiken und Chancen, die die Organisation kurz-, mittel- und langfristig identifiziert hat	11-12
	Beschreibung der Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation	11-12
	Beschreibung der Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien einschließlich eines Szenarios mit einer Temperatur von 2°C oder weniger	11-12
Risk Management	Beschreibung der Prozesse, wie die Organisation klimabezogene Risiken identifiziert und bewertet	76 <sup>1)</sup> , 11-12
	Beschreibung der Prozesse, wie die Organisation mit klimabezogenen Risiken umgeht	76 <sup>1)</sup> , 28-31
	Beschreibung, wie Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Bearbeitung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation integriert sind	76 <sup>1)</sup> , 17-23
Metrics and Targets	Offenlegung der Kennzahlen, die von der Organisation zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess herangezogen wurden	17-23
	Offenlegung der Scope 1-, Scope 2- und ggf. Scope 3-Treibhausgasemissionen und der damit verbundenen Risiken	28-31
	Beschreibung der Ziele (und deren Umsetzung), die sich die Organisation zur Bewältigung klimabezogener Risiken und Chancen setzt	17-23

<sup>1)</sup> Diese Informationen finden sich im Geschäftsbericht außerhalb des Kapitels „Konsolidierter nichtfinanzieller Bericht“.

## BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG

Wir haben die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts gemäß § 267a UGB (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“) der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft (der „Gesellschaft“), Wien, für das Geschäftsjahr 2022 durchgeführt. GRI 2-5

### **Beurteilung**

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekanntgeworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft nicht in wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie-Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie der GRI-Standards 2021 aufgestellt wurde.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats**

Die ordnungsgemäße Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie-Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie der GRI-Standards 2021 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung (insbesondere Auswahl der wesentlichen Themen) sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat hat den konsolidierten nichtfinanziellen Bericht zu prüfen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine zusammenfassende Beurteilung mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme verlassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft in wesentlichen Belangen nicht mit den gesetzlichen Vorschriften des § 267a UGB und der „EU-Taxonomie-Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021 übereinstimmt.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) und zu ausgewählten Fragen bei der gesonderten Prüfung von nichtfinanziellen Erklärungen und nichtfinanziellen Berichten gemäß § 243b und § 267a UGB sowie des Fachgut-achtens zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten (KFS/PE 28) sowie der International Standards on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) – Assurance engagements other than audits or reviews of historical financial information – durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere zusammenfassende Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Kritische Würdigung der Wesentlichkeitsanalyse des Unternehmens unter Berücksichtigung der Anliegen externer Stakeholder
- Analyse der Risiken hinsichtlich der wesentlichen nichtfinanziellen Belange / Angaben
- Aktualisierung des Überblicks über die verfolgten Konzepte einschließlich der angewandten Due Diligence-Prozesse sowie der Prozesse zur Sicherstellung der realitätsgetreuen Darstellung im Bericht
- Aktualisierung des Verständnisses der Berichterstattungsprozesse durch Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation
- Evaluierung der berichteten Angaben durch analytische Tätigkeiten hinsichtlich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation
- Überprüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts hinsichtlich seiner Vollständigkeit gemäß den Anforderungen laut § 267a UGB sowie der GRI-Standards 2021
- Kritische Würdigung der Angaben entsprechend den Anforderungen der „EU-Taxonomie-Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852)
- Beurteilung der Gesamtdarstellung der Angaben und nichtfinanziellen Informationen

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist:

- die Prüfung der Prozesse und der internen Kontrollen insbesondere hinsichtlich Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit
- die Durchführung von Prüfungshandlungen an einzelnen Standorten sowie von Messungen bzw. eigenen Beurteilungen zur Prüfung der Verlässlichkeit und Richtigkeit der erhaltenen Daten
- die Prüfung der Vorjahreszahlen, zukunftsbezogener Angaben oder Daten aus externen Studien
- die Prüfung der korrekten Übernahme der Daten und Verweise aus dem Jahres- bzw. Konzernabschluss in die nichtfinanzielle Berichterstattung und
- die Prüfung von Informationen und Angaben auf der Homepage oder weiteren Verweisen im Internet

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

**Verwendungsbeschränkung**

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen anderer dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche anderer dritter Personen kann daher daraus nicht abgeleitet werden. Dementsprechend darf dieser Bericht weder gänzlich noch auszugsweise ohne unser ausdrückliches Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

Wien, am 13. März 2023

**PwC Wirtschaftsprüfung GmbH**

Frédéric Vilain e. h.  
Wirtschaftsprüfer